

SAMMLUNG

KRITISCH-BEARBEITETER QUELLEN

DER GESCHICHTE

DES

RUSSISCHEN RECHTES,

HERAUSGEGEBEN DURCH

Dr jur. E. S. TOBIEN,

HOFRATH, ORDENTLICHEN PROFESSOR DES RUSS. RECHTES AN DER KAISERL. UNIVERSITAET ZU DORPAT,
MITGLIED MEHRER GELEHRTER GESELLSCHAFTEN.

BAND II.

DIE AELTESTEN GERICHTS-ORDNUNGEN (СУДЕБНИКИ)

UND

DAS AELTESTE ALLGEMEINE LAND-RECHT (УЛОЖЕНИЕ)

RUSSLANDS.

SAARLÄNDISCHE
KUNST-UND-INDUSTRIE-GESELLSCHAFT
DER GESCHICHTE
DES
RUSSISCHEN REICHTES

Der Druck ist unter der Bedingung gestattet, dass nach Beendigung desselben, die gesetzliche Anzahl der Exemplare an die Censur-Comität abgeliefert werde.

Dorpat, den 25. October 1845.

Censor Michael v. Rossberg.

Druck und Verlagsanstalt von
H. W. H. S. TORRENT
in Dorpat, an der Hauptstrasse, im Hause Nr. 10.

BAND II.
IM FÜNFTEN THEILE DER GESCHICHTE
DES
RUSSISCHEN REICHTES

**DIE
AELTESTEN GERICHTS-ORDNUNGEN
RUSSLANDS,**

NACH ALLEN
BISHER ENTDECKTEN UND HERAUSGEGEBENEN
HANDSCHRIFTEN
VERGLICHEN, VERDEUTSCHET UND ERLAEUTERT

DURCH

Dr jur. E. S. TOBIEN,

HOFRATH, ORDENTLICHEN PROFESSOR DES RUSS. RECHTES AN DER KAISERL. UNIVERSITAET ZU DORPAT,
MITGLIED MEHRER GELEHRTER GESELLSCHAFTEN.

I.

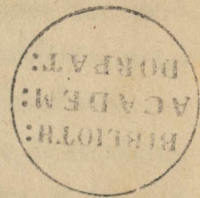
Die Handschriften und Ausgaben, das System und der Text
der ältesten Gerichtsordnungen Russlands,
mit einem Fac-simile des einzigen Cod. der Gerichtsordnung von 1497, und des
Strojewschen Cod. der Gerichtsordnung von 1550.

Acc. N. 585

Dorpat.

Gedruckt in der Universitäts-Buchdruckerei von J. C. Schönmann's Wittwe.

1846.



DIE

ELFTESTEN GEMEINSCHAFTS-GRUNDGESETZ

BUSSELAUSGABE

YADU ALLEN

WIRTSCHAFTSRECHT UND VERFAHRENSRECHT

WIRTSCHAFTSRECHT

WIRTSCHAFTSRECHT UND VERFAHRENSRECHT

Dr. jur. H. A. J. J. J.

VERLAG VON ...

4-IV B

Yutu Rikiko Ulikaoli
Raamatu kogu
1450

132337942

Handwritten mark

Handwritten mark

Handwritten mark

V o r r e d e.

Die wohlwollende Beurtheilung des, in dem ersten Bande dieser Sammlung mit den verschiedenen Gestaltungen der Prawda Russkaja, und mit den ältesten und bemerkenswerthesten Tractaten Russlands gemachten Versuches ¹⁾, und mehr noch der, in kurzer Zeit kund gewordene Nutzen einer derartigen Bearbeitung und Zusammenstellung der wichtigsten Quellen der Geschichte des Russischen Rechtes für die Vorträge und Privatarbeiten der Studirenden auf diesem Gebiete, haben es dem Herausgeber zur Pflicht gemacht, selbst bei dem fühlbarsten, trotz aller angewandten Mühe nur theilweise abgeholfenen Mangel an den, hierbei nothwendigen Hilfsmitteln, möglichst bald den zweiten Band dieser Quellensammlung folgen zu lassen. — Derselbe enthält, — dem ursprünglichen Plane getreu, — die bemerkenswerthesten Quellen des weltlichen Rechtes Russlands aus dem zweiten Abschnitte des ersten Hauptzeitraumes ²⁾ der Geschichte desselben, — aus der Zeit der Gerichtsordnungen (Судебники). — Zunächst wieder in kritisch - gesichtetem Texte und, wo möglich, in synoptischer, die Vergleichung erleichternder Zusammenstellung werden, — wie in dem ersten Bande die verschiedenen Gestaltungen der Prawda und

1) Vgl. Библиотека для чтения (Prof. Senkowski's Lesebibliothek) Апр. 1844. Литературн. Лѣтопись стр. 65. — Richter's krit. Jahrbücher für Deut. Rechtswissenschaft. Juni-Heft 1845 S. 573. (angez. durch Prof. Stöckhardt). — Sendungen der Kurländischeu Gesellschaft für Literatur und Kunst. Bd. II. S. 120—127 (Recens. des Gouv. Procureur's Paucker) desgl. auch in der Zeitschrift: Das Inland, Dorpat 1845 No. 12. — Отечественныя Записки (Krajewski's Vaterländ. Memoiren) Мартъ 1846 Библиографическая Хроника стр. 36.

2) Vgl. Bd. I. dieser Sammlung, Vorrede S. V.

die, in Form und Inhalt gleichartigen Tractate, — hier in dem zweiten Bande zunächst die ältesten, allgemeinen Gerichtsordnungen Russlands dargeboten, — und zwar die Gerichtsordnung des Grossfürsten Joann III. Wassiljewitsch vom Jahre 1497, nach der einzigen bisher aufgefundenen Handschrift, verglichen mit der Herbersteinschen Lateinischen, leider nur theilweise gemachten Paraphrase, — und die, des Zaren und Grossfürsten Ioann IV. Wassiljewitsch vom Jahre 1550, nach etwa 21 Handschriften und Abdrücken. Der Bearbeitung des Textes dieser Quellen ist die grösste Sorgfalt zugewandt worden; solche machte das zugänglichere Material, so wie der grosse Umfang und der, einst in Russland allgemeingiltige, rechtsgeschichtlich-wichtige Inhalt dieser Gerichtsordnungen zur Pflicht. — Um indess den allmählichen Uebergang nachweisen zu können, den das Russische Recht in dem ersten Hauptzeitraume (862—1649) aus den Quellen des ersten Zeitabschnittes desselben, — aus den Prawdas und den Tractaten, — in die Quellen des zweiten Zeitabschnittes, — in die Gerichtsordnungen von 1497 und 1550, und somit denn auch in die erste und älteste der Hauptquellen des zweiten Hauptzeitraumes (1649—1832) — oder des gegenwärtig geltenden Russischen Rechtes — in das allgemeine Landrecht Russlands (Уложение) von 1649, gemacht hat, — werden jenen allgemeinen Gerichtsordnungen von 1497 und von 1550, einige der wichtigsten, gleichsam vorbereitend und vermittelnd ihnen vorausgegangenen und solchen nachgebildeten, örtlichen Gerichts urkunden vorausgeschickt. Unter dieser Bezeichnung sind hier vorzugsweise drei Classen von Urkunden aus der Zahl der, unter den Russischen Geschichtsquellen vorkommenden, herausgehoben worden, und zwar: 1) die Gesetzes- 2) die Civil- und 3) die Criminalprocessurkunden (грамоты уставныя, судныя и рубныя). Die ältesten, zahlreichsten und wol auch rechtsgeschichtlich-wichtigsten hat unbedingt die erste Classe geliefert. Von der zweiten haben überhaupt nur etwa drei Urkunden sich erhalten, welche nicht allein eine synoptische Zusammenstellung ihrer Texte gar nicht gestatten, sondern denen, — was namentlich von der dritten der, hier mitgetheilten Civilpro-

cessordnungen gilt, — diese Bezeichnung nicht ganz passend beigelegt worden ist. Die dritte Classe der genannten Urkunden umfasst die jüngsten der hier ausgewählten, welche aber wieder eine synoptische Zusammenstellung der Texte möglich machen. — Alle diese Quellen bilden die erste Abtheilung dieses zweiten Bandes. Ihnen wird in der 2ten Abtheilung desselben, eben jenes älteste, allgemeine Landrecht von 1649, — die älteste und mitunter umfassendste Quelle des Reichsgesetzbuches Sr. Majestät des Kaisers NICOLAUS I. von 1832, beigelegt werden.

Der Kreis der, hier darzubietenden Texte der Hauptquellen der Geschichte des Russischen Rechtes wäre somit in diesem zweiten Bande geschlossen und der erste Theil der Aufgabe des Herausgebers gelöst; während der zweite Theil derselben die Verdeutschung und Erläuterung aller dieser Quellen zum Gegenstande haben wird.

Die, bei der Bearbeitung und Benutzung des ersten Bandes gesammelten Erfahrungen, sind bei diesem zweiten gewissenhaft benutzt worden. Namentlich ist, unter Beibehaltung einer möglichst-genauen Vergleichung der Texte, — die einfachere Bezeichnung derselben durch Arabische Ziffern, — der früher beobachteten, mittelst der Vorsylben der Namen der Entdecker, Herausgeber etc. der Handschriften, vorgezogen worden, — und zwar nach dem Vorgange der Archäographischen Commission des Departements der Volks-Aufklärung, deren treffliche, durch die reichsten Mittel unterstützte Arbeiten bei der ersten Abtheilung dieses zweiten Bandes überall, — wenn gleich nicht ohne Abweichungen und Ergänzungen, — benutzt worden sind. — Zu diesen Abweichungen gehört namentlich das Darbieten nicht des, zum Theil modernisirten, sondern des, durchaus unveränderten Textes der Handschriften der allgemeinen Gerichtsordnungen von 1497 und 1550, in Grundlage der, von Strojew und Kalaidowitsch 1819, in genauester Berücksichtigung der Handschriften, besorgten Ausgabe derselben ¹⁾. Bei der Wahl der, den allgemeinen Gerichtsordnungen vorausge-

1) Законы Вел. Кн. Иоанна Васильевича, и Судебникъ Царя и Вел. Кн. Иоанна Васильевича etc. издаанные К. *Калайдосигемъ* и П. *Строевымъ*, Москва 1819.

schickten Urkunden entschied vorzüglich das Alter derselben, ihr rechtsgeschichtlich-interessanter Inhalt, und ihr Zusammenhang mit anderen gleichartigen, oder ähnlichen Urkunden. Die gleichfalls beabsichtigte, den Studierenden auf einer Deutschen Universität so wünschenswerthe Accentuation der Russischen Textze, hat leider auch dieses Mal noch, aus typographischen Rücksichten, unterbleiben müssen. Endlich ist die Anlage dieses Versuches, so wie die Einleitung zu jeder einzelnen Rechtsquelle, — dem nächsten Zwecke dieses Unternehmens, — dem Bedürfnisse des Universitätsstudiums gemäss, — möglichst vereinfacht und abgekürzt worden.

Dr. E. S. Tobien.

Einleitung.

Bereits in der ersten Zeit seines Bestehens, stark durch die Kraft und Thätigkeit seiner Fürsten, verhiess der Russische Staat, — in der sofortigen Begründung einer unbeschränkten, monarchischen Verfassung ¹⁾, in der baldigen, widerspruchslosen Aufnahme des Christenthumes ²⁾, in den frühen, vielfachen Beziehungen zu den Staaten und Völkern des gebildeteren Südens und Westens Europas ³⁾, in der raschen Erweiterung seines Staatsgebietes ⁴⁾ und in der erfolgreichen Verschmelzung der, so überaus verschiedenen, bei der Gründung und Erweiterung des Staates gewonnenen, fremden Nationalitäten mit der Slawischen Hauptmasse der Bevölkerung ⁵⁾, — eine rasche Entwicklung und Ausbildung seiner Lebensverhältnisse. — Solche tritt denn auch ganz besonders leicht-erkennbar aus der, unausgesetzt-erweiterten, offenbar nicht ohne Sachkenntniss geleiteten Gesetzgebung in Russlands Jugendzeit hervor. Heilig achtend die Rechtsgewohnheiten der Väter, scheint die Staatsgewalt in Russland die Aufzeichnung derselben wol ungleich früher, als bisher allgemein angenommen worden ist, versucht zu haben. Denn abgesehen von den, bereits in den Verträgen der Russen mit den Griechen aus dem Anfange des X. Jahrhunderts vorkommenden, wiederholten Hinweisen auf „Russische Gesetze“ ⁶⁾, welche in Betreff der schriftlichen Abfassung dieser, wol noch Zweifel zulassen könnten, — wird doch in der ältesten jener Urkunden bereits eines *Ustaws*, eines *Reglements* der

1) Die Warägerfürsten werden, — ohne alle ersichtliche, verfassungsmässige Beschränkung, nach der Chronik mit den Worten berufen: „да поидѣте княжить и володѣти нами.“ *Полное Собрание Русскихъ Лѣтописей Т. I. Спб. 1846 стр. 8. Pogodin, Исслѣдованія, замѣчанія и лекціи, Bd. I.—III. Moskwa 1846.*

2) *Karamsin's* Gesch. Russl. Bd. I. Cap. IX.

3) *Tobien*, Samml. krit. bearb. Quellen etc. Bd. I. Tractate; *Kruse*, Urgeschichte des Esthnischen Volksstammes etc. Moskwa 1846. S. 368 ff. *Pogodin, Исслѣдованія, замѣчанія и лекціи, etc. Bd. I.*

4) *Pogodin, Начертаніе Русской Исторіи, Москва 1835. S. 5.*

5) *Ebendas. S. 27.*

6) *Samml. etc. Bd. I. Tractate S. 21 Z. 3; S. 28 Z. 5; S. 29 Z. 4; S. 32, S. 36, etc.*

Russen ⁷⁾ gedacht, — worunter wol kaum etwas Anderes, als eine geschriebene Gesetzesurkunde, — vielleicht sogar eben nur die älteste Prawda Russkaja, — verstanden werden könnte. Die Gesetzesbestimmungen, welche in jenen Verträgen der Russen mit den Griechen, — als aus dem Russischen Rechte und Russischen Ustaw entlehnt, — aufgeführt sich finden, stimmen im Ganzen mit dem Inhalte der Prawda überein; wie denn auch bereits die älteste Gestaltung derselben, in den Verleihungsworten Jaroslaws, ausser Prawda, ausdrücklich auch bereits Ustaw genannt wird ⁸⁾, — welche Bezeichnung endlich der Prawda von 1113 förmlich beigelegt sich findet ⁹⁾. — Jaroslaw d. Gr. — so weit die Kunde reicht, auch der gelehrteste der ersten Fürsten Ruslands ¹⁰⁾, — verleiht bekanntlich, — (nach dem Zeugnisse des ältesten, ihm fast gleichzeitigen, Russischen Chronisten Nestor, —) seinen tapfern Kriegern, in der ältesten Prawda Russkaja aufs Neue eine, keineswegs neuabgefasste, sondern ausdrücklich nur von ihm copirte Rechtsurkunde ¹¹⁾, in welcher auffallender Weise auch nicht die geringste Hindeutung auf das, seit dem IX. Jahrhunderte auch in Russland aufgenommene Christenthum sich findet ¹²⁾, in welcher ferner, in gleicher Weise, weder des Fürsten, — welcher doch seit 862 Ruslands Gauen beherrschte, — noch des Bojaren, — dessen doch schon die Verträge mit den Griechen gedenken ¹³⁾, — noch des Grundes und Bodens, noch gar mancher anderer, zu Jaroslaws d. Gr. Zeit bereits längst obwaltender Umstände, Erwähnung geschieht ¹⁴⁾. Es scheint, als habe Jaroslaw, — so eben durch die aufopfernde Mitwirkung seiner treuen Unterthanen, nach manchen schweren Unfällen, auf Kiew's grossfürstlichen Thron erhoben, — es nicht gewagt und nicht vermocht, das uralte Recht des Volkes zu verändern, zu modernisiren und zu ergänzen. Ohnehin nur die nothdürftigsten, strafrechtlichen Bestimmungen jener Zeit enthaltend, und die

7) *Tobien*, Samml. Bd. I. Tractate S. 30 Columne 2 Punct 3: — — *будеть по закону Грецкому и по уставу Русьскому.*

8) — — *и давь имъ (нämlich своимъ, отпущеннымъ домой, воинамъ) Правду и Уставъ, списавъ, глаголавъ тако: по сей Грамотѣ ходите: якоже (с)писавъ вамъ. такоже держите.* Vgl. die Nowgoroder Handsch. der Nestorschen Chronik in der Fortsetzung der alt. Russ. Bibliothek (*Продолж. древ. Росс. Библ.*) Th. II. S. 335. Soph. Chron. Mosk. 1820 I. S. 110.

9) *Tobien*, Samml. Bd. I. Prawda S. 37.

10) — — *Ярославъ — — любимъ бѣ книгамъ — — многи написавъ — — — — — и веля — учити люди etc.* Полн. Собр. Русс. Лѣт. Т. I. стр. 66.

11) *Списавъ*, von *списать* abschreiben. Vgl. oben Anm. 8 zweimal gebraucht.

12) Dagegen enthalten die 2te und 3te Prawda bereits Hindeutungen auf bestehendes Christenthum (die Fische in den Fasten etc.)

13) Vgl. die Eingangsworte jener Verträge. Wladimir d. Gr. erhebt bereits einzelne Personen, welche sich um den Staat verdient gemacht hatten, zur Bojarenwürde. Полн. Собр. Русс. Лѣтоп. Т. I. стр. 53: „*Володимѣръ же великимъ мужемъ створи*“ etc. *Karams.* Gesch. Bd. I. zum Jahre 993.

14) *Pogodin*, (*Исследованія etc.*) Bd. I. S. 233 P. 1. scheint anderer Meinung.

Regelung der Staatsverwaltung dem Grossfürsten, — die der Privatverhältnisse den Privaten selbst überlassend, — konnte die älteste Prawda Russkaja ohne Zweifel wol auch noch jenen Zeitverhältnissen gnügen, welche in Beziehung sowohl auf die Staatsverwaltung, als auch auf die Zustände des Privatlebens, doch bereits längst demjenigen Standpuncte entrückt erscheinen mussten, auf welchem das Volk gestanden hatte, für welches die älteste Prawda Russkaja ursprünglich mag abgefasst worden sein. Die Söhne Jaroslaws d. Gr. fanden denn auch Veranlassung, — aber noch immer einzig und allein auf das Strafrecht sich beschränkend, — jene älteste Prawda Russkaja zu ergänzen, unzweifelhaft mit ungleich mehr Rücksicht auf die Zustände ihrer Gegenwart. Auf bestehendes Christenthum wird hier bereits hingedeutet, — des Fürsten und seiner Beamten und Diener wird gedacht, die Ausübung der wiedervergeltenden Blutrache bei vorgefallener Tödtung eines Menschen, durch angeordnete Bussenzahlung ersetzt u. s. w. Die Institute des Privatrechtes dagegen finden erst in der, unzweifelhaft wol durch den Grossfürsten Wladimir Wsewolodowitsch Monomach, im Jahre 1113 veranstalteten Umarbeitung, Vervollständigung und Verschmelzung der ältesten Prawda Russkaja mit den Ergänzungen derselben durch Isäslaw und dessen Brüder, ausgedehnte Berücksichtigung. — Nach den unverkennbaren Fortschritten in nicht wenigen der wichtigsten Institute des Russischen Rechtes zu urtheilen, wie selbige aus diesen dreien, in Form und Inhalt mit einander in Beziehung stehenden Gesetzesurkunden uns entgegentreten, — was hätte die nächste Zukunft auch der Entwicklung des Russischen Rechtes bringen müssen, wären die Kräfte des Russischen Staates durch blutige Kriege nicht zersplittert, wäre die Aufmerksamkeit der Fürsten durch Zerwürfnisse unter einander, von der zeitgemässen Fortbildung der Gesetzgebung nicht abgelenkt, und wäre die freie Bewegung der kräftigst begonnenen Lebens-thätigkeit des Russischen Staates, durch die Zwangsherrschaft der Tataren nicht gelähmt und nicht auf Jahrhunderte in Todesstarre versenkt worden? — Alle jene grossen und vielseitig- einflussreichen Folgen, welche in dem übrigen Europa aus der, — auch in Russland in den Zerwürfnissen unter den Theilfürsten begonnenen Gährung der Kräfte hervorgegangen, — die Ausbildung des Ritter- und Lehnswesens, die Entwicklung der Macht der Städte, als Asyle für den Handel, für Gewerbethätigkeit, für Kunst und Wissenschaft, als Stätten für die Entstehung und Ausbildung eines Mittelstandes, — alle diese, für die Entwicklung des Russischen Staates so wichtigen Folgen bleiben entweder gänzlich aus, oder die Früchte - verheissenden Blüthen ersticken in den Knospen, oder kamen nur an einzelnen, durch ihre Lage begünstigten Orten¹⁵⁾, oder überhaupt erst spät und zu einer verkümmerten Gestaltung.

15) Z. B. in Nowgorod, Pskow.

So trägt denn auch die Gesetzgebung des ganzen Zeitraumes von dem Schlusse des XII. bis zu dem Schlusse des XV. Jahrhunderts das Gepräge des Charakters jener Zeit, und zeigt namentlich den Mangel rüstiger, einheitlicher, alle Theile des Rechtes und alle Theile des Reiches umfassender Entwicklung und Fortbildung. — Diese Einheit des Rechtes für alle, zu einem grossen Ganzen wiedervereinigten Landestheile, beginnt mit einzelnen Theilen des Rechtes, — und zwar zunächst mit dem Gerichtsverfahren, — unverkennbar zuerst wieder seit dem Jahre 1497, — der Veröffentlichung der ersten allgemeinen Gerichtsordnung, — noch mehr aber, seit der Publication der Gerichtsordnung von 1550; — für alle Theile des Rechtes endlich seit dem Jahre 1649, der Veröffentlichung des ältesten allgemeinen Landrechtes, der ersten und mitunter umfassendsten Quelle des allgemeinen Reichsgesetzbuches Sr. Majestät des Kaisers Nicolaus I. von 1832.

Jedenfalls nicht minder wichtig, wenn gleich bisher unbedingt bestritten, ist die allgemeine Giltigkeit der Hauptrechtsquellen und die Einheit der Russischen Gesetzgebung überhaupt, in dem ersten Zeitraume der Russischen Staats- und Rechtsgeschichte, namentlich in der Zeit vor dem Eintritte der, die Einheit des Russischen Reiches und Rechtes zerstörenden Zerwürfnisse unter den Theilfürsten und vor dem Beginne der Tatarenherrschaft, welche die getrennten Theile des Reiches gewaltsam auseinanderzuhalten bemüht war. Nicht allein dass man der ältesten Prawda, ihre Integrität abgesprochen und selbige als blosses Fragment bezeichnet¹⁶⁾, in Betreff ihrer Form und ihres Inhaltes, eine ihr nicht geziemende Stellung ihr anzuweisen versucht hat¹⁷⁾, auch in Betreff ihres Alters wurden ihr bisher mindestens anderthalb Jahrhunderte abgesprochen¹⁸⁾, und als Gebiet ihrer Geltung das verhältnissmässig kleine Weichbild der Stadt Nowgorod, statt des, zu Jaroslaws Zeit bereits so ausgedehnten Gebietes des ganzen Russischen Reiches, zuerkannt. Der Hauptgrund indess, welcher die vielfach ausgesprochene Behauptung stützen sollte: die älteste Prawda sei nur ein örtliches, ausschliesslich der Stadt Nowgorod ertheiltes Gesetz gewesen, möchte nun wol, aus denselben Verleihungsworten der Prawda als widerlegt zu betrachten sein, aus welchen das Misverstehen derselben, ihn hergeleitet hatte¹⁹⁾.

16) Hierher gehört namentlich *Karamsin* (*Ист. Росс. Росс.*) Bd. II. Anm. 66.

17) *Moroschkin* (in der interessanten Beilage IV. zur Uebersetzung der Russischen Rechtsgesch. v. Rentz) hat die Prawda nirgends angeführt gefunden, auch nicht in den Verträgen zwischen Riga und Smolensk (vgl. *Опытъ Истории* etc. S. 389), hält die Prawda für eine Privatarbeit etc.; während doch die Verträge mit Riga ausdrücklich mit: „Prawda“ den juridischen Theil bezeichnen („Здѣ починается Правда“ und „А се починокъ Правдѣ“ vgl. *Samml. etc. Bd. I. Tractate S. 57.*) die Bussen, in beiden, der Zeit nach so verschiedenen Urkunden noch auffallend übereinstimmen, während für den officiellen Charakter der Prawda jedenfalls doch schon die wiederholt angeführte Theilnahme der Fürsten etc. spricht.

18) *Newolin* (*Энциклопедія* etc. Bd. II. S. 579) gibt uns als Jahre, unter welchen die Prawda in den Handschriften des Nestor vorkommt 1017. 1020. 1035. an.

19) *Tobien*, *Samml. etc. Bd. I. Prawda S. 3.*

Allein unabhängig hiervon wäre noch zu berücksichtigen, dass die älteste Prawda Russkaja, — offenbar um für alle Landestheile, so wie um für alle, zum Russischen Staate vereinigten Volksstämme anwendbar zu sein, entschieden durchaus keiner Oertlichkeit, und namentlich auch Nowgorods, nicht gedenkt²⁰⁾; dass ferner unter den, in der Urkunde genannten Rechts- subjecten nicht allein der Russe und der Slave, nicht allein der Waräger und Isgoi, sondern namentlich auch der Kolbäg vorkommt, welcher jedenfalls einen, zur Zeit der Abfassung der ältesten Prawda wol nur im Süden Russlands und nicht im Nowgorodischen Gebiete vorkommenden, (Türkisch-Tatarischen) Volksstamme angehört haben möchte²¹⁾. — Durch Jaroslaws Söhne wird erwähntermassen diese älteste Prawda ergänzt, und zwar in einer Gesetzescommission, — der ersten, welcher die Geschichte des Russischen Rechtes gedenkt, die nicht allein aus dreien verschiedenen Landesfürsten (Isäslaw, Grossfürsten von Kiew, — Swätoslaw Fürsten von Tschernigow, — Wsewolod, Fürsten von Perejaslawl, Rostow, Susdal, Beloosero etc.), sondern auch noch aus andern Personen, — vielleicht aus Vertretern noch anderer, nichterschiedener Theilfürsten²²⁾, oder aus Repräsentanten einzelner Städte²³⁾ oder Landestheile, — sich gebildet hatte. — Sollte nun aus dem Hinzufügen derartig - beschlossener, ausdrücklich für das (ganze) „Russische Land“²⁴⁾ erlassener Gesetzesbestimmungen zu der ältesten Prawda Russkaja, nicht auch schon die urkundenmässig nirgends in Abrede gestellte, allgemeine Geltung dieser gefolgert werden können? — Die vollständigere Prawda endlich, in ihrem ersten Theile entstanden aus einer vielfach ergänzten Verschmelzung der ersten beiden Gestaltungen der Prawda, in ihrem 2ten Theile aber aus einer Reihe neuhinzugekommener, umfassender Verordnungen über Zinsen und Zahlungsunfähigkeit, über Vormundschaft und Erbrecht, über die Rechtsverhältnisse der Unfreien etc., verdankt ihre Entstehung gleichfalls einer, durch den trefflichen und gelehrten Grossfürsten Wladimir Wsewolodowitsch Monomach zusammenberufenen, gleichfalls aus Vertretern verschiedener Landestheile gebildeten Gesetzescommission²⁵⁾. — Aus der Rechtsidee und aus den Rechtsgewohnheiten des

20) Ein sonderbares Privilegium der Stadt Nowgorod, in welchem der Stadt selbst gar nicht gedacht wird!!

21) Trefflich nachgewiesen in *Serkowski's Библиотека для чтения*, Apr. 1844. Литератури. Льтопись стр. 65 bei Gelegenheit einer Anzeige und Recension der Bearbeitung der Prawda in dem Bd. I. der Sammlung krit. bearbeiteter Quellen. In Wolhynien gab's eine Stadt *Коловляи*; (Moroschkin S. 390) während im Nowgorodischen Gebiete ein *погосць Климецкій въ колбехахъ* erst in einer Urkunde vom Juli 1624 (*Акты Арх. Эксп. Сиб.* 1836. Т. III. No. 154) vorkommt.

22) Samml. etc. Prawda S. 38.

23) Mikifor Kijänin (der Kiewer).

24) „Правда, уставлена Русской земли“ etc. vgl. *Samml. etc.* Bd. I. Prawda S. 36.

25) Es wurden ausdrücklich hinzugezogen: *Ratibor* der Tausendmann von Kiew, *Procopi* der Tausendmann von *Belgorod*, *Stanislaw* der Tausendmann von *Perejaslawl*, *Iwanka*

Volkes hervorgegangen, erhielt die Prawda in ihrer derartigen schriftlichen Abfassung, ihre feste, sententiöse Form, und konnte um so leichter als ein Eigenthum des Volkes verbleiben und in ihren Rechtsregeln sich vererben. Deshalb sehen wir denn auch, dass in den Verträgen Rigas mit Smolensk (1228 u. 1229) der juridische Theil der Tractate mit „Prawda“ überschrieben, unverkennbar ihr entnommen worden ist, und dass auch später, nach gänzlicher Zerstörung der Einheit des Staates und der Gesetzgebung, in allen Rechtsdenkmälern, die Principien der Prawda durchschimmern und mehr oder weniger deutlich sich erkennen lassen²⁶⁾, ohne dass jedoch die Prawda überall noch als Quelle aufgeführt würde²⁷⁾. Ihre ursprüngliche, technische Bezeichnung ward zur Bezeichnung des Rechtes und der Wahrheit im Allgemeinen erhoben²⁸⁾; während die Gesetzgebung in ihren Ergebnissen dieser Zeit, die Angabe der Prawda als Autorität, um so mehr als für überflüssig erachten mochte, als allmählig die Prawda eine dreifach verschiedene und deshalb leicht verwirrende Bezeichnung (Правда, Уставъ, Судъ) erhielt; als ferner man sich begnügte, ihre Principien zu berücksichtigen und selbige als Herkommen, Gerichtsbrauch, Gewohnheitsrecht (старая правда, судъ по старинѣ, судъ отъ вѣка, судить, какъ судили дѣды, какъ пошло, по пошлинѣ,) zu bezeichnen. Nach der Wiedervereinigung des Russischen Reiches zu dem Grossfürstenthume Moskwa, und nach Abwerfung des Tatarenjoches wäre jedenfalls in Grundlage des, so fortentwickelten Gewohnheitsrechtes, eine umfassende, einheitliche Russische Gesetzgebung zu Stande gekommen, hätte nicht der tiefeingreifende Einfluss der Zerstückelung des Reiches zu einzelnen, oft gänzlich vom Grossfürstenthume unabhängigen Theilfürstenthümern, ferner der Einfluss der Fremdherrschaft, auf die Sprache, auf die Sitte und das Recht, die Rechtsverhältnisse in Russland der Aufnahme fremder Rechtsansichten auch vom Westen her, ungleich mehr, als früher, zugänglich gemacht. — Namentlich aus den Tractaten, welche Nowgorod, Smolensk etc. mit Lübeck, Gothland, Riga geschlossen haben, wird häufig der Versuch der Ausländer ersichtlich, das fremde Recht in Russland

Tschudinowitsch, ausdrücklich als ein Mann *Olegs* (des Fürsten von Tschernigow) bezeichnet, während endlich bei *Nashir* (?), *Mirolaw* jede nähere Bezeichnung fehlt. Allein es wären in diesen Namen Vertreter *Nowgorods* kaum zu verkennen. Wir finden nämlich in der *Nowgorodischen Chronik* (Продолж. древней Росс. Вивл. Ч. II. Сиб. 1786 стр. 317) einen *Iwanko Mirolaw*, einen *Нъжата* (Deminutivum von *Nashir*?) etc. als *Nowgorod*. Stadthaupter aufgeführt.

26) Darüber das Genauere bei Erörterung des Inhaltes dieser Rechtsquelle.

27) *Pogodin*, (Изслѣдованія etc.) Bd. I. S. 234 Anm. 5. Ueber die Spuren der Gesetzesbestimmungen der Prawda in den allgemeinen Gerichtsordnungen v. 1497 und 1550 vgl. z. B. Synopsis des Prawda's (Samml. Bd. I.) Art. 50 und Synopsis der allgem. Gerichtsordnungen (Samml. Bd. II.) S. 57 Art. 54 und 90.

28) Vgl. Samml. Bd. II. Synopsis der allgem. Gerichtsordnungen S. 28 Art. 64 und 51 P. 2; S. 59 Art. 47 etc. Bei Bestimmung der gerichtlichen Competenz lautet es in der Regel: а волостель, игумень, etc. вѣдаетъ своихъ людей и въ правдѣ и въ вѣстѣ.

einzubürgern, — anfangs nicht minder aber auch zugleich das entschiedene Zurückweisen desselben durch die Russen. Ein merkwürdiges Beispiel dieser Art bietet namentlich die, in dem Lübeckschen Stadtarchiv aufgefunden, lateinische Instruction der Hanseatischen Gesandten in Nowgorod, in Vergleichung mit dem, in Grundlage dieser Instruction abgeschlossenen, in plattdeutscher Sprache uns ebendasselbst erhaltenen Vertrage dar²⁹⁾. Die Instruction (Art. III.) verlangt, es solle im Falle eines Diebstahles unter dem Werthe einer halben Mardergriwne, — der Dieb eine Busse von II. Mardergriwnen zahlen. Bei einem Diebstahle bis zu einer halben Silbergriwne dagegen solle der Verbrecher mit Ruthen gezüchtigt und auf den Wangen gestempelt werden etc. Die Russen verweigerten die Annahme dieser, bei grossem, überall noch ersichtlichem Widerwillen gegen Leibesstrafen, ihnen damals noch gänzlich fremden Strafe, und der, in Grundlage jener Instruction zu Stande gekommene Tractat von 1270 setzt fest, der Verbrecher solle nach dem Rechte seiner Heimath (na sineme broke) bestraft werden. Allein nach und nach finden denn doch den Prawdas durchaus unbekanntes Rechtsansichten, Verbrechen, Beweismittel, Strafen etc. Eingang in das Russische Recht, wie bei dem genauen Zusammenhange seiner Quellen mit Leichtigkeit sich nachweisen lässt³⁰⁾. Insbesondere wäre die allmähliche Umgestaltung des Strafrechtes nicht zu verkennen, dessen ursprüngliche Grundlagen um so weniger überall festgehalten werden konnten, als dasselbe den Hauptinhalt der Quellen dieses ersten Zeitraumes der Russischen Rechtsgeschichte ausmacht, diesem zufolge also auch den Veränderungen ein grösseres Feld, als irgend ein anderer Theil des Rechtes, darbieten musste; als ferner das Strafrecht, durch die wachsende Theilnahme der Fürsten an den Bussen, der Autonomie der Gemeinden immer mehr und mehr entzogen ward³¹⁾, und als endlich in der ganzen Zeit, von dem XII. bis zum Schlusse des XV. Jahrhunderts, in Russland nirgend die Spur einer einheitlichen, auf ganz Russland berechneten, gesetzgeberischen Thätigkeit sich bemerken lässt. Es konnte hierbei nicht fehlen, dass der,

29) Samml. etc. Bd. I. Tractate No. III. S. 75—94.

30) Erst die Tractate zwischen Riga und Smolensk erwähnen der Fälschung, der Fleischesverbrechen etc.; noch später erst taucht das Majestätsverbrechen auf u. s. w. Aus der Zahl der Beweismittel erscheinen die Ordalien (Eisen- und Wasserprobe) zuerst in der 3ten Prawda, in den Verträgen zwischen Riga und Smolensk der gerichtliche Zweikampf, aber nur unter Landsleuten. Unter den Criminalstrafen kennt die älteste Prawda Blutrache und Bussen, die zweite Prawda nur Bussen, die 3te ausser diesen bereits, Verbannung des Verbrechers und Confiscation der Habe; erst der Vertrag mit Lübeck (1270) erwähnt der Leibes- und erst die Gerichtsurkunde für das Land an der nördlichen Düna von 1398 erwähnt der Todesstrafe.

31) Die älteste Prawda gedenkt, erwähntermassen, des Fürsten gar nicht und erkennt demselben auch durchaus nicht Antheile an den Bussen zu, indem diese, wie es scheint, noch ausschliesslich dem Verletzten oder den Angehörigen des Getödteten, zufielen. Die 2te Prawda erkennt bereits dem Fürsten einige Bussen- oder Bussenantheile in einigen Fällen zu (Samml. etc. Bd. I. Prawda S. 42 Art. XXXIII.) noch mehr die 3te Prawda, in welcher denn auch die Staatsgewalt bereits förmliche Criminalstrafen (потокъ и разграбленіе) angeordnet hat.

durch die Vielfältigkeit des fremden Einflusses auf die Sitte und das Recht des Volkes geschwächte Sinn für das Heimathliche, dem Fremden und Ausländischen denn doch endlich hier und da Concessionen machen musste, und so finden wir, — um bei dem oben angeführten Beispiele zu bleiben, — die, in dem Vertrage zwischen Nowgorod und Lübek von 1270, durch die Nowgoroder zurückgewiesene Strafe des Diebstahles, in der Gerichtsurkunde für das, zu Nowgorod gehörige Gebiet an der nördlichen Düna vom J. 1398, nicht allein aufgenommen, sondern auf eine, den bisherigen Grundprincipien des Russischen Rechtes durchaus fremde Weise, mittelst der Todesstrafe, verschärft³¹⁾. — Für den engen Kreis der wenigen, handeltreibenden Städte wurden Handelsverträge, — zur Feststellung der Rechtsverhältnisse der Stadtbürger der wenigen, in ihrer Verfassung theilweise noch unabhängigen Städte wurden Staatsverträge mit den Fürsten geschlossen; den Klöstern und Kirchen, so wie einzelnen fürstlichen Land- und Stadtgemeinden, ja selbst einzelnen Personen, wurden Privilegien, Immunitäten, Gerichts- und Processurkunden der mannigfaltigsten Art und Benennung³²⁾, ertheilt. Je nach der Natur ihres Zweckes und ihrer Bestimmung weichen dieselben im Einzelnen zwar von einander ab, lassen jedoch die allgemeinen Grundlagen des Russischen Rechtes nicht verkennen, — und zwar in einer Weise, dass die Vermuthung sich aufdrängen muss, als hätte mitunter eine Urkunde der andern entweder nur in einzelnen Puncten, oder im Ganzen zum Vorbilde, oder gar zum vollständigen Original gedient. Diese Gleichartigkeit der Form und des Inhaltes bei einzelnen Classen von Urkunden wächst im Laufe der Zeit, mit der wachsenden Einheit und Kraft des Russischen Staates, und mit dem Sinken der Tatarenherrschaft. Es ist unverkennbar, dass die allmählig wieder auflebende Thätigkeit der Russischen Gesetzgebung zunächst ihre Fürsorge der Abhilfe von örtlichen Uebelständen, und dem nächsten und fühlbarsten, gesetzgeberischen Bedürfnisse zuwendend, — darauf bedacht war, für

32) Vgl. im Folgenden die Gerichtsurkunde v. 1398 Art. V.

33) In der Zeit, vom XIII. bis zum XV. Jahrhunderte einschliesslich, zeigt die Russische Gesetzgebung das Bestreben, die Ergebnisse ihrer Thätigkeit in *Urkundenform* (Грамоты), zu veröffentlichen. Demnach werden genannt: Грамоты благословенныя, богомольныя, губныя, данныя, договорныя, докладныя, духовныя, жалованныя, тарханныя, льготныя, береженныя etc.) наказныя, отказныя, наказныя, отреченныя, настольныя, оброчныя, откупныя, отчинныя, помѣстныя, послушныя, похвальныя, проѣзжія, таможенныя, утверждённыя etc. von denen gar manche Bezeichnungen in anderen Sprachen, ohne Umschreibung, kaum wiederzugeben wären. Bei dem, oft sehr gemischten Charakter des Inhaltes dieser Urkunden werden eben dieselben Urkunden selbst im Russischen bisweilen unter verschiedener Bezeichnung aufgeführt. Das gilt sogar von der Archäographischen Expedition, welche in ihren *Acten* (Bd. I. St. Petersburg 1836 Vorrede S. XI. Punct 2, Gerichtsurkunden (Судныя грамоты) mitunter als Gesetzesurkunden (Уставныя грамоты) auführt. Die a. a. O. No. 92. 123 etc. als Gesetzesurkunden bezeichneten, sind beim Abdrucke ihres Textes als Gerichtsurkunden rubricirt und die *Strafprocessurkunde* v. 27. Sept. 1549 (s. in Folgenden) nennt sich selbst (Art. XIV.) наказной и уставной списокъ.

einzelne Städte und Gebiete mindestens die Anwendung des, auf die Prawdas aufgebauten Gewohnheitsrechtes zu regeln und festzustellen. Es erschienen demgemäss zunächst örtliche Gerichtsurkunden, Civil- und Criminalprocessordnungen (судныя, уставныя, губныя грамоты); nach wiedergewonnener Einheit und Unabhängigkeit des Reiches ward zuerst wieder im Jahre 1497 der Versuch einer allgemeinen Gerichtsordnung gemacht, und dieser Versuch bereits 1550 in umfassender Weise erneuert. — Aber erst ein Jahrhundert später (1649) ward das, auf so uralte Grundlagen gestützte, durch eine Reihe tiefeingreifender, politischer Ereignisse zweifelhaft und für die entwickelteren Volkszustände unpassend gewordene Gewohnheitsrecht selbst, unter Beihilfe des Griechisch-Russischen Kirchenrechtes und des Litthauischen Statutes, in einem, alle Theile des Russischen Rechtes umfassenden Gesetzbuche (Уложение) umgearbeitet. — Auf solche Weise möchte jeder Zweifel in Betreff der geschichtlichen Entwicklung des Russischen Rechtes und des geschichtlichen Zusammenhanges seiner Haupt-Quellen, auch für die ältesten derselben, sich beseitigen lassen, da selbst die technischen Bezeichnungen dieser unverkennbar zeigen, in wie enger Verbindung selbige mit einander stehn. — Die Prawdas, — bereits in ihrer ersten und ältesten auf uns gekommenen Gestaltung auch mit Уставъ (Satzung) und in der letzten ausserdem noch mit Судъ (Gericht, Gerichtsordnung) bezeichnet, — leihen noch in den Verträgen zwischen Riga und Smolensk (1228 und 1229) dem juridischen Theile die Bezeichnung „Prawda“³³⁾, den örtlichen Gerichts- und Gesetzesurkunden aber die Namen Уставныя und Судныя грамоты, wodann nach diesen letzteren die allgemeinen Gerichtsordnungen von 1497 und 1550 ihre Bezeichnung als Судебники³⁴⁾ erhalten zu haben scheinen, so wie entsprechend den Eingangsworten dieser: уложить Судебникъ³⁵⁾, das allgemeine Landrecht von 1649 den Titel: Уложение, und von der mehrfach versuchten Ergänzung und zeitgemässen Umgestaltung dieses zu einer vollständigen Gesetzescompilation (Сводное Уложение)³⁶⁾, das Reichsgesetzbuch Sr. Maj. des Kaisers NICOLAUS I. die Bezeichnung als Сводъ und als Уложение beibehalten hat.

An die Reihe der verschiedenen Gestaltungen der Prawda knüpfen sich dem Obigen zufolge, sowohl der Zeit, als auch dem Inhalte, als endlich selbst der Bezeichnung nach, die ältesten Tractate Russlands, — an diese die örtlichen

34) *Tobien*, Samml. Bd. I. Tractate S. 57.

35) Auf diese Weise bezeichnet sich die allgemeine Gerichtsordnung von 1550 selbst; vgl. im Folgenden die Synopsis der allgem. Gerichtsordnungen, Einleitung, ferner Art. 97, 98 etc. Indess führt auch die allgemeine Gerichtsordnung den Namen: „Уложение.“ Vgl. Samml. Bd. II. Synopsis der allgemeinen Gerichtsordnung S. 49 Art. 78 P. 2 — — „до сего Уложенья“ — — ferner; *Продолж. др. Росс. Вивл. часть I. стр. 246 etc.*

36) Vgl. in der Synopsis der allgem. Gerichtsordnungen von 1497 und 1550 die Einleitung.

37) Vgl. (*Speranski's*) Geschichtliche Einleitung in das Corp. jur. des Russ. Reiches. Riga und Dorpat (ohne Jahreszahl) S. 14; ferner: *Общая объяснительная записка къ проекту Уложенья о наказаніяхъ уголовныхъ и исправительныхъ.* Спб. 1844. S. 13 etc.

Gerichtsordnungen, worauf die allgemeinen für das ganze Russische Reich erlassenen von 1497 und 1550, alsdann das allgemeine Landrecht von 1649, und endlich das Civilgesetzbuch von 1832, das Militairgesetzbuch von 1838 und 1839, und endlich der Codex der Criminal- und Polizeistrafen von 1845, folgen.

Hier wären nun zunächst beispielsweise einige der wichtigsten örtlichen Gerichtsordnungen und alsdann die allgemeinen Gerichtsordnungen von 1497 und 1550, ihren Handschriften, ihrem Systeme und ihrem kritisch-gesichteten Texte nach, darzulegen.

I. ABSCHNITT.

Die ältesten der örtlichen Gerichtsordnungen Russlands.

Unter der grossen Zahl von Urkunden, welche von grösserer oder geringerer, geschichtlicher Bedeutung, den Zeitraum zwischen der letzten uns bekannten Umarbeitung der Prawda Russkaja, und der ersten allgemeinen Gerichtsordnung von 1497 ausfüllen, lassen sich insbesondere drei Classen, als unmittelbar für die Rechtsgeschichte wichtig, — unterscheiden. — Sie tragen sämmtlich mehr oder weniger den Charakter örtlicher Gerichtsordnungen und werden bezeichnet, entweder:

1. als Gesetzesurkunden (Уставныя Грамоты), oder
2. als Civilprocessurkunden (Судныя Гр.), oder endlich
3. als Strafprocessurkunden (Губныя Гр.)

Ihrer ersten Erscheinung nach treten diese Urkunden in dieser Reihenfolge auf. Ihre Form ist fast ohne Ausnahme¹⁾ die, eines Privilegiums, ertheilt den Bewohnern einer Stadt, oder eines Landesgebietes, oder Klosters etc. Die Bezeichnung scheint indess mehr der Wissenschaft und dem Bestreben derselben, die vorhandenen, verschiedenen und zahlreichen Urkunden dieses fast vierhundertjährigen Zeitraumes zu classificiren, als dem Sprachgebrauche der Zeit ihrer Abfassung und ihrer Veröffentlichung anzugehören²⁾. — Der

1) Die Gesetzesurkunde v. 21. October 1391 (Акты 1836 Т. I. No. 11) enthält, genau genommen, nur die Entscheidung eines Rechtsstreites, gefällt durch den Metropolitен Kyprian, nach erfolgter Anhörung der Vertreter des Konstantinowschen Klosters und der, zu gewissen Leistungen an das Kloster verpflichteten Dorfbewohner. Es ist ein Protocoll über die Regelung der Rechtsverhältnisse der Parteien, welches auf Befehl des Metropolitен, zur Nachachtung in vorkommenden Fällen, in der Klosterkirche niedergelegt, darauf, — wie die Handschrift zeigt, durch den Grossfürsten, unter Beifügung eines kleinen Zusatzes und endlich durch den Metropolitен Jonas (mittelst Unterschrift seines Secretairs Karlo! — eine Urkunde v. 25. Mai 1450 trägt die Unterschrift eines Secretairs des Metropolitен Jonas, Namens Gridko Karlow. Vgl. Акты 1836 Т. I. No. 255.) bestätigt worden ist.

2) In den Urkunden selbst findet sich diese Art der Bezeichnung der Regel nach nicht. Sie findet sich z. B. in der Urkunde v. 17. Aug. 1548 (Акты 1836 Т. I. No. 221) — — „дали есмя

Inhalt dieser Urkunden endlich umfasst theils mehr, theils weniger, als ihre Bezeichnung besagt und verheisst. —

Bei der Wiedervereinigung aller Theile des Russischen Reiches durch die Grossfürsten zu Moskwa am Schlusse des XV. Jahrhunderts, und bei der, somit bedingten Nothwendigkeit einer allgemeinen, das ganze Reich umfassenden Gesetzgebung, werden die Tendenzen aller dieser 3 Classen von Urkunden in der allgemeinen Gerichtsordnung von 1497 vereinigt³⁾, obgleich bereits in den Gesetzesurkunden, in Grundlage und nach dem Vorbilde der Prawdas, — der Anfang und der Versuch nicht zu verkennen ist, etwas Umfassendes, und nach Umständen, Vollständiges, — wenn gleich nur für ein bestimmtes kleineres Gebiet Geltendes, darzubieten. — Mit dem steten Hinblicke auf die allgemeinen Gerichtsordnungen Russlands von 1497 und 1550, sind aus den erwähnten Urkunden die ältesten und zugleich diejenigen auszuwählen, welche durch ihre Form und ihren Inhalt, ferner durch den Kreis ihrer gesetzlichen Geltung und durch den Umstand besondere Berücksichtigung verdienen, dass sie unverkennbar die Stäbung auch für spätere derartige Urkunden und für einzelne Artikel selbst der allgemeinen Gerichtsordnungen, enthalten. Bei der unumschränkten monarchischen, gesetzgeberischen Gewalt in Russland kann natürlich von einer Autonomie der Stadt- und Landgemeinden, und somit auch von einer, durch dieselbe ausgeführten Abfassung oder Annahme solcher örtlicher Statuten, Stadt- und Gaurechte, keine Rede sein⁴⁾. Der Fürst verlieh dieselben in Kraft seiner Selbstherrschergewalt, — von welcher dann auch, — beim Wechsel des Staatsoberhauptes, eine Bestätigung zu erwirken die, mit jenen Urkunden Begabten nicht zu unterlassen pflegten. Diese Bestätigung ward der Regel nach dem Schlusse der Originalurkunde beigefügt, wie mehre auf unsre Zeit gekommene beweisen⁵⁾, und enthält die Vorschrift, dass der Inhalt der Urkunde nicht verletzt würde⁶⁾. — Allein es finden sich allerdings auch Fälle, in welchen die Ertheilung einer

имъ свою грамоту уставную“ — — —; v. Sept. 1556 (Акты 1836 Т. I. No. 250) S. 272 — — — „по нашей уставной грамотъ“ —; Urkunde v. 12. Juni 1567. Акты 1836 Т. I. No. 255 etc.

3) Mit der Veröffentlichung weder der *allgemeinen* Gerichtsordnung v. 1497, noch der, von 1550 hört indess die Verleihung solcher *örtlicher* Gerichtsordnungen sogleich gänzlich auf, vielmehr scheinen diese namentlich dazu benutzt worden zu sein, den Grundsätzen jener allgemeinen Gerichtsordnungen leichtern Eingang zu verschaffen und ihre practische Anwendung zu regeln. Vgl. die Gesetzesurkunden v. 21. März 1552 (Акты 1836 Т. I. No. 234 стр. 232 — — — „по нашему Судебнику“ — — —; Urkunde v. 15. Aug. 1555 (Акты 1836 Т. I. стр. 262) etc. Zugleich zeigen diese spätern Gesetzesurkunden die allmähliche Abänderung der Naturalleistungen in Geldzahlungen, die Abhilfe eingerissener Missbräuche etc.

4) Nur in der Gerichtsurkunde der Stadt *Nowgorod* v. 1471 wird, ausser des Grossfürsten und seines Sohnes (des Thronfolgers) und des Erzbischofs, auch der Theilnahme der städtischen Gemeindebeamten an der Abfassung der Urkunde gedacht.

5) Акты 1836 I. No. 110. 111. 113. 117. etc.

6) „Князь Вел. Н. Н. — — — пожаловалъ — — — сей грамоты у нихъ рушати не велѣлъ никому ничѣмъ.“

solchen Gerichtsordnung durch die Bewohner der Städte oder Gebiete selbst mindestens veranlasst wurde, und zwar entweder, weil die bereits vorhandengewesenen Urkunden untergegangen waren, oder weil örtliche Unordnungen, besonders häufig vorkommende Verbrechen oder Vergehen einer gewissen Art, aufs Neue eine Regelung des Rechtszustandes durch die Staatsgewalt nothwendig machten⁷⁾. — Da scheint denn nicht selten auf eine, diesem oder jenem Gebiete früher bereits ertheilte Urkunde, — welche im Laufe der Zeit in der practischen Brauchbarkeit ihres Inhaltes sich mochte bewährt haben, — hingewiesen, oder eine Nachbildung, oder gar eine einfache Abschrift dieser Urkunde, beglaubigt durch den Grossfürsten selbst, oder durch den grossfürstlichen Secretaire (дьякъ), erbeten worden zu sein⁸⁾. — Endlich ist noch zu bemerken, dass im Allgemeinen ungleich mehr an Landgemeinden, als an Städte ertheilte örtliche Gerichtsordnungen, und mehr im Norden, als im Süden Russlands, sich erhalten haben, am meisten indess derartige Privilegien, ertheilt den Klöstern und Kirchen, noch vorhanden sind. Der Grund möchte in der Schonung liegen, deren vorzugsweise die Klöster und Kirchen, unter allen Verhältnissen und Ereignissen, sowohl während der Kämpfe unter den Theilfürsten, als auch bei den blutigen Ueberfällen der Tataren u. s. w. sich zu erfreuen hatten. Die Landgemeinden dagegen fanden ihre Asyle in den undurchdringlichen Waldungen und Morästen⁹⁾, und nur die Städte, — der in ihnen zu hoffenden reicheren Beute wegen, ohnehin vorzugsweise das Ziel der Plünderungssüchtigen, — fielen, bei meist schwacher Befestigung und Besatzung, wiederholt der Plünderung und Zerstörung zum Opfer, oder starben in Zeiten herrschender Pest aus¹⁰⁾, oder wurden mehrfach von einem Orte nach einem anderen hin verlegt¹¹⁾. Zugleich mochte in den Städten, — in denen das Gerichtsverfahren durch altes Herkommen geregelt und durch die Volksversammlungen (вече) überwacht zu werden pflegte, — das Bedürfniss nach förmlichen Gerichtsordnungen sich ungleich weniger fühlbar

7) Vgl. die Strafprocessurk. (Губн. грам.) v. 23. Oct. 1539 (*Акты* 1836 Bd. I. No. 187) P. 1. „Били естя намъ челомя о томъ, что у васъ — — — разбойники разбиваютъ“ etc.

8) Die Unterschriften der Urkunden und der Bestätigungen derselben zeigen die grösste Mannigfaltigkeit. Es findet sich die Unterschrift des Grossfürsten und seines Secretaires und des ersteren Sigel („Къ сей грамотъ Князь Н. Н. руку свою приложилъ“) z. B. *Акты* 1836 Bd. I. No. 15; 30. welches Sigel mitunter in der Urkunde selbst angezeigt sich findet z. B. ebendas. No. 7; andere haben nur die grossfürstl. Unterschrift nebst Sigel (ebendas. No. 36. 43 etc.); wieder andere nur das grossfürstliche Sigel (ebendas. No. 7); oder nur die Worte: Великий Князь ohne dessen Namen (ebendas. No. 43. 117 etc.); bei anderen heisst der Schluss: Грамоту писалъ Н. Н. ohne Epitheton (ebendas. No. 15); oder es findet sich nur der Name des Secretaires. (ebendas. No. 22.) Bei vielen Originalurkunden fehlt jede Art von Unterschrift und auch das Sigel.

9) *Karamsin*, (Ист. Росс. Гос.) Bd. V. beim Jahre 1392. 1369 etc.

10) Solches geschah z. B. mit der Stadt *Smolensk* (1230, 1377, 1386, etc.), *Beloosero* starb völlig aus (ни одинъ живъ) *Karams*. V. Anm. 5. 137, 222, etc.

11) Z. B. in Betreff der alten Stadt *Isborsk* (*Karams*. I. Anm. 278 am Schlusse.) *Murom*, *Beloosero*, etc. *Karams*. Bd. IV. Anm. 370 etc.

machen, als in den Landgemeinden und in den, den Klöstern und Kirchen zugewiesenen Dörfern. So erhält denn auch namentlich das uralte, in seinen politischen Instituten vor allen übrigen Städten Russlands längst ausgebildete Nowgorod eine Processordnung erst 1471, zur Zeit der Unterwerfung der Stadt durch Joann III. Wassiljewitsch. In dieser, für die Rechtsgeschichte Russlands so wichtigen Urkunde findet sich häufig die Hinweisung auf das Herkommen, auf alte Praxis (no crapunb etc.), entschieden aber keine Andeutung einer früheren, derartigen Urkunde.

Was nun die, im Folgenden beispielsweise und zur Einleitung in die allgemeinen Gerichtsordnungen mitgetheilten Urkunden im Allgemeinen betrifft, so musste der Text derselben die Hauptsache bleiben. Derselbe ist, — bei gänzlicher Unzugänglichkeit der Originale, — genau ¹²⁾ nach den Acten der Archäographischen Expedition und Commission, verglichen mit früheren Abdrücken oder selbst diesen gegenübergestellt, mitgetheilt und unter Vorbehalt einer Erörterung des Inhaltes, meist nur kurz bevorwortet worden. Der Kreis der Geltung, die Urheber, die Handschriften und das System der Urkunden musste hierbei in möglichster Kürze angedeutet werden. Aus dem Inhalte ist nur das vorläufig Allernothwendigste erläutert, — oder durch Hinweisung auf ähnliche oder gleichlautende Stellen in anderen, hier nicht vollständig mitgetheilten Urkunden, oder auf andere Quellen, deutlich zu machen versucht worden; wodurch mindestens eine möglichst ausgedehnte Kenntniss der wichtigsten dieser Quellen, — in so weit dieselbe auch dem Nichtarchäologen erwünscht erscheinen muss, — gewonnen, oder doch ein weiteres, gründliches Quellenstudium angeregt werden dürfte.

CAPITEL I.

Die ältesten Gesetzesurkunden Russlands.

Von allen drei hier zu berücksichtigenden Classen von Urkunden sind die Gesetzesurkunden (Уставныя Грамоты) die zahlreichsten. — Theils früher, insbesondere aber durch die Archäographische Expedition und Commission sind aufgefunden und herausgegeben worden:

Die Gesetzesurkunden:

1. v. 28. Juni 1389 od. 1404, erlassen durch den Grossfürsten Was-

12) Die Theilung des Textes der Urkunden in einzelne Artikel und dieser wieder, insofern es zweckmässig erschien, in Punkte, machte der Wunsch grösserer Uebersichtlichkeit bei der, die Vergleichung erleichternden, synoptischen Zusammenstellung nothwendig. Dagegen ist nur selten in diesen örtlichen Gerichtsordnungen die Reihenfolge der Artikel und Punkte verändert worden, wie solches namentlich bei den Prawda's in dem ersten Bande dieser Sammlung und bei der ältesten allgem. Gerichtsordnung von 1497 in diesem zweiten Bande, geschehen musste.

sili Dmitrijewitsch und den Metropolitentyprian, zur Feststellung der beiderseitigen Kompetenz¹⁾;

2. v. 21. Octob. 1391, ertheilt durch den Metropolitentyprian dem Konstantinowschen Kloster²⁾;

3. vom Jahre 1398, ertheilt durch den Grossfürsten Wassili Dmitriewitsch den Bewohnern des Landes an der nördlichen Düna³⁾;

4. v. März 1488, ertheilt durch den Grossf. Joann Wassilj. den Bewohnern von Beloosero⁴⁾;

5. v. 7. April 1506, ertheilt durch den Grossf. Wassili Joannowitsch den Fischern zu Perejaslawl (-Saleski)⁵⁾;

6. v. 9. April 1506, ertheilt durch denselben Grossf. den Bauern im Kreise von Perejaslawl (-Saleski)⁶⁾;

7. v. 29. Juli 1509, ertheilt durch den Fürsten Juri Joannowitsch den Biberfängern in dem Kreise von Dmitrow⁷⁾;

8. v. 4. Janr. 1536, ertheilt durch den Grossf. Joann Wassilj. den Bauern des Wüsoztkischen Dorfes⁸⁾;

9. v. 4. Juni 1536, ertheilt durch denselben Grossf. den Bewohnern des Onegagebietes⁹⁾;

10. v. 16. Juli 1537, ertheilt durch denselben Grossf. den Biberfängern in dem Wladimirschen Kreise¹⁰⁾;

11. v. 17. Mai 1542, ertheilt durch den Metropolitentyprian, über Kirchenzehnten¹¹⁾;

12. v. 20. April 1544, ertheilt durch den Grossf. Joann Wassilj. den Hofsbauern in dem Kreise von Sswenigorod¹²⁾;

13. v. 17. Aug. 1548, ertheilt durch den Abt des Ssolowetzkischen Klosters den Bauern desselben¹³⁾;

14. v. 21. März 1552, ertheilt durch den Grossf. Joann Wassilj. einigen Landgemeinden in dem Gebiete der Stadt Schenkurje etc.¹⁴⁾;

15. v. 28. Febr. 1554, ertheilt durch denselben Grossf. einigen Hofsbauergemeinden¹⁵⁾;

16. v. 15. Aug. 1555, ertheilt durch denselben Grossfürsten den Fischern zu Perejaslawl (-Saleski)¹⁶⁾;

17. v. 15. Octob. 1555, ertheilt durch denselben Grossf. den Bauern in dem Kreise von Ustjug¹⁷⁾;

18. v. 29. April 1556, ertheilt durch denselben Grossf. den fürstlichen Bauern in dem Kreise von Perejaslawl¹⁸⁾;

1) АКТЫ 1836 Т. I. No. 9. — 2) Ebendas. No. 11. — 3) Ebendas. No. 13. — 4) Ebendas. No. 123. — 5) Ebendas. No. 143. — 6) Ebendas. No. 144. — 7) Ebendas. No. 150. — 8) АКТЫ 1841 Т. I. No. 137. — 9) АКТЫ 1836 Т. I. No. 181. — 10) Ebendas. No. 183. — 11) Ebendas. No. 197. — 12) Ebendas. No. 201. — 13) Ebendas. No. 221. — 14) Ebendas. No. 234. — 15) Ebendas. No. 240. — 16) Ebendas. No. 242. — 17) Ebendas. No. 243. — 18) АКТЫ 1841 Т. I. No. 165.

19. v. Sept. 1556, ertheilt durch denselben Grossf. den Bewohnern eines Theils des Landes an der nördlichen Düna¹⁹⁾;
20. v. 1560, Fragment einer Gesetzesurkunde, ertheilt gewissen Dörfern des Troitzko-Sergiewschen Klosters²⁰⁾;
21. v. 2. Mai 1561, ertheilt durch einen Abt des Ssolowetzkischen Klosters den Bauern eines Dorfes²¹⁾;
22. v. 30. Sept. 1564, ertheilt durch denselben Abt den Bauern eines Landgebietes²²⁾;
23. v. 12. März 1570, ertheilt durch den Metropolitene Kyrill über Kirchenzehnten²³⁾;
24. v. 15. Aug. 1584, ertheilt durch den Grossf. Fedor Joannowitsch den Fischern in dem Kreise von Jaroslaw²⁴⁾;
- 25., 26. und 27. v. 29. April und 2. Mai 1590, drei Urkunden, ertheilt durch den Archimandriten des Troitzko-Sergiewschen Klosters einigen Dorfgemeinen der Klosterbauern²⁵⁾;
28. v. 28. Mai 1591, ertheilt durch den Abt des Ssolowetzkischen Klosters den Bauern desselben²⁶⁾;
29. v. 31. März 1593, ertheilt durch den Abt des Kyrillo-Beloserischen Klosters den Bauern der Klostergüter²⁷⁾;
30. v. 7. Juli 1606, ertheilt durch den Grossfürsten Wassili Joannowitsch Schuiski den Hintersassen (посадские люди) der Stadt Schuja²⁸⁾;
31. v. 1606, ertheilt durch denselben Grossfürsten über Erhebung der Zollabgaben in Ssusdal²⁹⁾;
32. v. 17. Decbr. 1626, ertheilt durch den Grossfürsten Michael Fedorowitsch den Bauern des Borisso-Gliebschen Fleckens (слобода)³⁰⁾;
33. v. 16. Aug. 1652, ertheilt durch den Grossfürsten Alexei Michailowitsch über den Getränkeverkauf in Ustjug³¹⁾ etc.

Ausserdem finden sich noch einige andere, als Gesetzesurkunden (Уставныя Грамоты) bezeichnete Quellen in den Archäographischen Acten, in der Sammlung der Reichsurkunden und Verträge u. s. w. Sie enthalten meist nur Bestimmungen über die Lebensordnung (благочиние) in den Klöstern u. s. w. und gehören einer spätern Zeit an, — während hier die ältesten Gesetzesurkunden zu berücksichtigen sind. Ohnehin zeigen die spätern einen, von den älteren durchaus abweichenden, weniger auf Straf- und Privatrecht und Process, mehr auf Administration und Finanzwesen gerichteten Charakter. Die Abgaben erscheinen in der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts und

19) АКТЫ 1836 Т. I. No. 250. — 20) Ebendas. No. 255. — 21) Ebendas. No. 258. — 22) Ebendas. No. 268. — 23) Ebendas. No. 278. — 24) Ebendas. No. 324. — 25) Ebendas. No. 348. — 26) Ebendas. No. 351. — 27) Ebendas. No. 357. — 28) Ebendas. Т. II. No. 52. — 29) Ebendas. No. 65. — 30) Ebendas. Т. III. No. 170. — 31) Ebendas. Т. IV. No. 59.

namentlich im XVI. überaus mannigfaltig³²⁾, und die Regeln über ihre Erhebung, über die theilweise oder gänzliche Befreiung von denselben u. s. w., bildet den Inhalt einer grossen Zahl von Urkunden aus jener Zeit. So erhält denn auch die Gesetzesurkunde gegen den Schluss des XVI. und in dem Anfange des XVII. Jahrhunderts die Bedeutung und Bestimmung eines Reglements für einen genau bestimmten, kleinern Theil aus dem Systeme des Rechtes, z. B. des Finanzwesens, oder der Staatsverwaltung u. s. w.; während in der Zeit, als die Prawda und die ältesten Gesetzesurkunden den Namen eines Ustaw trugen, hiermit offenbar ungleich mehr, ja wol gar etwas, den ganzen Complex der Gesetzesbestimmungen Umfassendes, gemeint und bezeichnet werden sollte.

Aus der grossen Zahl der vorhandenen Gesetzesurkunden sind nun hier als Prototypen und Repräsentanten dieser Urkundenklasse, nur fünf ausgewählt und zwar:

Nr. 3. die Gesetzesurkunde von 1398, ertheilt den Bewohnern des Landes an der nördlichen Düna,

Nr. 4. die Gesetzesurkunde für Beloosero von 1488,

Nr. 6. die für Perejaslawl von 1506,

Nr. 7. die für Dimitrow von 1509 und

Nr. 9. die für Kargopol von 1536, theils, weil die Mehrzahl der übrigen, in sofern sie ein rechtsgeschichtliches Interesse darbieten, mit diesen meist wörtlich übereinstimmen, theils aber auch, weil ein richtiges Verhältniss in der Zahl der, aus allen dreien Classen mitzutheilenden Urkunden, zu beobachten war, die erste Classe indess reich, dagegen namentlich die zweite Classe sehr arm an Urkunden ist.

I. Die Gesetzesurkunde für das Land an der nördlichen Düna, vom Jahre 1398.

Dmitri Joannowitsch Donskoi war 1389 gestorben, nachdem er bereits am 11. Aug. 1378, und namentlich am 8. Sept. 1380, in der blutigen Schlacht auf dem Kulikowschen Felde, die Schlacht an der Kalka gerächt und die Russen aufs Neue gelehrt hatte, ihre fürchterlichen Dränger, — die Tataren, — zu besiegen¹⁾. Sein jugendlicher Sohn, Wassili Dmitriewitsch bestieg den grossfürstlichen Thron, um 36 Jahre hindurch (1389—1425) das Reich zu regieren, um mit berechneter, kalt resignirender Mässigung und

32) Es werden: анбарныя, банныя, благословенныя, бобровыя, вирныя, (виря), возничія, въѣзжія, въпечныя, выводныя, новоженныя, свадебныя, знаменныя, въсція, въсебныя, вязчія, поголовныя, гостинныя, грузовыя, дворовыя, десятыя, дрягильскія, дѣпинныя, желѣзныя, косныя, контарныя, костки, людскія, медовыя, мостовыя, промытныя, мировыя, печатныя, писчія, пятенныя пошлины und noch gar viele andere, genannt. Vgl. das Inhaltsverzeichniss (Указатель) zu den Acten der Archäograph. Expedition (Арты 1836) v. пошлины.

1) Vgl. *Karamsin*, Bd. V, unterm Jahre 1378 u. 1380.

Vorsicht, jene Politik zu begründen, durch welche es theils ihm, theils seinen Nachfolgern gelang, allmählig, aber um desto sicherer, die Tatarenherrschaft in Russland zu vernichten, die gänzlich oder zum Theil dem Reiche entzogenen Gebiete zu einem kräftigen Ganzen zu vereinigen und eine freundlichere Zukunft Russland zu bereiten²⁾. — Zu jenen Gebieten gehörte, — ausser einigen Theilfürstenthümern³⁾, — auch vorzugsweise noch die Stadt Nowgorod am Wolchow. In ihr hatte die Wiege des Russischen Staates gestanden; — ihr waren für die, in älterer Zeit den Grossfürsten Russlands bewiesene Anhänglichkeit und Treue, im Laufe der Zeit, durch Herkommen und Zeitverhältnisse wol vielfach erweiterte Privilegien ertheilt worden, in Grundlage welcher die eigenthümliche, aristokratisch-demokratische Elemente enthaltende Verfassung sich ausgebaut hatte⁴⁾. Die, dem Handel und den Beziehungen zum Auslande günstige Lage, hatte der Stadt grosse Reichthümer, — ungeschmälert durch die Erpressungen der Tataren, — verliehn; ihre Kriegsmacht hatte in gar mancher blutigen Schlacht mit den zahlreichen und mannigfaltigen Nachbarn, sich gebildet und bewährt⁵⁾, und das gewaltige, den ganzen östlichen Theil von Finnland und Lappland, bis zu den nördlichen Ausläufern des Ural und vom weissen und nördlichen Eismeere, bis hinab zu dem Gebiete von Pskow, Smolensk, Twer, Jaroslaw und zu dem Lande der Tscheremissen ausgedehnte Gebiet, bildete Nowgorods gewaltige Domaine und die Schatzkammer für den Handel, welcher von hier Pelzwerk, edle Metalle⁶⁾, Salz u. s. w. in reichem Masse bezog. Aber hier lag denn auch der Lebensnerv der Stadt und ihrer Aristokraten, und jeder Schlag, welcher die Löwin tödtlich treffen sollte, musste gegen dieses Land an der nördlichen Düna⁷⁾ gerichtet

2) Ebendas. Cap. II. In einem, 1417 zwischen Pskow und dem Orden in Livland abgeschlossenen Tractate (in dem Königsberger Ordensarchive) wird dieser Grossfürst: „grotmechtige Here, de grote Konyng von Moskowe, de Rusche Keiser“ genannt.

3) Nur die politische Wichtigkeit des Zweckes, weniger das Rechtliche der Mittel erwägend, gewann *Wassili* bereits 1392 *Ssusdal*, *Nishnei-Nowgorod*, *Gorodetz*, *Meschtschera*, *Torussa* und *Murom*, die beiden letzteren als Theile des Tschernigowschen Theilfürstenthums. Das Theilfürstenthum *Smolensk* ging, — ohne Intervention des vorsichtigen Grossfürsten, — durch die Hinterlist *Witowts*, 1395 an Lithauen verloren, 1396 sogar *Räsan*, — (Полн. Собр. Русс. Лѣтоп. III. стр. 97 beim Jahre 6903 und 6904 am Schlusse) und dennoch konnte der Grossfürst in demselben Jahre in Smolensk mit Witowt heitre Feste feiern und die Aufnahme des, aus Smolensk und dann aus Räsan vertriebenen Smolenskischen Fürsten *Juri Swätoslawitsch*, den Nowgorodern zum Vorwurfe machen!

4) Vgl. Samml. etc. Bd. I. Tractate S. 97 und 98.

5) Vgl. z. B. die Schilderung der Schlacht bei *Wesenberg*, am 18. Febr. 1268 geschlagen.

6) Das, im Alterthume Russlands so berühmte *Silber von jenseits der Kama* her (закамское серебро), bezogen die Nowgoroder aus dem Osten dieses Landstriches.

7) Im Allgemeinen wird es, vom Süden nach Norden von der *Dwina* (der nördlichen Düna) durchströmt, das *Dwina-Land* (Двинская земля) genannt, der nordwestliche Theil dagegen kommt häufig auch unter dem Namen *Sawolotschje* (Заволочье) vor. Nach der Ansicht Einiger bedeutet *Заволочье* (Волокъ) ein, zwischen zweien schiffbaren Gewässern liegender Landstrich, über welchen die Flussfahrzeuge geschleppt (волоку, волочу) werden mussten; nach Andern eine, durch *Wald* verdeckte Gegend. Vgl. *Karams*. Bd. II Anm. 64. Für die erste Meinung spräche: Samml. Bd. I. Tractate S. 63 Art. XXXIII. und XVI.

werden⁸⁾. Noch stand die berühmte Bundesgenossin der Deutschen Hansa in ungeschwächter Kraft und ungetrübtem Ruhme da. Uebermuth und Trotz, ein unruhiger, der Gewaltthätigkeit und Willkür huldigender Geist hatte zwar seit frühester Zeit die Bewohnerschaft Nowgorods beseelt⁹⁾. Sie hatte sich stets, als dem übrigen Russland gegenüberstehend und als bevorzugt, betrachtet; allein ihre eigenthümliche, durch eine Reihe von Verträgen mit den Grossfürsten Russlands garantirte¹⁰⁾, in Russland im XIV. Jahrhunderte ganz vereinzelt dastehende Verfassung, ihr, durch die Tatarenherrschaft nicht gedrückter Sinn und ihre nicht geschwächte Kraft, hatte die Nowgoroder noch mehr dem übrigen Reiche entfremdet und bei dem häufig gewaltsamen und willkürlichen Wechsel ihrer Fürsten, eine durch die Zeit begründete und geheiligte Anhänglichkeit an ein bestimmtes Fürstenhaus nicht aufkommen lassen. Ja es scheint wie Hohn von Seiten der Nowgoroder, dass sie, während das übrige Russland in dem entscheidenden Kampfe mit den Tataren rang, — theilnahmlos wie für die Bedrängnisse, so für den Ruhm des Vaterlandes, — abentheuerliche Raub- und Streifzüge auf der Kama, Wolga etc. unternahmen, und in der Zeit der, für Russland so gefährlichen, auf Länderraub lauernden Stellung Lithauens und Polens, stets offene Neigung zeigten, diesen Staaten sich in die Arme werfen zu wollen¹¹⁾. Dem umsichtigen Wassili Dmitrijewitsch konnte die doppelzüngige Sprache und die, für Russland so unzuverlässige Stellung Nowgorods keinen Augenblick entgehn, und wie derselbe nach der einen Seite die Tataren, nach der andern Seite Lithauen, — mit dem eignen, treulos-eroberrungssüchtigen Schwiegervater Witowt an der Spitze, — so überwachte mit unverwandtem Blicke der Grossfürst jene Stadt am Wolchow, in deren regellosem und verfassungswidrigem Schalten im Innern, — trotz der nicht selten durchaus anerkennenswerthen, insbesondere die Handelsvortheile weise berücksichtigenden Politik nach Aussen, — er den Fieberpuls eines durchweg kranken Staatskörpers nicht verkennen konnte. Das Streben der Nowgoroder die letzten Fäden zu zerreißen, durch welche sie an das Grossfürstenthum Moskwa geknüpft sich fühlten, — das Streben des Grossfürsten diese Fäden in Fesseln zu verwandeln, in welchen Nowgorods, seiner Meinung nach, dem ganzen Russischen Staate gefährliche und längst missgönnte, politische Freiheit sterben sollte, — das war der Punct, in welchem die verschiedenen Interessen Nowgorods und Moskwas aneinanderstiessen und sich kreuzten.

8) Das hatte bereits *Joann Danilowitsch Kalita* († 1349), der Grossvater Wassili's, erkannt, — das ward auch in den letzten Kämpfen Nowgorod's, wider die Stadt zur Anwendung gebracht.

9) Vgl. z. B. *Karams.* Bd. I. beim Jahre 970; Bd. III. beim Jahre 1230 etc. Interessant ist in dieser Hinsicht das Urtheil der Troitzkischen Chronik (*Karams.* V. Ann. 148) über den Charakter der Nowgoroder.

✓ 10) Samml. etc. Bd. I. Tractate S. 97 fl.

11) *Karams.* Bd. V. Cap. II.; Bd. VI. Cap. I.

Im Jahre 1386 hatten die Nowgoroder aufs Neue ihre Verbindlichkeit anerkannt, dem Grossfürsten eine bestimmte Abgabe (дань) zu entrichten, seit dem Regierungsantritte des jungen Wassili aber die Zahlung unterlassen. In ähnlicher Weise griff die Macht des Metropolitens des Grossfürstenthums Moskwa dadurch in die Verhältnisse Nowgorods ein, dass gewisse Civilrechts-sachen seit alter Zeit von seiner Entscheidung waren abhängig gemacht worden. Der Tod des Metropolitens Pimen schien den Nowgorodern die erwünschte Gelegenheit dargeboten zu haben, dem neuen Metropolitens Кyprian nun jene Gerichtsbarkeit zu entziehen¹²⁾. Im Jahre 1392 verlangte ein grossfürstlicher Gesandter die Zahlung jener Abgabe und die Anerkennung dieser Gerichtsbarkeit. — Es erfolgte eine theils ausweichende, theils abschlägige Antwort¹³⁾, welche in Moskwa als Kriegserklärung aufgenommen wurde; — ein zahlreiches Moskwasches Heer rückte in den südwestlichen Theil des Nowgorodischen (Dwina-) Gebietes ein — und entriss den Nowgorodern Torshok, das einem grossfürstlichen Statthalter anvertraut wurde, — ferner Wolok-Lamski und Wologda, nebst dem Weichbilde dieser Städte¹⁴⁾, womit der Grossfürst, wie es scheint, geglaubt hat sich begnügen zu können. Ein Aufruhr der Anhänger Nowgorods, in welchem der Moskwasche Statthalter erschlagen ward, spielte die erstgenannte Stadt wieder in die Hände der Nowgoroder — und der Grossfürst begnügte sich abermals, nach wiederholter Besetzung des Ortes, die Aufrührer mit bisher unerhörter Strenge, öffentlich hinrichten zu lassen. Erst nach diesem blutigen Ausgange ihrer, zur Wiedergewinnung Torshoks und ihrer übrigen Verluste vergebens gespielten Intrigue, griffen auch die Nowgoroder zu offener Gewalt, nahmen dem Grossfürsten die Städte Klitschen und Ustjushna¹⁵⁾, brannten Belosersk und Ustjug nieder, und wütheten, — das Heiligste nicht achtend, — mit aller Grausamkeit, wie nur Bürgerkriege selbige zu kennen pflegen. Genau die Zeitumstände sowohl, als den Charakter des Grossfürsten kennend, boten die Nowgoroder, — nach solchergestalt geübten blutigen Repressalien, — aus Furcht vor Vernichtung ihres Handels nach Moskwa hin, zuerst die Hand zum Frieden. Ihre Gesandten

12) *Karams.* Bd. V. beim Jahre 1392. *Полн. Собр. Русск. Лѣтоп.* Т. III стр. 96. Des ersten Streitpunctes erwähnt die Chronik nicht.

13) Dem Grossfürsten erklärten die Nowgoroder auf seine Forderung einer *Abgabe vom Volke* (народная дань), diese sei seit alter Zeit stets in die Stadtgemeindecasse geflossen und die Fürsten hätten sich stets mit Geschenken (дары) und gewissen Gefällen (пошлины) begnügt. Den Metropolitens dagegen suchten sie damit zurückzuweisen, dass sie erklärten, sie hätten geschworen in Betreff der Gerichtsbarkeit nicht mehr von ihm abhängig sein (не зваться къ Митрополиту на Москву — nicht auf ihn sich berufen, an ihn appelliren —) zu wollen, und hätten darüber auch eine Urkunde aufgesetzt. Die, durch den Metropolitens ihnen vorge-schlagene Entbindung von diesem Eide, erklärten sie als ihrem Gewissen zuwider.

14) *Полн. Собр. Русск. Лѣтоп.* Т. III. стр. 96. *Karams.* Bd. X. beim Jahre 1392 nennt nur Torshok.

15) Eine 1340 zum ersten Male erwähnte, zu Beloosero gehörige Stadt, *Karams.* IV. Anm. 327.

brachten dem Metropolit die scheinbare, bald wieder in Abrede gestellte Anerkennung seiner oberrichterlichen Gewalt¹⁶⁾ und erneuerten mit dem Grossfürsten die Verträge über Aufrechterhaltung des Herkommens (муръ по старинѣ) ob unter Bewilligung der, vom Grossfürsten beanspruchten Abgabe, ist nicht gesagt. Ohne Zweifel die, in diesem Kriege ersichtlich gewordne, grosse Macht der Nowgoroder, zugleich der bevorstehende Krieg der goldenen Horde mit Tamerlan und das gefährliche Umsichgreifen Witowts von Lithauen¹⁷⁾ nahmen die ganze Aufmerksamkeit des Grossfürsten in Anspruch und stimmten ihn in den Händeln mit Nowgorod zu so grosser Mässigung und zum Frieden. Allein dieser währte auch ohnehin nicht lange. In Betreff Tamerlans beruhigt durch dessen unerwarteten Rückzug, und mit Witowt vereint, rüttelte der Grossfürst selbst bereits im J. 1396 an dem, mit Nowgorod geschlossenen Frieden, und machte der Stadt die, nach 7jährigen Misshelligkeiten mit den Deutschen, mit ihnen zu Isborsk geschlossene Uebereinkunft, ferner die Aufnahme eines flüchtigen Lithauischen, ja selbst die Aufnahme des, durch Witowt auf verrätherische Weise vertriebenen Smolenskischen Fürsten zum Vorwurfe, — endlich sogar die, dem Metropolitenern abermals verweigerte Anerkennung seiner Competenz, ohgleich dieser, — wie es scheint, — auf selbige bereits verzichtet hatte¹⁸⁾. Die blosser Hinweisung der Nowgoroder auf den, mit dem Grossfürsten sowohl, als mit Witowt von Lithauen und mit den Deutschen geschlossenen Frieden ward dieses Mal als hinreichender Grund zum Kriege betrachtet und es erfolgte (1396) ein neuer Einfall in das Dwinasche Gebiet der Nowgoroder. — Torschok, Wolok-Lamski, Wologda wurden wieder eingenommen, nicht ohne Einverständniss mit den, durch die Nowgoroder nicht selten bedrückten Bewohnern, und jeder Versuch der Nowgorodischen Gesandten (1397) die Zurückgabe dieser Städte zu bewirken, ward von dem Grossfürsten entschieden zurückgewiesen. Der Fürst von Rostow, Feodor, ward vom Grossfürsten zum Statthalter seiner neuen Erwerbung eingesetzt, und überhaupt mit aller Entschiedenheit nunmehr selbst eine Regelung der Verfassung und Verwaltung dieses Landstriches betrieben. Diesem Zeitpuncte 1397 od. 1398¹⁹⁾ gehört denn auch die älteste und umfassendste der Gesetzesurkunden an, welche auf unsrer Zeit gekommen sind, — die Gesetzesurkunde, ertheilt den Bewohnern des

16) Sie sollen ihm, nach *Karamsin*, (Bd. V. beim J. 1393) eine *Gerichtsurkunde* (судная грамота), nach der *Chronik* (Полн. Собр. Лѣтоп. III. стр. 96) eine *Eidesurkunde* (цѣловальная грамота) übersandt haben, nachdem sogar der Patriarch zu Konstantinopel, Antonius, ihnen Unterwürfigkeit gegen den Metropolitenern empfohlen hatte.

17) Er nahm nicht allein *Smolensk*, sondern sogar *Räsan*. Полн. Собр. Русск. Лѣтоп. III. стр. 97 beim Jahre 6903 und 6904 am Schlusse. Vgl. oben S. 25 Anm. 3.

18) Im Jahre 1395 kam der Metropolit, begleitet sogar von dem Gesandten des Patriarchen nach Nowgorod; allein beide bemühten sich während ihres längeren Aufenthaltes daselbst vergebens die Wiederanerkennung der erwähnten gerichtlichen Competenz zu erwirken. Wie *Karamsin* behauptet durch Geschenke und Zuvorkommenheit milde gestimmt, verliess hierauf der Metropolit die Stadt, nicht im Zorne wie 1392, sondern selbige segnend.

19) Никон. Лѣтоп. подъ 1398 годомъ.

Landes an der Dwina. Allein in eben diesem Jahre griffen auch die Nowgoroder mit der Kraft der Verzweiflung zu den Waffen. In zweien Heeresabtheilungen rückten sie in das Dwinache, von dem Grossfürsten eroberte Gebiet und zum Theile in das Moskwasche selbst, und legten, nach Befriedigung ihrer Rache und nach angeknüpfter Unterhandlung mit Witowt von Lithauen, — um sich für den schlimmsten Fall in diesem einen mächtigen Bundesgenossen zu sichern, — dem Grossfürsten abermals einen Friedensantrag, mit heuchlerischer Unterwürfigkeit, vor. Der Grossfürst, — welcher bei der Fortsetzung des Krieges und bei verweigerter Rückgabe des Dwinaschen Gebietes einen verstärkten Feind zu fürchten, — bei zeitig-weißer Nachgiebigkeit aber auf ein Zerwürfniß zwischen Nowgorod und dem kriegs- und eroberungssüchtigen Witowt zu hoffen hatte, — nahm die Friedensanträge der Nowgoroder an und täuschte sich in seiner Hoffnung nicht²⁰⁾. Die Vereinigung Nowgorods mit Lithauen zerschlug sich auch diesesmal und machte es den Nachkommen Wassili's möglich, Nowgorod und Lithauen einzeln dem Russischen Scepter zu unterwerfen²¹⁾. — Welche Schicksale nun die Geltung der erwähnten Gesetzesurkunde von 1398 auch gehabt haben möge²²⁾, — sie bildet unzweifelhaft ein unschätzbare Denkmal der Gesetzgebung und des Rechtszustandes jener Zeit und ist eines der wichtigsten und interessantesten Mittelglieder zwischen der letzten Prawda und der ersten allgemeinen Gerichtsordnung von 1497. Was nun zunächst

I. die Handschrift dieser Urkunde betrifft: so ist nur eine einzige vorhanden und zwar enthalten in der ansehnlichen, der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek gehörigen Sammlung Nowgorodischer und Dwinascher Urkunden in Octav; — Blatt 14—16 füllt diese Urkunde aus. Diese Sammlung gehörte einst dem, um Russlands Alterthümer und Geschichte hochverdienten Grafen Mussin-Puschkin, weshalb denn Karamsin denselben Text, — als aus der Puschkinschen Sammlung Dwinascher Urkunden entlehnt, — bezeichnet. Den ersten, diplomatisch-genauen Abdruck dieser Urkunde theilte der Reichshistoriograph in dem fünften Bande seiner Geschichte des Russischen Reiches (Anm. 244) mit, den zweiten Abdruck aber die Archäographische Expedition in dem ersten Bande ihrer Acten (Nr. 13). — Was ferner

20) Karams. Bd. V. beim Jahre 1398.

21) Nowgorod ward bekanntlich 1477 unterworfen und Smolensk 1514 den Lithauern wieder abgenommen. In der interessanten, in der Rumänzowschen Sammlung von Reichsurkunden und Verträgen (Собр. Госуд. Грам. и Догов. I. 411) abgedruckten, bei dieser Gelegenheit der Stadt Smolensk ertheilten Gnadenurkunde (vom 30. od. 31. Juli 1514) verspricht der Grossfürst selbige wie Witowt etc. gethan, zu behandeln (держати).

22) Die Herrschaft des Grossfürsten über jenes Dünagebiet währte etwa ein Jahr (Акты 1836 Т. I. Примѣч. 13-ое); doch möglich dass die fernere Geltung dieser Gerichtsordnung in dem Verträge der Nowgoroder garantirt worden ist. Mittelst der Urk. v. Sept. 1556 (Акты 1836 Т. I Nr. 250) ward für einen Theil des Dwinaschen Landes eine durchgreifende Veränderung der Verfassung und die Geltung des Sudebniks v. 1550, angeordnet.

II. das System dieser Urkunde betrifft: so handelt die Einleitung, unter Angabe des Grossfürsten Wassili Dmitrijewitsch als Urhebers, von dem Zwecke der Urkunde im Allgemeinen. Sie erscheint als eine Instruction für das Verfahren des, von dem Grossfürsten in das Dwinasche Gebiet gesandten, oder aus der Zahl der, daselbst ansässigen Bojaren gewählten Statthalters (намѣстникъ), ferner als Richtschnur für die dortigen Bojaren, für den Hundertmann (сотскій) und die übrigen, steuerpflichtigen Leute (черные люди). Hierauf folgt, genau, wie in der Prawda Russkaja, zunächst die Erörterung A. des Strafrechtes in den Artikeln I bis VII, und zwar handelt:

1) von Verbrechen wider die Person.

Art. I von der Tödtung und Verwundung, nebst Festsetzung eines Wergeldes (in Rubeln) und einer Busse (in Eichhörchenfellen).

Art. II und III von der Injurie, wobei bereits des, in den folgenden Quellen weiter entwickelten, noch im gegenwärtig-geltenden Rechte vorkommenden Ehrengeldes (безчестье) Erwähnung geschieht;

2) von Verbrechen wider das Eigenthum, namentlich:

Art. IV von der Verletzung der Grenzmarke;

Art. V und VI von dem Diebstahle; wobei die Umfrage bis zum zehnten Erwerber des Diebsgutes erwähnt, als Strafe des Diebstahles aber Stempelung und beim ersten Diebstahle Verkauf für den Werth des vorgefundenen Diebsgutes (поличное), wahrscheinlich mit dem Recht des Loskaufs gegen einen Ersatz eben dieses Werthes, beim zweiten Diebstahle abermaliger Verkauf ohne eine solche Bestimmung des Betrages der Loskaufsumme, beim dritten Diebstahle endlich Aufknüpfen des Schuldigen, verhängt wird. Hieran schliessen sich:

B. die Bestimmungen über des Processverfahren.

Art. VIII sichert den Beamten Reise- und Diätengelder²³⁾.

Art. IX bestimmt eine Gebühr für das Fesseln, im Falle der Nothwendigkeit, bei fehlender Bürgschaft;

Art. X handelt von dem Ungehorsam der Parteien;

Art. XI von den Sigel- und Schreibgebühren;

Art. XII von einem Falle, in welchem der Statthalter nicht einzuschrei-

23) Es werden hier, — wie in der Folge auch in den allgemeinen Gerichtsordnungen, — ein für alle Mal die Reisegelder bestimmt, welche dem Beamten für Fahrten von dem Sitze des Statthalters oder Gerichtes bis zu einem bestimmten Orte zu zahlen sind. In dieser Urkunde erscheint als Mittelpunkt des ganzen Gerichtsbezirkes Orletz im Kreise von Belosersk, und für jeden Gang an diesem Orte wird (als Gehegeld, хоженое) ein Eichhörchen gezahlt. Für eine Fahrt von Orletz bis nach den näher oder entfernter gelegenen Städten, Gebieten, Inseln, werden 2, 3, 4, 5, 7, 10, 17, 20, 30 Eichhörchen gezahlt; z. B. bis Kolmogori nur 2 Eichhörchen, — von Moskwa bis dahin, nach den allgemeinen Gerichtsordnungen Art. XXX. und XLVI. (Synopsis S. 23 und 24), acht Rubel. In geographischer Beziehung sind alle diese Angaben von grosser Wichtigkeit. Vgl. das Genauere bei Erörterung des Inhaltes dieser Urkunde.

ten (nicht zu richten), und eine Schuldbusse (внѣ) nicht zu nehmen hatte, — nämlich falls ein Herr seinen Sklaven oder seine Sklavin getödtet;

Art. XIII von der Ausschliesslichkeit der Competenz des Statthalters, unter ausdrücklicher Beseitigung des grossfürstlichen Pristavs; aber auch von dem Verbote der Gewaltthätigkeit durch den Statthalter und von dessen Verantwortlichkeit vor dem Grossfürsten. Wie in dem Vertrage zwischen Riga und Smolensk werden diesem juridischen Theile angefügt.

C. die Bestimmungen zu Gunsten des Handels und der Handeltreibenden.

Art. XIV spricht von den Standgebühren der Dwinaschen Handelsgäste in Ustjug und Wologda und bestimmt die Abgabe von jedem Boote und jedem Fuhrwerke, aus welchem der Verkauf stattfindet;

Art. XV von dem Verbote, jene Kaufleute in Ustjug, in Wologda und Kostroma einer Gerichtsbarkeit zu unterwerfen. Ueber die, durch sie verübten Diebstähle behält sich der Grossfürst die Entscheidung vor, weist aber die übrigen Klagesachen (искъ) an den Dwinaschen Statthalter zur Entscheidung in dem Dwinaschen Gebiete selbst.

Art. XVI endlich befreit die Dwinaschen Kaufleute für das ganze Moskwäsche Gebiet von einer Menge, namhaft gemachter Handelsabgaben.

Im Schlusse wird für die Verletzung dieser Urkunde schwere Strafe angedroht.

III. Der Text der Dwinaschen Urkunde ist erwähntermassen in einer einzigen Abschrift vorhanden, ferner findet sich keine andere Urkunde dieser Classe, welche bei solchem Alter eine Gleichartigkeit des Inhaltes zeigte, und eine synoptische Zusammenstellung möglich machen könnte. Allein da zwei Abdrücke (in Karamsins Geschichte des Russischen Reiches²⁴⁾ und in den Acten der archäographischen Expedition)²⁵⁾ vorhanden sind, welchen beiden unbedingte Genauigkeit nach der Handschrift nachgerühmt wird: so möchte es nicht unzweckmässig erscheinen, diese beiden Texte einander gegenüberzustellen. Je geringfügiger die Abweichungen beider von einander sind, desto leichter werden sie aus einer solchen Zusammenstellung ersichtlich. Merkwürdig ist dass eine, in dem ersten Artikel der Urkunde unverkennbar vorhandene, durch eine Conjectur leicht ausfüllbare Lücke, weder von dem Reichshistoriographen, noch von der Archäographischen Expedition bemerkt und ausgefüllt worden ist.

24) Karams. Bd. V. Anm. 244.

25) АКТЫ 1836 Т. I. No. 13.

SYNOPSIS

der Dwinaschen Gesetzesurkunde von 1398,

nach dem Abdrucke

Karamsins

Einleit. 1) Се язъ, Князь Великій Василей Дмитріевичъ всея Руси, пожаловалъ есмь Бояръ своихъ Двинскихъ, такъ же Сотского, и всѣхъ своихъ черныхъ людей Двинскіе земли.

2) Коли кого пожалую своихъ Бояръ, пошлю Намѣстникомъ къ нимъ въ Двинскую землю, или кого пожалую Намѣстничествомъ изъ Двинскихъ Бояръ, и мои Намѣстници ходятъ по сей моей грамотѣ Великого Князя.

I. Оже учинится (душегубство, то)¹⁾ вира, гдѣ кого утепуть, ино душегубца изыщутъ, а не найдутъ душегубца, ино дадутъ Намѣстникомъ десять рублевъ²⁾, а за кровавую рану тридцать бѣлъ, а за синюю рану пятнадцать бѣлъ; а вина противу того.

II. А кто кого излаетъ Боярина, или до крови ударитъ, или на немъ синевы будутъ: и Намѣстници судятъ ему по его отечеству бещестіе; такожь и служь.

der Archäograph. Expedition.

Einleit. 1) Се язъ Князь Велики Василей Дмитріевичъ всея Руси, пожаловалъ семь бояръ своихъ Двинскихъ, также сотского, и всѣхъ своихъ черныхъ людей Двинскіе земли.

2) Коли кого пожалую своихъ бояръ пошлю намѣстникомъ къ нимъ въ Двинскую землю, или кого пожалую намѣстничествомъ изъ Двинскихъ бояръ, и мои намѣстници ходятъ по сей по моей грамотѣ Великого Князя.

I. Оже учинится (душегубство, то) вира, гдѣ кого утепуть, и нѣ³⁾ душегубца изыщутъ: а не найдутъ душегубца, и нѣ дадутъ намѣстникомъ десять рублевъ, а за кровавую рану тридцать бѣлъ, а за синюю рану пятнадцать бѣлъ, а вина противу того.

II. А кто кого излаетъ боярина, или до крови ударитъ, или на немъ синевы будутъ, и намѣстници судятъ ему по его отечеству бещестіе, тако жъ и служь.

1) Hier scheinen die Worte: „душегубство, то“ ausgelassen zu sein; denn nach dieser Annahme nur fällt das Auffallende der Construction: Оже учинится вира weg, und treten die Gegensätze deutlicher hervor.

2) Акты 1836 Т. I. No. стр. 115 — — за виры *четыре* рубли.

3) Vielleicht für онъ (они?) hier und später.

III. А учинится бой въ пиру, а возмутъ прощеніе не выйдя изъ пиру: и Намѣстникомъ и Дворяномъ не взяти ничего. А вышедъ изъ пиру возмутъ прощеніе, ино Намѣстникомъ дадутъ по куницъ шерстью.

IV. А другъ у друга между переоретъ, или перекоситъ на одномъ полѣ, вины баранъ; а между сель межа, тридцать бѣлъ; а Княжа, три сорока бѣлъ, а вязбы въ томъ нѣтъ³⁾.

V. А кто у кого что познаетъ татевное, и онъ съ себя сведетъ до десяти изводовъ полны до чека ово татя, а отъ того Намѣстникомъ и Дворяномъ не взяти ничего⁴⁾, а татя въ первые продати противу поличного; а въ другіе уличатъ, продадутъ его не жалуя; а уличатъ въ третьи, ино повѣсити; а татя всякого пятнати.

VI. А съ самосуда четыре рубли, а самосудъ той, кто, изымавъ татя съ поличнымъ, да отпустить, а собѣ посулъ возметь, а Намѣстники доведаются по заповѣди, ино той самосудъ, а опрочъ того самосуда нѣтъ⁵⁾.

VII. А кого утяжутъ въ рубль, и Намѣстникомъ вины полтина; а того болъ, или менши, ино по тому жъ.

VIII. А на Орлець Дворяномъ хоже-ного бѣлка, а пзды и позовы отъ Орлеца до Матигоръ двѣ бѣлки; пзду до Кол-

III. А учинится бой въ пиру, а возмутъ прощеніе не выйдя изъ пиру, и намѣстникомъ и дворяномъ не взяти ничего; а вышедъ изъ пиру возмутъ прощеніе, и нѣ намѣстникомъ дадутъ по куницъ шерстью.

IV. А другъ у друга между переоретъ или перекоситъ на одномъ полѣ, вины баранъ, а между сель межа тридцать бѣлъ, а княжа межа три сороки бѣлъ, а вязбы въ томъ нѣтъ.

V. А кто у кого что познаетъ татевное, и онъ съ себя сведетъ до десяти изводовъ, полны до чеклого татя, и отъ того намѣстникомъ и дворяномъ не взяти ничего; а татя впервые продати противу поличного, а въдругіе уличать, продадутъ его не жалуя, а уличать вътретьи, ино повѣсити; а татя всякого пятнати.

VI. А самосуда четыре рубли: а самосудъ то, кто изымавъ татя съ поличнымъ да отпустить, а собѣ посулъ возметь, а намѣстники доведаются по заповѣди, ино то самосудъ, а опрочъ того самосуда нѣтъ.

VII. А кого утяжутъ въ рубль, и намѣстникомъ вины полтина; а того болъ или менши, ино по тому жъ.

VIII. А на Орлець дворяномъ хоже-ного бѣлка; а ѣзды и позовы отъ Орлеца до Матигоръ двѣ бѣлки, ѣзду до

3) Vgl. die folgenden Urkunden No. II. Art. XX.

4) Ebendas. Art. XIV (XIII gegenüber).

5) Ebendas. Art. XIII. (und XIV. gegenüber) und Art. XV.

могоръ двѣ бѣлки; до Куръ острова двѣ бѣлки; до Чюхчелема двѣ бѣлки; до Ухтъ-острова двѣ бѣлки; до Кургѣи двѣ бѣлки; до Княжа острова четыре бѣлки; до Лисича острова семь бѣлокъ; а до конечныхъ дворовъ десять бѣлъ; до Нпнаксы дватцать бѣлъ, до Уны тридцать бѣлъ, а съ Орлеца вверхъ по Двинѣ до Кривого бѣлка; до Ракулы двѣ бѣлки; до Новолока три бѣлки; до Челмахты четыре бѣлки; до Емцы пять бѣлъ, до Калеи десять бѣлъ, до Курѣи горы семнадцать бѣлъ, до Тоймы нижніе тридцать бѣлъ; а на правду въ двое,

IX. а желѣзного четыре бѣлки: только человекъ скуютъ, а не будетъ по немъ поруки; а болѣ того Дворянину не взяти ничего; а черезъ поруку не ковати; а посула въ желѣзыхъ не просити; а что въ желѣзыхъ посулъ, то не въ посулъ.

X. А кто на кого челомъ бьетъ Дворянинъ, и Подвойскіи позовутъ къ суду, а онъ не станеть у суда, и на того Намѣстници дадутъ грамоту правую безсудную; а кто будетъ не тутушной человекъ, ино его дадутъ на поруцѣ.

XI. А отъ печати Намѣстникомъ по три бѣлки; а Дьякомъ отъ писма отъ судныя грамоты двѣ бѣлки; а Сотскому и Подвойскому пошлинка съ лодьи по пуду ржи у гостя.

XII. А кто осподарь огрѣшится, ударитъ своего холопа или робу, и

Колмогоръ двѣ бѣлки, до Куръострова двѣ бѣлки, до Чюхчелема двѣ бѣлки, до Ухтъострова двѣ бѣлки, до Кургѣи двѣ бѣлки, до Княжа острова четыре бѣлки, до Лисича острова семь бѣлъ, а до Конечныхъ дворовъ десять бѣлъ, до Нонаксы двадцать бѣлъ, до Уны тридцать бѣлъ; а съ Орлеца вверхъ по Двинѣ до Кривого бѣлка, до Ракулы двѣ бѣлки, до Новолока три бѣлки, до Челмахты четыре бѣлки, до Емцы пять бѣлъ, до Калеи десять бѣлъ, до Кириегоръ семнадцать бѣлъ, до Тоймы до Нижніе тридцать бѣлъ; а на правду вдвое.

IX. А желѣзного четыре бѣлки, только человекъ скуютъ, а не будетъ по немъ поруки, а болѣ того дворянину не взяти ничего; а черезъ поруку не ковати, а посула въ желѣзыхъ не просити, а что въ желѣзыхъ посулъ, то не въ посулъ.

X. А кто на кого челомъ бьетъ, дворяне и подвойскіе позовутъ къ суду, а онъ не станеть у суда, и на того намѣстници дадутъ грамоту правую безсудную; а кто будетъ петутошной человекъ, и нѣ его дадутъ на поруцѣ.

XI. А отъ печати намѣстникомъ по три бѣлки; а дьякомъ отъ писма отъ судныя грамоты двѣ бѣлки; а сотскому и подвойскому пошлинка съ лодьи по пуду ржи у гостя.

XII. А кто осподарь огрѣшится, ударитъ своего холопа или робу, а

случится смерть, въ томъ Намѣстниці не судятъ, ни вины не емлютъ.

XIII. А приставомъ моимъ Великого Князя въ Двинскую землю не въздити; всему управу чинять мои Намѣстниці. А надъ кѣмъ учинять продажу сильно, а ударять ми на нихъ челомъ, и мнѣ Князю Великому велѣти Намѣстнику стати предъ собою на срокъ; а не станетъ, ино на того грамота безсудная, и приставъ мой доправить.

XIV. А гостю Двинскому гостити въ лодьяхъ, или на возъхъ; съ лодіи на Устюзѣ Намѣстникомъ два пуда соли, а съ воза двѣ бѣлки; а того болѣ Намѣстники не емлютъ у нихъ, ни пошлинники ничего. А на Вологдѣ дадутъ съ лодіи два пуда соли, а съ воза по бѣлкѣ, а того болѣ не емлютъ у нихъ ничего; а въ лодіяхъ или на возъхъ коли поѣдутъ, и Намѣстниці Устюжскіе и Вологодскіе ихъ не уймаютъ;

XV. а на Устюзѣ и на Вологдѣ, и на Костромѣ ихъ не судятъ, ни на поруки ихъ не даютъ ни въ чемъ. А учинится татба отъ Двинскихъ людей съ поличнымъ, ино поставятъ ихъ съ поличнымъ передъ мною передъ Великимъ Княземъ, и язъ самъ тому учиню исправу. А чего кто иметъ искати на нихъ, ино учинять имъ срокъ передъ моихъ Намѣстниковъ передъ Двинскихъ, ино учинять исправу имъ на Двинѣ.

XVI. А куды поѣдутъ Двиняне торговати, ино имъ не надобѣ во всей моеи

случится смерть, въ томъ намѣстниці не судятъ, ни вины не емлютъ.

XIII. А приставомъ моимъ Великого Князя въ Двинскую землю не въздити, всему управу чинять мои намѣстниці: а надъ кѣмъ учинять продажу сильно, а ударять ми на нихъ челомъ, и мнѣ Князю Великому велѣти намѣстнику стати передъ собою на срокъ; а не станетъ, ино на того грамота безсудная и приставъ мой доправить.

XIV. А гостю Двинскому гостити въ лодьяхъ или на возъхъ: съ лодіи на Устюзѣ намѣстникомъ два пуда соли, а съ воза двѣ бѣлки, а того болѣ намѣстники не емлютъ у нихъ, ни пошлинники, ничего; а на Вологдѣ дадутъ съ лодіи два пуда соли, а съ воза по бѣлкѣ, а того болѣ не емлютъ у нихъ ничего; а въ лодіяхъ, или на возъхъ коли поѣдутъ, и намѣстниці Устюжскіе и Вологодскіе ихъ не уймаютъ.

XV. А на Устюзѣ, и на Вологдѣ, и на Костромѣ ихъ не судятъ, ни на поруки ихъ не даютъ ни въ чемъ: а учинится татба отъ Двинскихъ людей съ поличнымъ, и нѣ поставятъ ихъ съ поличнымъ передо мною передъ Великимъ Княземъ, и язъ самъ тому учиню исправу; а чего кто иметъ искати на нихъ, и нѣ учинять имъ срокъ передъ моихъ намѣстниковъ передъ Двинскихъ, и нѣ учинять исправу имъ на Двинѣ.

XVI. А куды поѣдутъ Двиняне торговати, ино имъ не надобѣ во всей моеи

отчинѣ въ Великомъ Княженіи тамга, ни мытъ, ни костки, ни гостиное, ни явка, ни иные ни которые пошлины;

Schluss. а черезъ сію мою грамоту кто ихъ чѣмъ изобидитъ, или кто не иметъ ходити по сей грамотѣ, быти ту отъ мене отъ Великого Князя въ казни.

отчинѣ въ Великомъ Княженіи тамга, ни мытъ, ни костки, ни гостиное, ни явка, ни иные некоторые пошлины.

Schluss. А черезъ сію мою грамоту кто ихъ чѣмъ изобидитъ, или кто не иметъ ходити по сей грамотѣ, быти тому отъ мене отъ Великого Князя въ казни.

II. Die Gerichtsurkunden

für das Gebiet von Bieloosero (1488), und für das Gebiet von Kargopol (1536.)

Die Stadt Beloosero, auch Belosersk genannt, — an dem weissen See⁶⁾ in dem Nowgorodischen Gouvernement belegen, — ist eine der ältesten Städte Russlands. Bereits zur Zeit der Berufung der Warägerfürsten und der Gründung des Russischen Staates (862), ward nach der Nestorschen Chronik⁷⁾ Beloosero die Residenz des Sinaw, eines der Fürstenbrüder, und zwar in dem Lande der Finnischen Wessen⁸⁾. Nach Sinaws Tode verfügt Rurik, bei Vertheilung der Gebiete unter seine Männer, auch über Beloosero⁹⁾, und bei der Theilung des Russischen Reiches durch Jaroslaw d. Gr. erhält sein Sohn Wsewolod, — ausser Perejaslawl, Rostow, Ssusdal, — das Wolgaland (Поволожье) und Beloosero¹⁰⁾. So blieb die Stadt mit dem bedeutenden, zu ihr gehörigen Gebiete, ein Theilfürstenthum, und vererbte sich auf die Nachkommen Wsewolods, — auf Juri Dolgoruki † 1157, Andrei Bogolubski † 1175 etc. Dmitri Joannowitsch Donskoi † 1389, wies Beloosero, — als ein, von seinem Grossvater gekauftes Besitzthum, — in

6) Бѣлое озеро, der weisse See, soll diesen Namen führen von dem weissen Thone seines Grundes, der bei heftigen Stürmen einen starken, weissen Schaum auf der Oberfläche erzeugt. Vgl. Stein's Handb. der Geographie und Statistik, Lpz. 1820 Bd. III. S. 16. Nach einer alten Sage soll die Stadt im IX. Jahrhunderte auf dem nördlichen Ufer des Sees gestanden haben; Wladimir verlegte dieselbe an den Ausfluss der Scheksna; in welchem Zeitpuncte die Stadt an den Ort hin verlegt worden ist, an welchem sie gegenwärtig sich befindet, an dem südlichen Ufer des Sees, wird nicht angegeben. Vgl. Karams. Bd. I. Anm. 278 beim Excerpte aus dem Königsberger Cod. des Nestor.

7) Полн. Собр. Русск. Лѣтоп. Т. I. стр. 9.

8) Der Akademiker Müller lässt irriger Weise um diese Zeit die Stadt erbaut werden. Nach der Chronik fanden die Waräger die Stadt bereits vor.

9) Полн. Собр. Русск. Лѣтоп. ebendas. Das Land der Wessen bildete in der Folge das Beloserskische Gebiet. Karams. Bd. V. Anm. 64.

10) Karams. Bd. II. Anm. 5.

seinem Testamente¹¹⁾ seinem Sohne Andrei zu, dessen Söhnen Joann und Michail es 1432, nach dem Tode Andrei's zufiel¹²⁾. Michail starb kinderlos 1485¹³⁾, während die Nachkommenschaft Joann's mit dem Enkel desselben Wassili Ssimeonowitsch, Fürsten von Starodub, im Anfange des XVI Jahrhunderts (zwischen 1517 und 1519)¹⁴⁾ erlosch. Er und seine Gegner Wassili Schemäkin waren die letzten Theilfürsten in Russland.

Für die Nowgoroder und ihren Handel, insbesondere aus dem Lande an der nördlichen Düna nach Moskwa und nach den südlichen Gegenden Russlands, war Beloosero ein sehr wichtiger Stapelort, in Zeiten des Krieges aber eine gefährliche Grenzfestung, welche denn auch der Regel nach, nebst einigen anderen, ähnlich gelegenen Oertern, den ersten Angriffen und wo möglich der Zerstörung, ausgesetzt war. In dem Zeitpunkte jedoch, welchem die vorliegende Urkunde angehört (1488), war durch die Unterwerfung Nowgorods (1477) und des Dwinagebietes, Beloosero keineswegs mehr eine unsichere, feindlichen Anfällen vorzugsweise ausgesetzte Grenzstadt, sondern eben ihrer, gegen etwanige Ueberfälle der Tataren gesicherten Lage wegen, nebst Wologda, sogar der Aufbewahrungsort grossfürstlichen Kassen¹⁵⁾.

Was ferner die Stadt Kargopol betrifft, belegen an dem Onegaflusse, unweit des Latscha- und Onegasees, und des, zu derselben gehörigen Onegagebietes; so ist dieselbe ungleich spätern Ursprunges und von ungleich geringerer, geschichtlicher Wichtigkeit. Die grosse Nähe beider Gebiete, die Gleichheit des Klimas, der Bewohnerschaft u. s. w. lässt es kaum bezweifeln, dass die, etwa 46 Jahre ältere, der Stadt Beloosero ertheilte Gesetzesurkunde unter einigen, für nothwendig erkannten Veränderungen des Textes, ohne Weiteres auch für die Stadt Kargopol und das Onegagebiet copiirt worden sei. Endlich sind beide Urkunden von den Urhebern der beiden allgemeinen Gerichtsordnungen, — die für Beloosero durch den Grossfürsten Joann III Wassiljewitsch, die für Kargopol durch den Zaren und Grossfürsten Joann IV Wassiljewitsch, verliehen worden und zwar die erstere nur 9 Jahre vor der ersten allgemeinen Gerichtsordnung von 1497, die zweite nur um 14 Jahre vor der zweiten allgemeinen Gerichtsordnung von 1550. Schon hieraus wäre man berechtigt, einen genauen Zusammenhang der Form und des Inhaltes sowohl der beiden örtlichen Gerichtsurkunden unter einander, als auch mit den beiden allgemeinen Gerichtsordnungen, zu vermuthen.

11) Karams. Bd. IV. Anm. 327; Bd. V. Anm. 116 „А сына своего Князя Андрея благо-словляю куплю же дѣда своего Бѣлымъ Озеромъ, со всеми волостми“. Vergl. auch Древн. Росс. Вѣд. I. 103.

12) Karams. V. beim Jahre 1434 und Anm. 274.

13) Sein Sohn Wassili war bereits vor ihm (1483) gestorben.

14) Karams. VII. beim Jahre 1517—23; Anm. 253. Географической Словарь Росс. Гос. Т. I. Москва 1801 стр. 664.

15) Karams. Bd. V. beim Jahre 1497 und 98 nennt in dieser Beziehung nur Wologda; allein die Chronik führt ausdrücklich beide Städte auf, vgl. Karams. ebendas. Anm. 444.

Was nun zunächst

I. die Handschriften dieser Urkunden betrifft: so ist die erstere zwar nur in einer nicht beglaubigten Abschrift vorhanden, allein dieselbe ist jedenfalls gemacht gegen den Schluss des XV. Jahrhunderts, also in der Zeit der Abfassung des Originals. Die Urkunde ist auf ein (Pergament-) Blatt von $9\frac{1}{2}$ Zoll Höhe und 7 Zoll Breite in einer, fast in Cursiv übergehenden Fracturschrift geschrieben. Russlands berühmter Archäolog P. Strojew erhielt dieselbe in Wologda von einem Privatmanne¹⁶⁾, und abgedruckt ist sie bisher nur in dem ersten Bande der Acten der Archäographischen Expedition Bd. I. (St. Petersb. 1836) Nr. 123.

Die, der Stadt Kargopol ertheilte Gesetzesurkunde von 1536 hat sich dagegen im Originale, in dem Archive des Kargopolschen Stadtmagistrates erhalten. Sie ist auf ein Pergamentblatt geschrieben, hat an rothseidner Schnur in rothem Wachs das Reichssigel, oben auf der Rückseite die Aufschrift: „Князь Иванъ Васильевичъ“ und aus dem Jahre 7060 D. W. (1552 n. Chr. Geb.) vom 25. März die, wie es scheint nach der Veröffentlichung der allgemeinen Gerichtsordnung von 1550 ganz besonders nothwendig gewordne Bestätigung ihrer Gesetzeskraft, ferner aus dem Jahre 7093 (1585) vom September die gleichartige Bestätigung des Zaren und Grossfürsten Feodor Joannowitsch und endlich, — mit Uebergang des Zaren und Grossfürsten Boris (Godunow), + die, in dem Jahre 7115 (1607), gleichfalls an einem, nicht näherbezeichneten Tage des Septembers, ertheilte Bestätigung des Zaren und Grossfürsten Wassili Joannowitsch (Schuiski). Auch diese Urkunde ist zum ersten Male in den Acten der Archäographischen Expedition Bd. I. (St. Petersb. 1836) Nr. 181 abgedruckt worden.

II. Das System beider Urkunden ist, wie schon oben angedeutet worden, ein durchaus gleichartiges, und die synoptische Zusammenstellung der Texte zulassendes. Nur in dem Artikel VII ist die ältere Urkunde weitläufiger als die jüngere, diese dagegen in einer Reihe von Artikeln reicher, als die ältere (Art. III IV VIII IX XXII etc.). In beiden Urkunden spricht die Einleitung die Thatsache der Verleihung aus, nebst der Bezeichnung des Kreises ihrer Rechtsgiltigkeit. Den ersten Gegenstand der Erörterung bildet hier nicht mehr, wie in den Prawdas u. s. w. das Strafrecht, sondern

A. die Gerichtsverfassung. So namentlich ordnen

Art. I — III den Unterhalt (кормъ) des grossfürstlichen Statthalters, seiner Beamten (тиувы) und der Gerichtsboten (доводчики) an. Als Lieferungs- und Leistungstermine Weihnacht und Petritag.

Art. IV bestimmt die Zahl der Beamten und Gerichtsdiener sowohl für die Stadt, als auch für das flache Land.

16) Акты Арх. Эксп. Т. I. No. 123 (am Schlusse).

Art. V—VII treffen Massregeln, dass die Beamten und Gerichtsdienere den Ortsbewohnern nicht zur Last fallen, auf ähnliche Weise, wie in der Dwinaschen Urkunde. Hierauf folgt:

B. das Processverfahren.

Art. VIII bezeichnet die richterliche Competenz des Statthalters und seiner Beamten und begünstigt namentlich den gütlichen Vergleich.

Art. IX und X gedenkt des gütlichen Vergleiches nach erfolgter Provocation auf den gerichtlichen Zweikampf.

Art. XI handelt von den Folgen eines, durch gerichtlichen Zweikampf entschiedenen Rechtsstreites. Hierauf folgen

C. Andeutungen aus dem Strafrechte und Strafverfahren in den

Art. XII—XVI, durchaus in derselben Weise, wie in der Dwinaschen Urkunde. Der Diebstahl spielt auch hier die Hauptrolle und ausserdem werden Raub und Mord genannt. Das Haftn der Gaugenossen bei nicht ermitteltem Verbrecher, die Umfrage bis zum zehnten Erwerber des, als Diebsgut Reclamirten u. s. w. findet sich auch hier.

Art. XVII erwähnt der zufälligen Lebensberaubungen, und

Art. XVIII endlich bestimmt die Gebühr für Gänge der Beamten in der Stadt und für Fahrten auf dem Lande, in Sachen der Parteien.

D. Aus dem Privatrechte entlehnt ist:

Art. XIX, welcher von einigen Gegenständen des Eherechtes handelt;

Art. XX sichert das Eigenthumsrecht und die Grenzmarke, und

Art. XXI die Person, indem eine Vertretung der Parteien durch Hundertmänner (cortekie) und „gute Leute“ angeordnet wird. Hierher gehört denn auch zugleich

E. aus dem Polizeirechte

Art. XXII zum Schutze der Ortsbewohner gegen die Zudringlichkeit der Beamten bei Festgelagen etc. Ferner

Art. XXIII desgleichen gegen die nicht urkundenmässige Forderung von Unterhalt, Fuhren, Wegweisern u. s. w. für Fürsten, Bojaren, Reisende aller Art etc.

Art. XXIV und XXV bezeichnen, selbst für den Besuch des grossfürstlichen Pristaws (Richters), ausdrücklich nur einen Termin im Jahre; zu einem andern Termine ist Niemand verpflichtet, vor dem Pristav zu erscheinen und für seine Reise sind dem letzteren in der älteren Urkunde 3, in der späteren nur 2 Rubel ausgesetzt. Endlich wird

Art. XXVI noch des Falles der Nothwendigkeit einer Klage über den Statthalter und über dessen Unterbeamte gedacht, wobei die klägerischen Stadt- und Landbewohner selbst den Termin zum Erscheinen vor dem Grossfürsten, — der sich allein die Entscheidung solcher Klagesachen vorbehalten hat, — jenen Beamten bestimmen sollen.

Der Schluss enthält die Bestimmung einer Strafe für die Uebertretung des Inhaltes dieser Urkunden, worauf die ältere die Ertheilung, als im Jahre 90 am 6ten März, die jüngere aber als im Jahre 7044 am 4ten Juni erfolgt, angibt.

III. Der Text dieser merkwürdigen Urkunden folgt hier in der Synopsis genau nach dem Abdrucke derselben in den Acten der Archäographischen Expedition (St. Petersburg. 1836) Bd. I. No. 123 und No. 181.

SYNOPSIS

der Gesetzesurkunden

für Beloosero

vom März 1488.

Einleit. *Се язъ Князь Велики Иванъ Васильевичъ всея Руси пожаловалъ есмь своихъ людей Бѣлозерцовъ, горожанъ и становыхъ людей¹⁷⁾ и волостныхъ всѣхъ Бѣлозерцовъ: кто нашихъ намѣстниковъ у нихъ ни будетъ, и они ходятъ по сей по нашей грамотѣ¹⁸⁾.*

I. *Взопъжжого корму горожане и становые люди намѣстникомъ нашимъ на взопъждъ что кто принесетъ, то имъ взяти: на Рожество Христово намѣстникомъ нашимъ дадутъ кормъ со всѣхъ сохъ, со княжихъ, и съ боярскихъ, и съ монастырскихъ, и съ черныхъ, и съ грамотниковъ, и со всѣхъ безъ омынки, съ сохи за полоть*

für Kargopol

vom 4. Juni 1536.

Einleit. *Се язъ Князь Великий Иванъ Васильевичъ всея Руси пожаловалъ есмь своихъ людей Онежанъ, и верхъ Мегренги въ Настасьинской волости людей, и на усть Емпы въ селцѣ на погостѣ Настасьинскіе жъ волости людей, старость и всѣхъ людей Онежскіе земли: кто у нихъ намѣстникъ нашъ ни будетъ, и онъ у нихъ ходитъ по сей по нашей грамотѣ.*

I. *Възъѣзжого корму, на възъѣздъ, кто что принесетъ, то ему взяти; а на три празники, на Рождество Христово, на Великъ день, на Петровъ день, намѣстнику нашему имати у нихъ кормъ со всѣхъ сохъ, съ моихъ Великого Князя, и со владычныхъ, и съ боярскихъ, и съ монастырскихъ, и съ черныхъ, и съ грамотниковъ и со всѣхъ*

17) Станъ noch gegenwärtig ein Bezirk der Landespolizei, mit einem Beamten (Становой Приставъ) der zugleich Beisitzer der Landespolizeibehörde (Земскій судъ) ist, an der Spitze. Vgl. Сводъ Т. II (изд. 1842 года) Кн. III § 2338 etc.

18) Акты 1836 Т. I Nr. 201.

*(Hgt. nicht
vollständig)*

SYNOPSIS,

I. des Ssudebnik des Grossfürsten Joann III. Wassiljewitsch v. J. 1497.

II. des Ssudebnik des Zaaren und Grossfürsten Joann IV. Wassiljewitsch v. J. 1550.

СУДЕБНИКЪ

Векиаго Кнзля Иоанна Васильевича.

Лѣта $\#$ 38²⁰ (7006), мѣа септем-
врія, оуложилъ Кнзь Велии¹⁾ Иванъ
Васильевичъ всеи Рѣси, с' дѣтми
своими и с' бояры, ѿ сздѣ, како сздити
бояромъ и околицимъ²⁾.

какъ сздити бояромъ, і околицимъ, и дворецкимъ, і казначѣмъ, і дьякомъ,
і всякимъ приказнымъ людемъ, і по городомъ намѣстникомъ⁸⁾, і по воло-
стямъ⁹⁾ волостелемъ, і ихъ тизномъ, і всякимъ сздьямъ.

I. Сздити соудъ бояромъ и око-
лицимъ, а на сздѣ быти оу боярѣ, и
оу околицихъ дьякомъ; а пословъ, боя-
ромъ и околицимъ, і дьякомъ³⁾ ѿ сзда

СУДЕБНИКЪ

Царя и Великаго Князя Иоанна Василье-
вича.

Лѣта $\#$ 38^{Иг} (7058)⁴⁾, Юнія в' А.,⁵⁾
Црѣ і Великии Кнзь Иванъ Василье-
вичъ всеа Рѣси, с' своею братьею,
и зъ⁶⁾ бояры, сеп⁷⁾ сздебникъ зложилъ,

I. Судъ Црѣ і Великого Кнзя
сздити бояромъ, і околицимъ, і дворец-
кимъ, і казначѣмъ, і дьякомъ¹¹⁾; а сз-
домъ не метити и не дрежити¹²⁾ никомъ,

1) Вмѣсто: Великій.

2) У Строева и Калайд. въ снимкѣ: околн., въ текстѣ: окольн.

3) У Стр. и Калайд. опять: окольн.; въ Актахъ Арх. Ком.: околн. — Слова:
„а пословъ — і дьякомъ“, подъ знакомъ с', поставлены на верху первой страницы
мѣлкою скорописью.

4) Списокъ 6: 7058=1510 (1550?); Спис. 15: 7059, — а въ списокѣ 7 года нѣтъ.

5) т. е. день. — Юнія въ ИГ (18) день, сп. 8; Юнія въ ОГ (19), сп. 18; мѣсяца
Юнія въ .. день, — 10 etc. — 6) Вм.: сѣ; своими бояры 8.

7) сесъ 10 etc. (и въ друг. сп.?) — 8) всякимъ — намѣстн., — нѣтъ 18.

9) волостемъ 10 etc. — 10) ихъ 10. 17 и 19.

11) по дѣломъ въ правду, — приб. 6 и 7; дьякомъ 10 etc.

12) Во всѣхъ другихъ сп.: а суд. не друж. и не мет. никому.

и ѿ печалованіа не имати; такожь и
всякому соудие посѣла ѿ сѣда не имати
никому, а сѣдомъ не мстити, ни дрѣ-
жити никому.

XIX. ѿ неправомъ сѣдѣ. А ко-
торого обвинитъ¹⁾ бояринъ не по сѣдѣ,
и грамота правѣю на него съ діакомъ
дасть²⁾, ино³⁾ та грамота не в' грамо-
тѣ, а взятое ѿдати назадъ; а бояринъ
и діакъ в томъ пени нѣтъ; а исцемъ
соудѣ с' головы.

пени нѣтъ; а исцомъ¹⁴⁾ сѣдѣ с¹⁵⁾ головы, а всятыѣ ѿдати¹⁶⁾ насадѣ¹⁷⁾.

III. А которои бояринъ¹⁸⁾, или дворетцкои¹⁹⁾, или казначѣи²⁰⁾, или дьякъ
в' сѣдѣ посѣлъ возметъ, и обвинитъ²¹⁾ не по сѣдѣ, а обыщета то в'правдѣ,
и на томъ²²⁾ бояринъ²³⁾, или на дворетцкомъ, или на казначѣе, или на дьякѣ
всяти исцовъ²⁴⁾ искъ, а пошлины на Црѣя і Великого Кнѣзя, і ѣздѣ, і
правда, і пересѣдѣ, і хоженое, і правои десятокъ, и пожельное²⁵⁾ всяти в'
трое; а в' пенѣ, что Гдѣрь скажетъ²⁶⁾.

IV. А которои дьякъ списокъ нарядитъ, или дѣло запишетъ не по сѣдѣ,
не такъ, какъ²⁷⁾ на сѣдѣ было²⁸⁾, безъ боярскаго, или безъ дворетцкаго,
или безъ казначѣева²⁹⁾ вѣдома, а обыщета³⁰⁾ то в'правдѣ³¹⁾, что оуѣ ѿ

і посѣла в' сѣдѣ⁴⁾ не имати; такожь
і всякомъ сѣднѣ⁵⁾ посѣловъ в' сѣдѣ⁶⁾ не
имати⁷⁾.

II.8) А которои бояринъ⁹⁾, или дво-
рецкои, или казначѣи, или дьякъ просѣ-
дится, а обвинитъ¹⁰⁾ кого не по дѣлу¹¹⁾
безъ хитрости, или списокъ подпишетъ,
і правѣю грамота дасть, а обыщета то¹²⁾
в'правдѣ, і бояринъ, і околничемъ, і
дворецкомъ, и казначѣю, і дьякъ¹³⁾ в' томъ

- 1) Вм.: обвин. (Акты). — 2) Вм.: съ діак. дасть.
3) Слова: „ино та грам.“ неправильно въ сп. написаны киноварью. — 4) нѣтъ 18.
5) судѣ 10 etc. — 6) нѣтъ 9. — 7) такожь — не им., нѣтъ 7 и 8.
8) Въ сп. 4 статья сія отмѣчана первою, потому въ немъ число статей съ дру-
гими сп. несообразно. — 9) только 4 приб. „или околничей“. Ср. гл. III, примѣч. 18.
10) обв. 10 etc. — 11) Такъ и: 7; во всѣхъ друг.: не по суду. — 12) про то 7.
13) Веѣ сп.: діяку. — 14) исцовъ II—13. — 15) вм.: съ. — 16) опять, приб. 8.
17) нѣтъ 15. — 18) и околничей, приб. 4. 5. 7. 10. Ср. гл. II, примѣч. 19.
19) Въ другихъ сп. обыкновенно: дворецк. — 20) нѣтъ 8.
21) Вм.: обв. — какъ въ друг. сп., — которыя, — исклѣч.: 2. 9 и 19, — прибавл. кого.
22) судѣ 7. и 8.; на бояринъ — діякъ, пропущено здѣсь, и въ друг. мѣст.
23) какъ въ примѣч. 18. — 24) исцевъ 10 etc.; исцомъ 7. — 25) 10 etc. запетая.
26) а въ пенѣ—ук., — нѣтъ 17. — 27) дѣло приб. 18. — 28) рѣчи были 11 и 12.
29) казначеева 10 etc. — 30) обыщета 10 etc. и въ друг. мѣст.
31) допрама 7. Ср. гл. VI. пр. 11.

дѣломъ того¹⁾ посламъ взялъ, і на томъ дѣлѣ взяти передъ бояриномъ в'полю²⁾,
и вѣзда вкнзеть³⁾ его в' тюрьмѣ.

V. А⁴⁾ подьячен, которои запишетъ⁵⁾ не по сѣдѣ, для посла⁶⁾, безъ
дьячего прикаса⁷⁾, і того подьячего казнити торговою казнию, бити княземъ.

VI. А хто⁸⁾ виноватои солжетъ на боярина⁹⁾, или на околничего, или
на дворецкого, или на казначѣа, или на дьяка, і¹⁰⁾ на подьячего, а обы-
щетца то в'правдѣ¹¹⁾, что¹²⁾ солгалъ, и того жалобника, сверхъ его вины¹³⁾,
казнити торговою казнию¹⁴⁾, да вкнзети в' тюрьмѣ¹⁵⁾.

II. А каковъ жалобникъ к' ботиринѣ
придетъ, и ему жалобниковѣ ѿ себе не
ѿсылати, а давати всѣмъ жалобникомъ
оуправа еъ всемъ, которымъ пригоже; а
которого жалобника а непригоже оупра-
вити, и то сказати Великому Кнѣзю,
или к тому его послати, которому ко-
торые люди приказаны съдати.

VII. 1) А х'¹⁶⁾ которомъ бояринѣ,
или к' дворецкомъ, или х'казначѣю, или к'
дьякѣ придетъ жалобникъ его прикаса¹⁷⁾,
і емъ жалобниковъ своего прикаса¹⁷⁾ ѿ
собя не ѿсылати¹⁸⁾, а давати емъ жа-
лобникомъ своего прикаса¹⁷⁾ всѣмъ зправа,
которои¹⁹⁾ жалобникъ бьетъ челомъ по
дѣлу²⁰⁾; а которомъ бедетъ жалобникъ,

безъ Гдѣра вѣдома, зправы зчинити не мочно, ино челобитье его сказати²¹⁾
Црѣю Гдѣрю.

2) А которои бояринѣ, или дворецкои, или казначѣи, или дьякѣ жалобника
своего прикаса²²⁾ отошлетъ, а жалобницы з него не возметъ²³⁾, і зправы
ему, или ѿкаса²⁴⁾ не зчинитъ²⁵⁾, і Црѣю Гдѣрю челобитья его не скажетъ²⁶⁾;
і зчнетъ тотъ²⁷⁾ жалобникъ²⁸⁾ бити челомъ Гдѣрю²⁹⁾, что емъ зправы не

1) дѣла приб. 14. — 2) вполю 10 etc. — 3) вкнзети 10 etc.

4) буде приб. 14. — 5) дѣло приб. 1. 3—8. 10. 17. 19 etc.

6) изъ посула 7. — 7) и вѣдом приб. 3. — 8) Вѣ сп.: кто. — 9) судью 7.

10) Вѣ: или (л проп.?). — 11) допрама 7. Ср. гл. IV. пр. 31.

12) Вѣ: что онъ. — 13) сверхъ того. 15.

14) бивъ кнутьемъ 1. и 14; битъ кнутомъ 8; бити кнутьемъ 2. 12. 18. 20 etc.;
13. 17. 19 проп. (какъ выше). — 15) торговою — тюрьму, проп. 7.

16) кто к' котор. 10 etc. — 17) св. пр. — проп. 8 и 18.

18) ему — не отсыл. — проп. 6. — 19) котор. будетъ жал. бьетъ 10 etc.

20) по дѣломъ 6—8; а кот. — не по дѣлу 11—13.

21) по челобитью—сказати 17; челобитная его казати 18.

22) отъ себя, приб. 1. — 23) жалобницу возметъ 18. — 24) указу 1. 4. 5 и 8.

25) упр.—не учин., проп. 18. — 26) не скажутъ 1. 9. 11—14 и 19; не кажетъ 17.

27) о томъ 8. — 28) челобитчикъ 3. и 4. — 29) Царю, приб. 7 и 19.

учинили, і Гдѣрь те его жалобникъ¹⁾ отошлетъ к томѣ, чен сѣдѣ, і велитъ емѣ справѣ зчинити, и бояре емѣ, или дворецкомъ, или казначѣи, справы не зчинять же²⁾; и тѣмъ, которые справы не зчинять³⁾, быти ѿ Гдѣря в опалѣ.

3) А которои жалобникъ бьетъ челомъ не по дѣлу⁴⁾, и бояре емѣ ѡкажутъ, и тотъ жалобникъ зчнетъ бити челомъ, і⁵⁾ докзчати Гдѣрю⁶⁾, и того жалобника вкинетъ в тюрьмѣ.

III. 1) А имати боѣринѣ и діакъ в сѣдѣ ѿ рѣблеваго дѣла на виноватомъ, кто будетъ виноватъ, ища или ѡсптчикъ, и боѣринѣ на виноватомъ два алтына, а діакъ семь денегъ⁷⁾.

2) А будетъ дѣло выше рѣбля, или ниже, и боѣринѣ имати по тому розчетѣ.

VIII. 1) А имати бояринѣ⁸⁾, і дворецкомъ, і казначѣю, і дѣакъ, в' сѣдѣ⁹⁾, ѿ рѣблеваго дѣла, на виноватомъ пошлнѣ, хто бѣдетъ виноватъ, ища или ѡвѣтчикъ, и бояринѣ¹⁰⁾, или дворецкомъ, или казначѣю, на виноватомъ¹¹⁾ одинцатъ денегъ, а дѣакъ семь денегъ¹²⁾, а подьячемѣ двѣ денги.

2) А бѣдетъ¹³⁾ дѣло выше рѣбля, или ниже¹⁴⁾ рѣбля, і имъ пошлнны имати по¹⁵⁾ розчетѣ, а болши имъ того не имати ниче-го¹⁶⁾; а ѡзапискѣ¹⁷⁾ подьячемѣ не имати¹⁸⁾.

3) А возьметъ бояринѣ, или дворецкомъ, или казначѣи, или дѣакъ, или подьячен, или пльщикъ¹⁹⁾ на комъ что лишекъ, і на томъ всяти²⁰⁾ в'трое.

4) А хто зчнетъ бити челомъ на боярина, или на дворецкого, или на казначѣя²¹⁾, или на дѣяка, или на подьячего, или на пльщика, что взяли на

1) челобитную. 5 и 6. — 2) бояре — не уч. же, проп. 15.

3) котор. — не учин., проп. 8. — 4) не по дѣломъ 5—7 и 15.

5) і (или: и) проп. у вс. друг. — 6) нѣтъ 15.

7) Herberstein., Reg. Moscovitar. Comment. (Ordinationes, a Joanne Basillii M. Duce anno mundi 7006 factae): Quum reus fuerit in unum rublum condemnatus, solvat iudici altinos duos, notario octo dengas. Vergl. Starczewski, Historiae Ruthenicae Scriptores exteri, Saeculi XVI. Tom. I. pg. 36.

8) и околничему, приб. 7. — 9) нѣтъ 18; отъ руки не имати, приб. 8.

10) или околничему, приб. 7. — 11) съ рубля, приб. 6.

12) 3 денги 8. — 13) то, приб. 15. — 14) менши 4.

15) тому жъ, приб. 11 и 12; съ каждаго рубли, — приб. 7.

16) ничего, приб. 1. 7 и 8. — 17) записки 10 etc.

18) ничего 10 etc.; отъ зап. — им. ничего, проп. 1. 7 и 8.

19) в.м.: недѣльщикъ. — 20) доправити 8; назадъ, приб. 19.

21) на дворец—казн., проп. 1. 2. 9. 14 и 15.

немъ сверхъ пошлинъ лишекъ¹⁾, і обыщета то²⁾, что тотъ³⁾ солгалъ⁴⁾, і того жалобника казнити торговою казньо, да вкинути в' тюрьмъ.

IV. *о полевыхъ пошлинахъ.*
*А досядатся до поля, а оу поля не сто-
 тавъ, помиряться, и ботаринъ, и діакъ по
 тому рочету: ботаринъ с рзбля два
 алтына, а діакъ семь денегъ⁵⁾; а окол-
 ничему, и діакъ, и недльщикомъ пошлинъ
 полевыхъ нѣтъ.*

IX. 1) А досядатца до поля, да не ставъ¹⁰⁾ в поля, помиратца, і бояринъ¹¹⁾, і дворецкомъ, і казначѣю, и диакъ, і подьячеме имати по томъжъ сказе; а околничемъ, і диакъ¹²⁾, і нльщикъ^Д пошлинъ полевыхъ¹³⁾ не имати.

2) А возметъ бояринъ¹⁴⁾, іли околничен, іли дворецкоп, іли казначѣи¹⁵⁾, іли дьякъ, іли нльщикъ, іли подьячен¹⁶⁾ лишекъ болши того, і обыщета то¹⁷⁾, і на томъ всяти в'трое¹⁸⁾; а обыщета то, что¹⁹⁾ жалобникъ солгалъ, і того жалобника казнити торговою казньо, да вкинети в тюрьмъ²⁰⁾.

V. *А оу поля стоятъ помирятея,
 и ботаринъ, и діакъ имати по томужъ
 рочету пошлины свои; а околничему
 четверть, и діакъ четыре алтыны з⁶⁾
 деньгою, а недльщикъ⁷⁾ четверть, да
 недльщикъжъ вьсчего⁸⁾ два алтына⁹⁾.*

X. 1) А в поля ставъ, помиратца²¹⁾, і бояринъ²²⁾, і дворецкомъ, і казначѣю, і дьякъ, имати пошлины по томъжъ рочету; а околничему имати полевыхъ пошлинъ четверть²³⁾ рзбля, а диакъ \tilde{D} ²⁴⁾ ал., а подьячеме денга; а нльщикъ имати

1) нѣтъ 1 и 15; пошлинъ лишекъ 2 и 14.

2) вправду, при б. 11 — 13. 17 и 19.

3) жалобникъ, при б. 2—8. 10. 13—15. 19 etc.; онъ, в м.: тотъ жал. 1. 9. 11. 12 и 16; а этого нѣтъ 18.

4) что — солгалъ, нѣтъ 17.

5) *Herberst.*: Si vero partes redeunt in gratiam, priusquam in locum duelli venerint, non minus Judici et Notario solvant, ac si iudicium factum fuisset. *Vergl. Starczewski I.* pg. 36.

6) в м.: съ (Акты). — 7) недльщ. — 8) вьсчего, и вь друг. мѣстахъ.

9) *Herberst.*: Si venerint in locum duelli, (quem Ocolnik et Nedelsnik duntaxat decernere possunt, ibique forte in gratiam redierint, solvant Judici, ut supra, Ocolniko 50 dengas, Nedelsniko similiter 50 dengas et duos altinos, Scribae 4 altinos et unam dengam. *Starcz. I.* pg. 36.

10) да стоявъ 8 и 18.

11) и всякому судѣ. 8. — 12) и подьячему, при б. 7 и 12. — 13) нѣтъ 15.

14) судья. 8. Ср. Гл. III. примѣч. 22. — 15) двор. — и — казнач., — нѣтъ 18.

16) У другихъ: или подьячен, или недльщ.; послѣдн. словъ нѣтъ 14—17.

17) нѣтъ 8 и 11; вправду, при б. 5 и 6. — 18) общ. — втрое, нѣтъ 3. 17 и 18.

19) тотъ, при б. 19. — 20) А возм. — вь тюрьму (Р. 2) нѣтъ 7.

21) помирятея. 10 etc. — 22) судьямъ 7 и 8.

23) четь 5. 17 и 18. — 24) четыре. 10 etc.

четверть рѣбля, да пльщикъ же имати вязчего 1) В²) ал., а болши имъ 3) того не имати.

2) А хто возметъ лишекъ 4), і на томъ всяти 5) в'трое; а обыщета то, что жалобникъ солгалъ, и того жалобника казнити торговою казнью 6), да в'кинуть в' тюрьмѣ 7).

VI. А побіются на поли в' зае-
мномъ дѣлѣ 8), или в' бою, и бояринъ
с' діакомъ взяти на оубитомъ противень
противъ исцева, а околичему полтина,
а діакъ четверть, а недпльщикъ полтина,
да недпльщикоужъ вязчего Д⁹) алты-
ны 10).

XI. 1) А побыютца на полѣ в' са-
емномъ дѣлѣ, или в' бою, і околиче-
чемъ полтина 13), да са доспѣхъ збитого
три рѣбли 14), а дьякъ четверть рѣбля,
а 15) пльщикъ полтина 16), да пльщикъжъ 17)
вязчего Д¹⁸) ал. безъ двѣ денегъ 19), а
подьячемъ В²⁰) де.

2) А не станетъ хто 21) в' поля, или в' поля 22) збѣжитъ, іно околич-
чимъ 23), і дьякъ, і пльщикъ имати на томъ, какъ 24) і с' мирового дѣла, а
избные 25) пошлины с' рѣбля по гривнѣ, а болши имъ 26) того не имати.

3) А возметъ хто лишекъ, і на томъ всяти в'трое, а обыщета то,
что жалобникъ солгалъ, і того жалобника казнити торговою казнью, да в'
кинуть в' тюрьмѣ 27).

VII. 1) А побіются на поли 11) в'
пожегѣ, или в' дѣшегъбствѣ, или в'
разбои 12), или в' татбѣ, іно на оу-
битомъ исцево доправити, да околичему

XII. 1) А побыютца на поле 28) в'
пожегѣ, или в' дѣшегъбствѣ, или в'
разбое 29), или в' татбѣ, іно на зби-
томъ псцово 30) доправити, да околичеме

1) вязчего 8. — 2) два. 10 etc. — 3) нѣтъ 6. — 4) болши того 15.

5) нѣтъ 16. — 6) казню; и въ друг. мѣст.: і вм. ъ.

7) а хто возм. — въ тюрьму (Р. 2.), нѣтъ 7.

8) дѣлѣ (Акты). — 9) 4 алтыны.

10) *Herberst.*, Si vero venerint ad duellum, et alter victus fuerit, tum iudici reus, quantum ab eo postulatur, solvat; *Ocolniko* det poltinam et arma victi, *Scribae* 50 dengas, *Nedelsniko* poltinam et 4 altinos. *Starczewski* I. pg. 37.

11) полѣ (Акты). — 12) разбоѣ.

13) 6 алтынъ, 4 денги, 8.

14) рубля. 10 etc. Въ спискѣ 8: 8 алтынъ 2 денги. — 15) да 10 etc.

16) 16 алтынъ, 4 денги, 8. — 17) недпщ. жъ 10 etc. — 18) четыре.

19) 11 копѣекъ, 7. — 20) двѣ денги etc. 10. — 21) кто, нѣтъ 18.

22) кто, приб. 3. 5. 6 и 8. — 23) околичему 10 etc. — 24) нѣтъ 18.

25) избойные 18. — 26) нѣтъ 3 и 16. — 27) А возм. — въ тюрьму (Р. 3.) нѣтъ 7.

28) полѣ 10 etc. — 29) разбоѣ. — 30) все, приб. 7.

на оубитомъ полтина да доспѣхъ, а
діакъ четверть, а недѣльщикъ полтина,
да недѣльщикоужъ влзчего Д̃¹⁾ алтыны.

2) А самъ оубитой в' казни, и в'
продажи²⁾ бокариноу, и діакѣ³⁾.

ставити прѣдъ Гд̃ремъ; а не будетъ по немъ порѣки, ино его в'книгати в
тюрьме, доколе¹⁵⁾ по немъ порука будетъ.

LXVIII. ѿ полевыхъ пошли-
нахъ. 1) А к полю прїѣдетъ окольни-
чей⁴⁾, і діакъ, и окольничемъ⁴⁾, и діакъ
въспросити ищевъ, (ищей)⁵⁾ и ѡвѣтчиковъ,
кто за ними стряпчей и порѣчники?
и кого скажутъ за собою стряпчихъ, и
порѣчниковъ, и имъ тѣмъ велѣти и
стояти; а доспѣхъ, и дѣбнъ, и ѡслоповъ,
стряпчимъ и порѣчникомъ, оу себя не
держати.

2) А которые имѣтъ ѡпришніе⁶⁾ в'
поля стояти, и окольничемъ, і діакъ
тѣхъ ѡслати прочь; а не поидѣтъ

на вбитомъ⁷⁾ полтина⁸⁾, да са доспѣхъ⁹⁾
вбитого¹⁰⁾ три рубли, а дѣакъ четверть
рубля¹¹⁾, а ндѣльщикъ полтина¹²⁾, да ндѣ-
льщкѣжъ влзчего Д̃ ал. безъ двѣ денегъ¹³⁾,
а подьячемъ двѣ денги.

2) А вбитого¹⁴⁾ дати на порѣкѣ,
какъ ево Гд̃рь попытаетъ, ино его по-

XIII. 1) А к' полю прїѣдетъ окол-
ничей, і дѣакъ¹⁶⁾, і окольничемъ, і дѣакъ¹⁷⁾
въспросити¹⁸⁾ ищевъ¹⁹⁾, і ѡвѣтчиковъ,
кто са ними стряпчие і порѣчники²⁰⁾?
і кого са собою стряпчихъ і порѣчни-
ковъ²¹⁾ скажутъ, і имъ тѣмъ велѣти в'
поля стояти²²⁾, а доспѣхъ²³⁾, и дѣбнъ,
і ослоповъ стряпчимъ і порѣчникомъ в'
себя²⁴⁾ не держати.

2) А бои полщикомъ давати околни-
чимъ і дѣакѣмъ равенъ²⁵⁾; а которые
бѣдѣтъ в' поля²⁶⁾ опричные²⁷⁾ люди, і

1) влзч. 4 алт. (Акты.) — 2) продажъ.

3) *Herberst.*, Si vero duellum committitur propter aliquod incendium, necem amici, rapi-
nam, vel furtum, tunc accusator, si vicerit, ab reo accipiat, quod petiit. Ocolniko detur poltina
et arma victi, Scribae 50 dengae, Nedelsniko poltina, Vestono (est autem Veston, qui ambas partes,
praescriptis conditionibus, ad duellum committit) 4 altinos, et quicquid victus reliqui habuerit,
vendatur, iudicibusque detur; corpore autem, juxta delicti qualitatem, puniatur. *Starcz.* I. pg. 37.

4) околн. (Акты). — 5) лишно. — 6) опричные.

7) на битомъ 8; полевыхъ пошлины, приб. 7.

8) 16 алтынъ и 4 денги, 8. — 9) на доспѣхъ 16. — 10) нѣтъ 7.

11) 8 алтынъ 2 денги, 8; четыре рубля 15; четь рубля 17 и 18.

12) полт. жъ 10 etc.; 16 алт. 4 денги, 8. — 13) 11 копѣекъ, 7.

14) битого 19. — 15) доколь 10 etc.; докамѣсть 8; докуля 19.

16) А к' полю — діакъ, нѣтъ 11 и 12. — 17) в.м.: окол. и дѣакъ; в' сп. 7: имъ.

18) спрощать 8. — 19) ищей, приб. 1. 2 и 19; в' единств. ч. 17. — 20) поруки 7.

21) и поруч. нѣтъ 7. — 22) ставитися 11—13. — 23) доспѣховъ 7. 9. 11 и 13.

24) себя 10 etc. — 25) ровень. — 26) нѣтъ 9. 11. 12 и 19. — 27) оприченные 18.

опричніи люди прочь, и околничемъ, і
діакъ на тѣхъ велѣти исцого доправити
и с пошлинами, да велѣти ихъ дати
на порѣкѣ¹⁾, да поставити передъ Вели-
кымъ Кнѣземъ.

околничемъ, і дьякъ ѿ поля ихъ ѿсылати;
а которые прочь³⁾ не поидѣтъ, і имъ
тѣхъ⁴⁾ ѿсылати в тюрмѣ.

XIV. А бити⁵⁾ на полѣ боицъ⁶⁾ с боицомъ, іли небоицъ с небоицомъ, а
боицъ съ небоицомъ⁷⁾ не бити⁸⁾; а похочетъ небоецъ с боицомъ на полѣ
бити, іно имъ на полѣ⁹⁾ бити¹⁰⁾; да і во всякихъ дѣлѣхъ боицъ с боицомъ,
а небоицъ с небоицомъ, іли боицъ с небоицомъ¹¹⁾, по небоицове волѣ¹²⁾,
на полѣ бити по томежъ.

II. А послоухъ не говоритъ пере²⁾
сѣдьями в-исцовой рѣчи, и истецъ тѣмъ
и виноватъ.

XV. 1) А ишея пошлетца¹³⁾ на по-
слѣси в' саемномъ дѣлѣ безъ кабалы¹⁴⁾,
іли в' каровѣ дѣле¹⁵⁾ иибѣди, і послѣси¹⁶⁾

ставъ да межъ себя порознятца¹⁷⁾, іные¹⁸⁾ молвятъ в-исцовой рѣчи, а іные
в-исцовой рѣчи не молвятъ¹⁹⁾; і которые молвятъ в-исцовой рѣчи²⁰⁾, а
попросятъ с ними тѣ послѣхы поля, которые не молвятъ в-исцовой рѣчи,
іно имъ²¹⁾ присужати поля²²⁾.

2) І²³⁾ збьютъ на полѣ²⁴⁾ послѣси тѣ²⁵⁾, которые послѣшествовали
в-исцовой рѣчи, тѣхъ послѣховъ²⁶⁾, которые в-исцовой рѣчи не послѣшество-
вали²⁷⁾, іно исцого і пошлины²⁸⁾ імати, по спискѣ, на ѿвѣтчикехъ²⁹⁾, і
на тѣхъ послѣхѣхъ³⁰⁾, которые не послѣшествовали в-исцовой рѣчи.

-
- 1) порѣкѣ, у Строева вѣроятно опечатка.
2) вм.: передъ (д сверху?).
3) котор. опричные люди не поидутъ, только 15; въ друг.: прочь; отъ поля 7.
4) имаѣ 7. — 5) битися 10 etc. и въ друг. мѣст. — 6) истцу 3. 4 и 18.
7) на полѣ, приб. 1.
8) а боицъ. — небоицомъ, нѣтъ 7 и 17; небоицу съ бойцемъ не битися 9 и 18.
9) нѣтъ 8; на волѣ 18. — 10) іно — битися, нѣтъ 6; дати, приб. 17.
11) с неб. нѣтъ 1. 7 и 19. — 12) нѣтъ 7; воли 10 etc.; по его исцовѣ воли 18.
13) пошлетца 10 etc. — 14) безкабално 3. 4. 6—8 и 18. — 15) дѣлѣ 10 etc.
16) послухи 10 etc. и въ друг. мѣст. — 17) порознятъ. — 18) нѣтъ 16.
19) іные молвятъ въ отвѣтчиковы рѣчи 15; іные не молв., нѣтъ 3.
20) котор. — рѣчи, нѣтъ 1 и 15. — 21) въ томъ, приб. 3. 5—8.
22) іно — поля, нѣтъ 4. — 23) А, 10 etc. — 24) нѣтъ 5. — 25) тѣ посл. 10 etc.
26) присуж. — послух., нѣтъ 19. — 27) котор. не посл. въ истц. р. 10 etc.
28) исцовѣ исцѣ 5. 11 и. 12; исцовы пошлины 7 и. 9.
29) отвѣтчикѣхъ 10 etc. — 30) послухѣхъ 10 etc. и въ друг. мѣст.

3) А которые послѣси не¹⁾ послѣшествовали в-ысцовы рѣчи²⁾, а збыють³⁾ на полѣ тѣхъ послѣховъ, которые в-ысцовы рѣчи послѣшествовали⁴⁾, ино имати пошлина⁵⁾ по списку на ищѣ, і на тѣхъ послѣсѣхъ, которые емѣ⁶⁾ послѣшествовали⁷⁾.

4) А не попросятъ поля тѣ послѣси, которые послѣшествовали в-ысцовы рѣчи⁸⁾ с тѣми послѣхи, которые не послѣшествовали в-ысцовы рѣчи⁹⁾, или послѣси не договарятъ в-ысцовы рѣчи¹⁰⁾, ино¹¹⁾ тѣмъ ищѣ виновать.

5) А по кабалѣ порозняца¹²⁾ послѣси і дьякъ¹³⁾, ино¹⁴⁾ по томужъ.

XLVIII. *ω послѣшествовъ.* 1) А кого послѣхъ послѣшествоветъ в' бою, или в' грабежю, или в заимъхъ, ино сѣдити на того волю, на комъ ищуютъ: хочеть, на поле с послухомъ лѣзеть, или ставъ оу поля, оу крѣта положитъ, чего¹⁵⁾ на немъ ищуютъ, и истець бес цѣлованія свое возметъ, и ѡвѣтчикъ и полевые пошрины заплатитъ; а вины ему збитые нѣтъ.

2) А не стоятъ оу поля, оу крѣта положитъ, и онъ соудіамъ пошриноу по списку заплатитъ, а полевыхъ ему пошринъ нѣтъ.

XLIX. 1) А противъ послѣха ѡвѣтчикъ бѣдетъ старъ, или малъ, или безвъ-

XVI. 1) А кого послѣхъ опослѣшествоветъ¹⁶⁾ в' бою, или в' грабѣже¹⁷⁾, или в' заимъхъ, ино сѣдити¹⁸⁾ на ѡвѣтчиковъ волю: хочеть, с послѣхомъ на полѣ лѣзеть¹⁹⁾, или ставъ з поля, з крѣта, на цѣлованье²⁰⁾ емѣ, или безъ цѣлованья²¹⁾ дастъ; а вины в томъ ѡвѣтчикъ²²⁾ и пошринъ полевыхъ²³⁾ збитыхъ²⁴⁾ нѣтъ.

2) А побьютца на полѣ, і пошрины сѣдныѣ²⁵⁾, і полевые²⁶⁾ взяти по зкасу²⁷⁾ на збитомъ²⁸⁾.

XVII. 1) А противъ послѣха ѡвѣтчикъ бѣдетъ старъ, или малъ, или чѣмъ²⁹⁾

- 1) послухи 10 etc.; пропущено 7. 9 и 19. — 2) А котор. — рѣчи, нѣтъ 6.
 3) Такъ и: 2 и 17; убъ. будетъ 10 etc.; а у бою не будетъ 16.
 4) послуш. въ ищѣ. р. 10 etc. — 5) нѣтъ 3. 4 и 17.
 6) въ исцовы рѣчи 3—5 и 8; нѣтъ 15. — 7) § 3 нѣтъ 7.
 8) котор. — рѣчи, нѣтъ 4 и 6. — 9) съ тѣми посл. — рѣчи, нѣтъ 11 и 13.
 10) или посл. — рѣчи, нѣтъ 8 и 15. — 11) и то 6. — 12) порознятъ 10 etc.
 13) нѣтъ 7. — 14) имъ, приб. 3—5. 7 и 8. — 15) У *Стр.* нѣтъ: чего.
 16) Въ мн. ч. 6—8 и 19. — 17) —жъ 10 etc. — 18) нѣтъ 16; судъ 1—5. 10 etc.
 19) лѣз. 10 etc.; на поле ли идетъ 18. — 20) —ванъ 10 etc.; у крестного цѣлованья.
 4. 15. 19. — 21) ему, приб. 9. — 22) нѣтъ, приб. 3. 4 и 8. — 23) нѣтъ 18.
 24) побитыхъ 7; и битыхъ 18; нѣтъ 15 и 17. — 25) судныя 10 etc.; избные 7.
 26) полевые 10 etc. — 27) по ук. нѣтъ 7. — 28) на битомъ 8.
 29) нѣтъ 3—6 и 8.

ченъ, или попъ, или чернецъ, или черница, или жонка, ино противъ послухаа наимитъ наняти волно, а послѣхъ*) наимита нѣтъ.

звѣченъ безъ хитрости, или будетъ в' послѣсѣхъ попъ⁷⁾, или чернецъ, или черница, или жонка: и тѣмъ наимита наняти волно же.

2) А что правому оучинитъся оубытка, или его послухаа, ино тѣ оубытки на виноватомъ.

Л. А послухаа не поидетъ передъ соудью, естли за нимъ рѣчи, нѣтъ ли, ино на томъ послѣсѣ исцовой, и оубытки, и всѣ пошлны в'зяти; а с' праведчикомъ о сроцѣ тому послѣсѣ соудъ.

ЛП. 1) А на комъ чего взыщеть жонка, или дѣтина малъ, или кто старъ, или немощенъ, или чѣмъ оувѣченъ, или попъ, или чернецъ*), или черница, или кто ѿ тѣхъ в' послѣшестѣ будетъ кому, ино наимита наняти волно.

2) А исцемъ¹⁾ или послѣхъ цѣловати, а намитомъ битися; а противъ тѣхъ намитовъ исцъ или ѿвѣтчикъ намитъ же; а восхочетъ²⁾, и онъ самъ бѣетъ на поли³⁾.

звѣченъ, или попъ, или чернецъ, или черница, или жонка, и томъ⁴⁾ противъ послѣхаа наимитъ⁵⁾, а послѣхъ наимита нѣтъ; а которой послѣхъ чѣмъ⁶⁾ бѣдетъ

2) I⁸⁾ что правомъ, или его послѣхъ оучинитъся оубытка, и тѣ оубытки имати на виноватомъ.

XVIII. А послѣхъ передъ сѣдью не придетъ⁹⁾, если са нимъ рѣчи, нѣтъ ли¹⁰⁾, ино на томъ послѣхъ исцовой, и оубытки¹¹⁾, и всѣ пошлны взыти; а с' недѣлщикомъ, и с' праведчикомъ¹²⁾ о сроцѣ томъ послѣхъ¹³⁾ сѣдъ.

XIX. 1) А на комъ взыщеть жонка, или дѣтина малъ¹⁴⁾, или старъ, или немощенъ, или¹⁵⁾ звѣченъ, или попъ, или чернецъ, или черница, ино имъ наимита наняти волно¹⁶⁾ же¹⁷⁾; а ѿвѣтчикъ противъ наимита намитъ же¹⁸⁾.

2) А крѣтъ цѣловати исцъ и ѿвѣтчикъ¹⁹⁾, а намитомъ бити²⁰⁾; а похочетъ истецъ, или ѿвѣтчикъ самъ²¹⁾ битися с' намитомъ, и онъ самъ²²⁾ бѣетъ²³⁾.

*) послоха, и Гл. ЛП.: чернецъ — у Стр. вѣроятно опечатки.

1) исцемъ. (Акты). — 2) вѣх. — 3) полъ. — 4) тѣмъ 11 и 12. — 5) наимиты 7.

6) нѣтъ 7. — 7) нѣтъ 11—13. — 8) А, 10 etc. — 9) не прѣдетъ 2.

10) не скажетъ, приб. 7. — 11) исцовой оубытки 7—9. 12 и 14.

12) недѣлщикомъ и праведчикомъ 3 и 7; недѣлщику и праведчику 18.

13) тому пос. нѣтъ 7. — 14) малой 17; нѣтъ 11. 12 и 19.

15) чѣмъ, приб. и 1—7 и 9 etc. — 16) нѣтъ 1. — 17) нѣтъ 10 etc.

18) отвѣтчику — намитъ же, нѣтъ 3. 6 и 7; отвѣтчикъ — найметъ же 8.

19) А истецъ и отвѣтч. кр. цѣл. 10 etc. — 20) на томъ 15; битися 10 etc.

21) на полъ, приб. 8. — 22) нѣтъ 15 и 19. — 23) бѣетъ 10 etc.

XX. А хто вшыщеть члѣкѣхъ¹⁾ на трехъ, или на четырехъ, по жалобницѣ, а напишетъ в' жалобницѣ члѣкъ десять, или пятнатцать, или болши, или менши, і тѣ²⁾ два, или три, са себя и са инѣхъ³⁾ товарищевъ⁴⁾ ѡвѣчаютъ, а са инѣхъ⁵⁾ не ѡвѣчаютъ⁶⁾; і са которыхъ по жалобницѣ⁷⁾ ѡвѣчаютъ⁸⁾, іно тѣхъ сѣдити въ ихъ жеребьехъ⁹⁾; а са которыхъ людей¹⁰⁾ по жалобницѣ не ѡвѣчаютъ, іно в тѣхъ ихъ¹¹⁾ жеребьехъ велѣти посылати пристава; а будетъ по тѣхъ людей ходила приставаа¹²⁾, іно по той срочной¹³⁾ въ ихъ жеребьѣхъ давати безудныя¹⁴⁾.

XXI. А на которого¹⁵⁾ изъ нихъ ездокъ¹⁶⁾ накинеть срочную на одного¹⁷⁾, и тотъ¹⁸⁾ срочныя своеѣ¹⁹⁾ товарищемъ своимъ, которые с нимъ²⁰⁾ в' срочной²¹⁾ писаны, не покажетъ²²⁾, і на которыхъ его товарищевъ выляжетъ²³⁾ въ ихъ жеребьихъ безуднаа грамота, іно тѣмъ людямъ с тѣмъ²⁴⁾ дати сѣдъ, хто имъ²⁵⁾ срочныя не покасалъ.

XXII. А которые люди значятъ искати на намѣстникехъ, или на волостелехъ²⁶⁾ і на ихъ людехъ²⁷⁾ по жалобницамъ, и которые намѣстники, или волостели са своихъ людей, по жалобницамъ²⁸⁾ не са всѣхъ значятъ ѡвѣчати²⁹⁾, а исцы значятъ искати на намѣстникѣхъ, і³⁰⁾ на волостелехъ, і на ихъ людехъ, всего своего иску по жалобницѣ (и безъ тѣхъ людей, за которыхъ они не отвѣчаютъ)³¹⁾; і по тѣмъ ихъ³²⁾ жалобницамъ сѣдити во всемъ иску³³⁾, і бес тѣхъ людей, са которыхъ³⁴⁾ не ѡвѣчаютъ³⁵⁾.

XXIII. А которыхъ людей³⁶⁾ исцы³⁷⁾ значятъ примѣтивати к намѣст-

- 1) В м.: челоуѣкѣхъ. — 2) нѣтъ 2. — 3) иныхъ 10 etc. и въ др. м. — 4) нѣтъ 1.
 5) товарищевъ, приб. 4—6. — 6) не отвѣч., нѣтъ 16 и 17. — 7) нѣтъ 18.
 8) не отвѣч. 9; нѣтъ 7 и 11. — 9) жеребьѣхъ 10 etc. и въ др. м.
 10) нѣтъ 11—13. — 11) въ ихъ 9 и 16; нѣтъ 3. 4 и 8.
 12) приставаа 10 etc.; память приб. 8. — 13) по т. ср., приб. 17.
 14) безудныя 10 etc.; велѣти — жереб., нѣтъ 15. — 15) которой 9. — 16) ѣзд. 10 etc.
 17) ср. пак. на одн. 10 etc.; а онъ въ срочной не одинъ, приб. 11—13.
 18) нѣтъ 3. — 19) срочныя своей 10 etc.; тоѣ 11—13. — 20) сами 5.
 21) въ срочѣ 19. — 22) не явить 7; нѣтъ 17. — 23) ляжетъ 17; нѣтъ 1 и 15.
 24) съ тѣми 3. 4 и 7; людьми, приб. 5 и 6; 9. 11 и 19 сего сл. нѣтъ.
 25) тоѣ приб. 19. — 26) волостелехъ 10 etc. — 27) всего своего иску, приб. 8.
 28) намѣстн. — жалобн., нѣтъ 18. — 29) отвѣчаютъ 5—8. — 30) или 10 etc.
 31) нѣтъ и 18; они людей 4. 14. 15; безъ тѣхъ, за которыхъ людей 1. 2. 6 и 19.
 32) нѣтъ 6. 14 и 19. — 33) по тѣмъ — иску, нѣтъ 18; по жалобницѣ; приб. 10 etc.
 а 2. 7 и 9: „въ жал.“ въ мн. ч. — 34) людей, приб. 17.
 35) и по тѣмъ — отвѣч., нѣтъ 16. — 36) которые люди 6. — 37) нѣтъ 14 и 15.

ничимъ людемъ, или к волостелинымъ¹⁾, городцкихъ людеи, или волостныхъ²⁾, а намѣстничу, или волостелинны людеи, са тѣхъ городцкихъ людеи, или са волостныхъ, ѡвѣчати не похотятъ; и намѣстничихъ, і волостелиннихъ людеи сѣдѣти въ ихъ выстехъ³⁾, а на тѣхъ на городцкихъ, или на волостныхъ людеи въ ихъ вытехъ, давати пристава; а до намѣстничихъ⁴⁾, і до волостелиннихъ⁵⁾ людеи въ тѣхъ вытехъ⁶⁾ дѣла нѣтъ.

XXIV. 1) А которые люди⁷⁾ иногородцы, зчнѣтъ бити челомъ на намѣстниковъ, или на волостелин, о ѡбидныхъ дѣлехъ⁸⁾, какъ тѣ намѣстники, или волостели, ѣдѣчи на жалованье⁹⁾, і¹⁰⁾ на жалованье¹¹⁾ живѣчи¹²⁾, или ѣдѣчи¹³⁾ с¹⁴⁾ жалованья, кого чѣмъ изобидятъ, і тѣмъ людемъ иногородцемъ¹⁵⁾ приставовъ, по тѣхъ намѣстниковъ, і по волостелин, і по ихъ людеи, и до сѣзѣдѣ с жалованья давати¹⁶⁾; а велѣти тѣмъ намѣстникомъ і волостелемъ присылати в' свое мѣсто, к отвѣту¹⁷⁾ людеи своихъ.

2) А которые иногородцы не зчнѣтъ¹⁸⁾ о тѣхъ¹⁹⁾ своихъ обидныхъ дѣлехъ²⁰⁾ бити челомъ на намѣстника²¹⁾, или на волостелин, и на ихъ людеи до годѣ²²⁾, і тѣмъ людемъ²³⁾ тогда²⁴⁾ приставовъ и сѣда на намѣстниковъ і на волостелин, і на ихъ людеи не давати²⁵⁾.

XXV. 1) А которои ищѣя всыщѣтъ бою і грабежѣ, і ѡвѣтчичкѣ скажетъ, что билъ²⁶⁾, а не грабилъ²⁷⁾, і ѡвѣтчичка в бою ѡвинити, и бесчестье на немъ взяти; а в' пенѣ, посмотри по члѣкѣ, что Гдѣрь скажетъ; а в' грабежѣ²⁸⁾ сѣдѣ и правда²⁹⁾, а во всемъ не обвинити³⁰⁾.

2) А скажетъ, что ограбилъ, а не билъ, і на томъ грабежѣ доправити³¹⁾, хто скажетъ грабилъ³²⁾, а в пенѣ посмотри по члѣкѣ, что Гдѣрь скажетъ, а в' боѣ сѣдѣ³³⁾ і правда³⁴⁾.

- 1) людемъ, приб. 10 etc. — 2) людей, приб. 1; волостелиннихъ 8 и 15.
 3) витяхъ 10 etc. и въ др. м.; жеребьяхъ 19. — 4) намѣстничихъ 10 etc.
 5) волостныхъ 15. — 6) витяхъ 10 etc.; жеребьяхъ 19; въ т. вит., нѣтъ 16.
 7) нѣтъ 7. — 8) о обидѣ 19. — 9) ѣдѣчи на жал., нѣтъ 7. — 10) или 10 etc.
 11) жалованья 10 etc. — 12) сидѣчи 5. — 13) сѣдѣчи 3. 4. 6 и 8.
 14) вм.: съ, и въ др. м. — 15) иногородскимъ 16.
 16) нѣтъ 11—13; на поруку, приб. 18; а: кого тѣмъ изобидятъ, приб. 19.
 17) въ свое — отвѣту, нѣтъ 11 и 12. — 18) не, нѣтъ 13 и 14. — 19) нѣтъ 2.
 20) дѣлѣхъ 10 etc. — 21) —ковъ 10 etc. — 22) до сѣзѣду 16.
 23) нѣтъ 16. — 24) тогда 10 etc. — 25) конца Гл. нѣтъ 15.
 26) его, приб. 9. — 27) нѣтъ 18. — 28) грабежѣ 10 etc. — 29) нѣтъ 6.
 30) правда — обвин., приб. 7. — 31) а во всемъ не винити, приб. 7.
 32) кто — грабилъ, нѣтъ 5. 6 и 8; а не билъ, приб. 17. — 33) нѣтъ 16.
 34) въ граб. — правда, нѣтъ 11—13 и 19.

3) А в-ынѣхъ дѣлехъ¹⁾ сзидити по томъ же, хто в чемъ скажетца²⁾ виновать, то на немъ и³⁾ всяти, а в' пенѣ, что Гдѣрь скажетъ, посмотри по члѣкѣ⁴⁾, а в' досташи сядъ, и правда, и крѣтное цѣлованье.

XXVI. 1) А бесчестье дѣтемъ боярскимъ, са которыми кормленья, сказати противъ доходѣ⁵⁾, что на томъ кормленьѣ⁶⁾ доходѣ⁷⁾ по книгамъ; а женѣ его⁸⁾ бесчестья в'двое противъ того⁹⁾ доходѣ; а которые дѣти боярские емлють денежное жалованье, и¹⁰⁾ сколко которой жалованья ималъ¹¹⁾, то емѣ и бесчестье; а женѣ его в'двое противъ жалованья¹²⁾.

2) А диаконъ полатнымъ, и дворцовымъ бесчестья, что Црѣ и Великий Кнѣзь¹³⁾ скажетъ; а женамъ ихъ¹⁴⁾ в'двое противъ ихъ бесчестья.

3) А гостемъ болшимъ бесчестья пятьдесятъ рублевъ, а женамъ ихъ в'двое противъ ихъ бесчестья¹⁵⁾; а торговымъ людемъ, и посадскимъ людемъ¹⁶⁾ всѣмъ¹⁷⁾ середнимъ бесчестья пять рублевъ; а женамъ ихъ бесчестья, противъ ихъ бесчестья в'двое.

4) А боярскомъ члѣкѣ добромъ бесчестья¹⁸⁾ пять рублевъ, опричь¹⁹⁾ тишеновъ и доводчиковъ²⁰⁾; а женѣ его в'двое²¹⁾; а тишеновъ боярскомъ²²⁾, или доводчикѣ и праведчикѣ²³⁾ бесчестья противъ его доходѣ; а женамъ ихъ в'двое.

5) А крѣтъянинѣ пашенномъ и непашенномъ²⁴⁾ бесчестья рубль; а женѣ его бесчестья два рубля²⁵⁾.

6) А боярскомъ члѣкѣ молотчемъ, или черномъ городцкомъ²⁶⁾ члѣкѣ молотчемъ²⁷⁾, бесчестья рубль же; а женамъ ихъ бесчестья в'двое.

7) А са звѣчьѣ²⁸⁾ сказывати²⁹⁾ крѣтъянинѣ, посмотри по звѣчьѣ, и по бесчестью³⁰⁾, и всѣмъ³¹⁾ сказывати са звѣчьѣ, посмотри по члѣкѣ, и по звѣчьѣ³²⁾.

- 1) въ иныхъ дѣлѣхъ 10 etc. — 2) скажется 10 etc. — 3) на томъ 4—6; и (и), нѣтъ 10 etc.
 4) въ пенѣ — по чел., нѣтъ 7. — 5) по книгамъ, приб. 9.
 6) кормленьѣ 10 etc. — 7) нѣтъ 7. — 8) женамъ ихъ бесчестія 10 etc.
 9) его 5—8; ихъ 9; нѣтъ 17. — 10) а 10 etc. — 11) емлетъ 8. 11 и 12.
 12) дѣти боярскіе — жалованья, нѣтъ 15. — 13) Государь 7. 8 и 18.
 14) бесчестія, приб. 1 и 2. — 15) гостемъ — безч., нѣтъ 8.
 16) и — люд., нѣтъ 7. — 17) и всякимъ 17. — 18) нѣтъ 6. 7 и 19.
 19) противъ 17. — 20) и праведчиковъ, приб. 1.
 21) противъ его бесчестія, приб. 1. — 22) нѣтъ 7. — 23) праведч. 10 etc.
 24) нѣтъ 9. 11. 12 и 19. — 25) женѣ — рубля, нѣтъ 7 и 9. — 26) посадцкому 1.
 27) молодчому 10 etc. — 28) увѣчїе 10 etc. — 29) крестьянину — указыв., нѣтъ 7.
 30) нѣтъ 3. У Стр. — четью (опечатка?). — 31) во всемъ 3 и 4; тѣмъ 18.
 32) и по бесчестью, приб. 3; всѣмъ — по увѣч., нѣтъ 16.

LVIII. О чюжоземцеях. А которои чюжоземець на чюжоземце¹⁾ чего възыщеть, ино того воля, на комъ ищеть: хочеть, ѿцѣлвется, что в томъ не виновать, или в крѣта положитъ чего на немъ ищеть, и истецъ поцеловавъ²⁾ крѣтъ, да возметъ.

XXVII. 1) А которои чюжоземець възыщеть³⁾ чего на чюжоземцѣ, ино того воля, на комъ ищеть⁴⁾: хочеть, самъ ѿцѣлветца, что в томъ не виновать, или в крѣта положитъ, чего на немъ ищеть⁵⁾, и истецъ, поцѣловавъ крѣтъ, да возметъ⁶⁾.

2) А которои члѣкъ и-здѣшнево⁷⁾ гдѣрства възыщеть на чюжоземцѣ, или чюжоземець⁸⁾ на здѣшнемъ члѣкѣ⁹⁾, и в томъ имъ¹⁰⁾ дати¹¹⁾ жеребен: чей ся жеребен выщеть, тотъ подѣловавъ, свое возметъ¹²⁾, или ѿцѣлветца.

XXVIII. 1) А которое будетъ дѣло седитъ Црѣ и Великии Кнѣзь, или дѣти Црѣ и Великого Кнѣзя, или¹³⁾ бояре, и которои седѣ некончатца, оставятъ¹⁴⁾ его в обговорѣ: и дьяке истцовы и ѿвѣтчиковы рѣчи велѣти записывати передъ собою; или о чемъ ся пошлютъ на послѣшество, и дьяке то велѣти записывати передъ собою жѣ, да тѣ емъ дѣла держати в себя¹⁵⁾ са своею печатью, докомъ дѣло кончатца.

2) А которые дѣла¹⁶⁾ дадутъ дьяки подьячимъ¹⁷⁾ с черна на чисто переписывати, и дьякомъ¹⁸⁾ к тѣмъ жалобнищамъ и къ дѣломъ, по с'тавомъ¹⁹⁾, рѣкы своа²⁰⁾ прикладывати; а какъ подьячен с черна на чисто²¹⁾ дѣло переписеть, и дьяке тѣ дѣла веѣ справити самомъ²²⁾, да к тѣмъ дѣломъ дьяке рѣка своа²³⁾ приложити, и держати тѣ дѣла дьяке в себя²⁴⁾, са своею печатью, а подьячимъ в себя дѣла некоторыхъ не держати.

3) А выщеть в подьячего списокъ или дѣло не²⁵⁾ са дьячею печатью, и рѣкы дьячне²⁶⁾ в того списка²⁷⁾, или в дѣла²⁸⁾, или в жалобницы²⁹⁾ не будетъ, и тотъ искъ³⁰⁾, и пошлины, и ѣздѣ в'зяти на дьякѣ, а подьячего

1) чюжоземцѣ (Акты). — 2) поцѣл.; выше: отцѣл.

3—5) възщ. 10 etc., и: на чюж. жѣ, ино. — 6) свое, приб. 4.

7) человекъ здѣшнего 10 etc.; православнаго, приб. 11 и 12.

8) а которои — възщ., нѣтъ 19. — 9) здѣшн. 10 etc.; человекъ, нѣтъ 7.

10) нѣтъ 1. 8. 11. 13 и 18. — 11) дати 10 etc. — 12) св. возм., нѣтъ 1.

13) его, приб. 3. 6—8. — 14) а остав. 10 etc. — 15) себя 10 etc.

16) нѣтъ 7. — 17) дьяку и подьячему 18. — 18) подьячимъ дати, приб. 8.

19) с'тавомъ 14. — 20) свои 10 etc. — 21) счерна, нѣтъ 7; счерна нач., нѣтъ 8.

22) передъ собою 18. — 23) своя 10 etc. — 24) себя 10 etc.

25) не, нѣтъ 19. — 26) руки дѣчя 10 etc. — 27) нѣтъ 5.

28) нѣтъ, приб. 19. — 29) нѣтъ 18. — 30) списокъ 13 и 19.

бити княземъ¹⁾, а выиметь з подьячего списокъ или дѣло за городомъ, или на подворье²⁾, и тотъ искъ³⁾ в'сяти⁴⁾ на дьяки⁵⁾, а подьячего казнити торговою казною, да выкинуть⁶⁾ исъ⁷⁾ подьячихъ, и ни з кого⁸⁾ емъ в'подьячихъ не быти.

XXIX. 1) А которые⁹⁾ дѣла сядятъ бояре, и тотъ сядь велѣти (дьякомъ¹⁰⁾ записывати передь собою; а исцомъ з запискѣ¹¹⁾ не стояти¹²⁾.

2) А бздетъ надобе¹³⁾ на которое дѣло истца¹⁴⁾ или ѡвѣтчика в'спросити, ино его¹⁵⁾ к себѣ позвати, да выпросивъ¹⁶⁾ его, ѡ запискы отослати; а какъ дѣло ихъ¹⁷⁾ (дьякъ запишетъ, и того дѣла передь истцы не чести, а прочести его¹⁸⁾ бояромъ.

XXX. 1) А случитца сядь смѣсною¹⁹⁾, ища или ѡвѣтчикъ седимы бздетъ не одномъ сядь²⁰⁾, и хто по кого возведетъ²¹⁾ пристава, в'каковѣ дѣлѣ иибеда, и тотъ ища возметъ з своего сядь за собою сторожа, да идетъ²²⁾ к томъ сядь просити²³⁾ пристава, з кого в'приседе²⁴⁾ тотъ²⁵⁾, на комъ емъ искати, да передь тѣмъ сядью и ишетъ²⁶⁾.

2) А бздетъ тотъ ѡвѣтчикъ, не сходя²⁷⁾ с сѣда, противъ на немъ взышетъ, и емъ передь тѣмъ сядью и ѡвѣчати.

3) Да и во всякихъ дѣлахъ²⁸⁾ сядити смѣсною²⁹⁾ сядь томъ сядь³⁰⁾, з кого в'приседе ѡвѣтчикъ; а пошлины обѣимъ³¹⁾ сядьямъ имати по еказѣ³²⁾, а дѣлити³³⁾ сядьямъ пошлинами³⁴⁾ по половинамъ³⁵⁾, а пошлины обѣимъ сядьямъ имати онѣ³⁶⁾.

1) подьяч. — княземъ, нѣтъ 7 и 9. — 2) —ръ 10 etc. — 3) списокъ 11—13 и 18.

4) нѣтъ 4. — 5) выим. — на дьякъ, нѣтъ 7; дьякъ же, 10 etc.

6) вкинути 10 etc. — 7) вм: изъ. — 8) ни у какого дѣла 7.

9) будетъ, приб. 3. 5—9. — 10) нѣтъ 19. — 11) записка 10 etc.

12) не сидѣти 18. — 13) надобѣть 10 etc. — 14) нѣтъ (ист. или) 18.

15) нѣтъ 3 и 4. — 16) выпросивъ 10 etc. — 17) нѣтъ 5—8 и 19. — 18) нѣтъ 7.

19) случится судъ смѣсною 10 etc. — 20) судиѣ 10 etc.; не однимъ судью 18.

21) возметъ 3—7; пошлетъ 8; позоветъ 18. — 22) дойдетъ 7. — 23) нѣтъ 16.

24) въ приказѣ 5; въ присудѣ 10 etc.; которого присуду 18.

25) тутъ 4; нѣтъ 19. — 26) ему искати 16; на немъ, приб. 19.

27) не сходя 1. 2. 7 и 10. — 28) дѣлахъ 10 etc.

29) смѣстн. 10 etc. — 30) судиѣ 10 etc.; нѣтъ 6; по тому 7.

31) обоимъ 10 etc. и въ др. м. — 32) нѣтъ 15. — 33) вм.: дѣлится.

34) судъ. пошл., нѣтъ 7. — 35) дѣлится — полов., нѣтъ 15.

36) пошлины — одинъ, нѣтъ 8; въ единств. ч. 11 и 12; и одинъ 10 etc.

ЛIII. А кто кого¹⁾ поймаеть при-
ставомъ в' бою, или в' лае²⁾, или в' заи-
млахъ, и на сядъ ити не восхотятъ³⁾,
и они, доложя сяди, помиратя; а сядь⁴⁾
продажи на нихъ нѣтъ, опрочь
пздъ и хоженого.

2) А которые жалобницы сададтъ сядьямъ, і оба истца до сядя по-
миратца, і по тѣмъ жалобницамъ¹⁴⁾ сядьямъ пошлннѣ не имати¹⁵⁾.

XXXIII. А недѣльщикомъ⁵⁾ на сядь
на боярина, и на окольнічихъ⁶⁾, и на
діаковъ посоула не просити і не имати,
а самимъ ѿ порякы посэловъ не имати.

2) А которой нѣдѣльщикъ возьмѣтъ на сядей²³⁾, на боярина, і²⁴⁾ околни-
чего, і²⁴⁾ дворецкого, і²⁴⁾ казначѣа, і²⁴⁾ дѣака посэла, іли собѣ²⁵⁾ посэла
возмѣтъ, і зличать его в томъ, и того нѣдѣльщика казнити торговою казнью²⁶⁾,
а посэлы на немъ доправити в'трое²⁷⁾, да изъ недѣль²⁸⁾ выкинуть²⁹⁾.

XV. ѿ правои грамотъ. А ѿ
правые грамоты имати ѿ печати с рѣбля
по девяти денегъ, а діакъ ѿ подписи с
рѣбля по алтынѣ, а подъячему, кото-
рой грамотѣ напишетъ правою, имати
с рѣбля по три денги.

XXXI. 1) А хто кого поймаеть с⁷⁾
приставомъ в' бою, или в' лае⁸⁾, или в'
саимѣхъ, а на сядъ ити⁹⁾ не похотятъ,
і они доложатъ¹⁰⁾ сядь¹¹⁾ да помиратца;
а сядь пошлннѣ¹²⁾ и продажи на нихъ¹³⁾
нѣтъ, опрочь вѣзде и хоженого.

XXXII. 1) А нѣдѣльщикъ на сядь¹⁶⁾,
на бояръ, і окольнічихъ, і на дворец-
ныхъ¹⁷⁾, і на казначѣевъ¹⁸⁾, і на дѣа-
ковъ, посэловъ¹⁹⁾ не просити²⁰⁾, і са-
момъ недѣльщикъ посэловъ²¹⁾ не имати²²⁾.

XXXIII. 1) А пошлнны имати ѿ пра-
вые грамоты: боярина ѿ печати с рѣбля³⁰⁾
по девяти³¹⁾ денегъ, а дѣакъ³²⁾ ѿ под-
писи с рѣбля по алтынѣ³³⁾, а подъячему,
которой правую грамотѣ напишетъ, имати
с рѣбля по три денги; а болши того³⁴⁾
не имати.

- 1) кого (Акты). — 2) лаѣ. — 3) въсх. — 4) судѣѣ. — 5) —комъ.
6) околни. — 7) съ, нѣтъ 1—3. 6. 7. 9. 11—17. 19 etc. — 8) лаѣ 10 etc.
9) итти. — 10) доложя 1. 11 и 12; доложася 7; и не доложатъ 19.
11) судѣѣ 10 etc. — 12) суда и пошлннѣ 3. 5—7. — 13) нѣтъ 8.
14) оба — жалоби., нѣтъ 15. — 15) не платити окромѣ мировые 7.
16) Такъ и: 1. 3—10 и 19; у друг.: судей. — 17) дворецк. 10 etc.
18) казначеевъ. — 19) и поминковъ: при б. 19.
20) не имати 2; не правити 15. — 21) нѣтъ 1 и 17. — 22) самому — не им., нѣтъ 1.
23) на судѣ 1. 3—6. 9 и 19; на судью 7; въ судѣ 17. — 24) или на 10 etc.
25) недѣльщикъ, повтор. 1. — 26) казенью 1. — 27) вдвое 18.
28) изъ недѣльщиковъ 17. — 29) его вонъ, при б. 19. — 30) нѣтъ 9 и 19.
31) по десяти 5—7. 16 и 19. — 32) имати, при б. 10 etc.
33) діаку — алт., нѣтъ 8; по 6 денегъ 7, и въ друг. м.
34) имъ, при б. 1. 3—6. 8. 11—16. 19 etc.

2) А хто возьметъ болши того¹⁾, і зличать его в томъ²⁾, і на томъ в'язти в'трое; а обыщета то, что тотъ жалобникъ солгалъ, и того жалобника казнити торговою³⁾ казною, да в'киязти в'тюрме.

XVI. *о докладномъ списке.* 1) А докладной списокъ бояринъ печатати своею печатію, а діакъ подписывати.

2) А имать бояриною *ѿ* списка с рѣбля по алтынъ, а діакъ *ѿ* пописи⁴⁾ с рѣбля по четыре денги, а подъячому, которой на списке⁵⁾ напишетъ, с рѣбля по две денги.

3) А хто возьметъ лишекъ¹⁴⁾, і зличать его в томъ, і на¹⁵⁾ томъ в'язти в'трое; а обыщета то, что¹⁶⁾ жалобникъ солгалъ, і того¹⁷⁾ казнити торговою казною, да вкиязти в'тюрме¹⁸⁾.

XVII. *о холопѣи о правои грамотѣ⁶⁾.* А с холопа и с робы, *ѿ* правые грамоты и *ѿ* отписные, бояринъ имати *ѿ* печати с' головы по девяти денегъ, а діакъ *ѿ* пописи по алтынъ с' головы, а подъячому, которой грамоту правую напишетъ или отписную, с' головы по три денги.

XXXIV. 1) А докладной списокъ бояринъ, іли дворецкомъ, іли казначію⁷⁾ печатати; а дьякъ подписывати.

2) А имати *ѿ* печати бояринъ, іли дворецкомъ, іли казначію⁸⁾, с рѣбля по алтынъ⁹⁾, а дьякъ с рѣбля по *Д* де.¹⁰⁾, а подъячому, которой напишетъ на списокѣ¹¹⁾, с рѣбля по *В* де.¹²⁾, а большимъ того¹³⁾ не имати.

XXXV. А с холопа, і с робы, *ѿ* правые грамоты, і *ѿ* отписные¹⁹⁾ бояринъ, іли дворецкомъ, іли казначію имати *ѿ* печати с' головы по *Ө* де.²⁰⁾, а дьякъ имати *ѿ* пописи с' головы по *Ѕ* де.²¹⁾, а подъячому, которой правую²²⁾ грамоту, іли отписную²³⁾ напишетъ, с' головы по *Г* де.²⁴⁾.

1) пошлинъ, при б. 13; лишекъ 11. 12 и 14. — 2) нѣтъ 7 и 8.

3) церковною П. — 4) вм.: пописи. — 5) Акты: — кѣ.

6) Акты: холопей правои гр. — 7) —чею 10 etc.

8) печатати — казначею, нѣтъ 1. — 9) по 6 денегъ 7 и 8.

10) четыре денги 10 etc. — 11) на списокѣ подп. 10 etc.

12) по двѣ денги 10 etc. — 13) того имъ 10 etc. — 14) болши того, при б. 18.

15) ино на томъ 10 etc. — 16) томъ, при б. 10 etc.

17) жалобника, при б. 1. 2. 4—8. 11 etc.

18) кто возм. — тюрму, нѣтъ 7. — 19) отписные 8; отпускные 10 etc.

20) по девяти денегъ 10 etc.; по 10 денегъ 18.

21) по алтыну 10 etc.; по 6 денегъ 18; діаку — алт., нѣтъ 11—13. — 22) нѣтъ 7.

23) имати, при б. 1. 8. 11—13; и ему, при б. 17; грамоту напишетъ 10 etc.

24) по три денги 10 etc.

XXXVI. А хто саиметь денги в' кабалѣ, в' росты¹⁾, і па тѣ кабалы
ѡписи²⁾, безъ боярскаго докладѣ, і безъ дьячье³⁾ подписи⁴⁾ не быти⁵⁾; а
боярине ѡ всякие⁶⁾ ѡписи, в' колкѣ ѡписи⁷⁾ ни бедеть, ѡ печати имати⁸⁾ по
Г̃ де.⁹⁾, а дьякѣ (ѡ ѡписи)¹⁰⁾ имати¹¹⁾ ѡ подписи по В̃ де.¹²⁾, а подьячьи,
которои ѡписи напишетъ, имати по денге¹³⁾.

XXI. ѡ Великомъ Кнѣзи. А с
Великаго Кнѣзя съда и с дѣтеи Вели-
каго Кнѣзя съда имати на виноватомъ
по тому же, какъ и с боярскаго съда,
с рѣблы по два алтына, комъ Кнѣзь
Велики¹⁴⁾ велитъ.

XXII. ѡ правои грамотѣ. ѡ
правыи грамоты имати ѡ печати печ-
чатникѣ Великокаго Кнѣзя и дѣтеи Вели-
каго Кнѣзя печатникѣ, с рѣблы по девяти
денегъ, а дьякѣ ѡ подписи с рѣблы по
алтыну, а подьячьемъ, которои грамотѣ
правую напишетъ, с рѣблы по три денги.

XXIV. ѡ докладномъ спискѣ.
А докладномъ¹⁵⁾ списокѣ с Великокаго Кнѣ-
зя докладу, и с дѣтеи Великокаго Кнѣзя

XXXVII. А с' Црѣва Великокаго
Кнѣзя съда, и з¹⁶⁾ дѣтеи Црѣя і Великокаго
Кнѣзя съда¹⁷⁾, пошлннѣ на виноватомъ по
томъ же¹⁸⁾, какъ и з боярскаго съда, с
рѣблы по А̃ де.¹⁹⁾, комъ Гдѣрь скажетъ, а
дьякѣ З̃ де.²⁰⁾, а подьячьемъ²¹⁾ В̃ де.²²⁾.

XXXVIII. А Црѣвѣ і Великокаго
Кнѣзя²³⁾ печатникѣ, і дѣтеи Црѣя і Вели-
каго Кнѣзя печатникѣ²⁴⁾, ѡ печати имати
ѡ правыи грамоты, с рѣблы по Ё̃ де.²⁵⁾,
а дьякѣ с рѣблы по С̃ де.²⁶⁾, а подьячьемъ,
которои правую грамотѣ²⁷⁾ напишетъ²⁸⁾,
имати²⁹⁾ с рѣблы по Г̃ де.³⁰⁾

XXXIX. А с докладномъ списка, Црѣя і
Великаго Кнѣзя докладѣ, и дѣтеи Црѣя і
Великаго Кнѣзя докладѣ³¹⁾, имати Црѣвѣ

1) въ ростъ 10 etc. — 2) отписямъ 7.

3) дьячей 10 etc. — 4) отписи 9. — 5) не положить 19.

6) ото всякія 10 etc. — 7) сколько отписей 3. 7. 8; въ колко отп. 10 etc.

8) имати отъ п. 10 etc. — 9) по три денги 10 etc.

10) пописи 1; отп. 9; подп. 10 etc.; нѣтъ 7. Слова: «отъ отписи» лишн.

11) имати по двѣ д. 10 etc.; им. проп. 11; а: подписи, приб. 2 и 17.

12) по двѣ денги 10 etc.; дьяку — де., нѣтъ 19.

13) по 2 денги 5 и 6; по денгѣ 10 etc.; дьяку — по д., нѣтъ 15.

14) Акты: Великій. — 15) в.м.: докладн. — 16) в.м.: съ, и въ др. м.

17) имати, приб. 1—5. 8. 11—14. 17. 18. 20 etc. — 18) жъ 10 etc.

19) по одинадцати денегъ 10 etc. — 20) три денги 8; семь денегъ 10 etc.

21) съ рубля жъ, приб. 11 и 12. — 22) двѣ денги 10 etc.

23) суда, приб. 5—7. — 24) дѣтеи — печать, проп. 19.

25) по девяти денегъ 10 etc. — 26) по алтыну 10 etc. — 27) нѣтъ 19.

28) и ему, приб. 17. — 29) нѣтъ 7. 9 и 19. — 30) по три денги. 10 etc.

31) нѣтъ 19.

докладу, печатати Великого Кнѣста печатникъ и дѣтец Великого Кнѣста печатникъ; ѿ¹⁾ печати имати ѿ списка с рѣбля по десяти денегъ, а дѣтокъ ѿ подписи с рѣбля по алтынъ, а подъячьемъ, которои на списке²⁾ напишетъ, имать с рѣбля по двѣ денги.

оп XXIII. А с холопа и с робы печатникъ имати ѿ правые грамоты с головы по девяти денегъ, а дѣтокъ имати ѿ подписи с головы по алтынъ, а подъячьемъ, которои грамотъ напишетъ, имать с головы по три денги.

XXVI. ѿ срочныхъ. 1) А ѿ срочныхъ ѿ подписи дѣтокъ имать ѿ срочные по две³⁾ денги; а ѿ ѿписныхъ срочныхъ дѣтокъ имати ѿ подписи с рѣбля по три денги, а подъячимъ имати ѿ писма с рѣбля по две³⁾ денги.

2) А коли ищя или ѿвѣтчикъ, — оба вмѣстѣ⁴⁾, — хотѣтъ срокъ ѿписати, и они платѣтъ оба по половинамъ, ѿ подписи и ѿ писма, а недѣльчикъ хоженое⁵⁾.

и Великого Кнѣся печатникъ, и дѣтец Црѣя и Великого Кнѣся печатникъ⁶⁾, ѿ печати с рѣбля по Ѡ де.⁷⁾; а дѣакъ ѿ подписи⁸⁾, с рѣбля по S де.⁹⁾, а подъячьемъ, которои на списокѣ подпишетъ¹⁰⁾, имати с рѣбля по B де.¹¹⁾

XL. А с холопа и с робы, ѿ правые грамоты¹²⁾, имати¹³⁾ печатникъ¹⁴⁾ с головы по Ѡ де.¹⁵⁾, а дѣакъ ѿ подписи имати с головы по S де.¹⁶⁾, а подъячьемъ, которои правую грамотъ напишетъ¹⁷⁾, имати с головы по Г де.¹⁸⁾

XLI. 1) А ѿ срочныхъ ѿ подписи¹⁹⁾ имати дѣакъ с' срочные²⁰⁾ по B де.²¹⁾, а ѿ ѿписныхъ²²⁾ срочныхъ дѣакъ имати ѿ подписи с рѣбля по Г де.²³⁾, а подъячимъ ѿ подписи²⁴⁾ имати с рѣбля по B де.

2) А похотѣтъ обои истцы²⁵⁾, ищя и ѿвѣтчикъ, срокъ²⁶⁾ ѿписати, и они оба платѣтъ ѿ подписи и ѿ писма, и недѣльчикъ хоженое по половинамъ.

1) Акты: а отъ печ. — 2) —кѣ.

3) Акты: двѣ. — 4) вмѣстѣ. — 5) отъ отписи — хоженое.

6) Царя — печати, проп. 1. 3. 5—8. 15 и 19.

7) кому Государь укажетъ, приб. 9; по девяти денегъ 10 etc.

8) нѣтъ 19. — 9) по алтыну 10 etc. — 10) напишетъ 10 etc.

11) по двѣ денги 10 etc.; по три 2 и 16. — 12) и отъ отпускные, приб. 1.

13) Цареву и Вел. Кн. печатнику и дѣтей Царя и Вел. Кн., приб. 1.

14) отъ печати, приб. 11—13. — 15) по девяти денегъ 10 etc.

16) по алтыну 10 etc. — 17) или отпускную напишетъ, приб. 1.

18) по три денги 10 etc. — 19) с' отсрочныхъ отписей 7 и 8.

20) нѣтъ 7; отъ срочн. 10 etc. — 21) по двѣ денги 10 etc.

22) отпускныхъ 1; подписныхъ 3. 4. 13. 15 нѣтъ 19; и 8.

23) по три денги 10 etc. — 24) отъ писма 6. 7 нѣтъ 17; и 8.

25) оба истца 10 etc. — 26) нѣтъ 15.

3) А которой ищя или ѿвѣтчикъ к' сроку не поѣдетъ, а пошлетъ срока ѿписывать, и томъ есе платитъ одному ѿ срочныхъ ѿ обѣихъ, да и хоженое, а срочные дѣлакомъ держати в себя.

4) А будетъ обои истцы⁷⁾, ищя и ѿвѣтчикъ⁸⁾, слѣживые люди, а пошлютъ ихъ на слѣжбу, а похотятъ передъ тѣмъ срокомъ, или⁹⁾ са двѣ, или са три¹⁰⁾ до того срока, на которой дѣль велено¹¹⁾ имъ на слѣжбѣ быти, по срочнымъ¹²⁾ сроку ѿписати, и тѣмъ слѣживымъ людемъ или¹³⁾ са двѣ или са три¹⁴⁾, сроку ѿписывати безошминно, для слѣжбы¹⁵⁾.

XXVII. О безсудныхъ. А какъ давати безсудныя, дѣлакомъ снести срочныя самимъ вмѣсто, да розобравъ срочные самимъ дѣлакомъ; да велѣти имъ подъячимъ безсудные давати и сроки ѿписывати; а подъячимъ срочныхъ не давати; а безсудные давати с омаго дѣла.

3) А которой ищя, или ѿвѣтчикъ к' сроку не поѣдетъ¹⁾, а пришлетъ²⁾, сроку ѿписывати, и томъ³⁾ в'есе платити⁴⁾ одному ѿ обѣихъ⁵⁾ срочныхъ, и хоженое, опрѣчь слѣживыхъ⁶⁾ людемъ.

5) А срочные¹⁶⁾ дѣлакомъ¹⁷⁾ держати в себя, са своею печатью; а какъ давати безсудные¹⁸⁾, и дѣлакомъ срочные¹⁸⁾ снести водно¹⁹⁾ мѣсто самимъ²⁰⁾, да розобравъ срочные¹⁸⁾ самимъ²⁰⁾ дѣлакомъ по срокомъ, да велѣти имъ подъячимъ безсудные²¹⁾ давати, и сроки ѿписывати; а в подъячихъ дѣлакомъ срочныхъ не держати.

6) А которой дѣлакъ вчнетъ срочные¹⁸⁾ держати в подъячихъ, и в чьего²²⁾ подъячего, ищя или ѿвѣтчикъ с приставомъ²³⁾ вынметъ срочную подписанъ²⁴⁾ до срока, а не са дѣлакою печатью²⁵⁾, и на томъ дѣлакъ тотъ некъ, что в' срочной написанъ²⁶⁾, доправити; а дѣлакъ с' своимъ подъячимъ самъ ся вѣдаеть.

XLII. 1) А безсудные и правые²⁷⁾ давати²⁸⁾ са сто верстъ семью²⁹⁾ дѣлемъ³⁰⁾, а далѣ того³¹⁾ по томъжъ розчетъ.

- 1) не поспѣеть 5. — 2) пришло (время?) 6; въ свое мѣсто, приб. 11 и 13.
 3) то ему 4; по тому 6. — 4) имати 17. — 5) обѣихъ 10 etc.
 6) служилыхъ 10 etc.; и въ др. м. — 7) оба истца 10 etc.; нѣтъ 18.
 8) ищ. и отв., нѣтъ 7. — 9) недѣли 10 etc. — 10) недѣли, приб. 15.
 11) велѣно 10 etc. — 12) нѣтъ 8. — 13) вм.: недѣли; до того — люд., нѣтъ 15.
 14) до третьей 17. — 15) до службы 18. — 16) срочныя 10 etc.
 17) нѣтъ 15. — 18) —ныя 10 etc. — 19) въ одн. 10 etc.
 20) самимъ 10 etc. — 21) велѣти — безсудныя, нѣтъ 6 и 7.
 22) коего 3. 11 и 12; которого 19; его 4; у него 5 и 6; того 8; проп. 7.
 23) нѣтъ 7. — 24) подписку 7. — 25) а за дѣлакою печатью 9 и 19. — 26) нѣтъ 15.
 27) —ныя и —выя 10 etc.; и прав., нѣтъ 19; грамоты, приб. 1. 3. 5—7. 9. 12 etc.
 28) по сроку, приб. 11—13. — 29) коимъ 17; семе моему (?) 15.
 30) вм.: днемъ. — 31) или ближе, приб. 7.

XXV. *ω безсѣдномъ спискъ. А ѿ безсѣдныхъ грамоты имати печатникъ с рѣбля по алтынъ, а дѣакъ¹⁾ ѿ подписи по алтынъ же с рѣбля, а подъячеме имать с рѣбля по двѣ денги.*

2) А пошлнѣ имати ѿ правые³⁾, і ѿ безсѣдные⁴⁾, Црѣ і Великого Кнѣся печатникъ ѿ печати, с рѣбля по \tilde{S} де.⁵⁾, а дѣакъ ѿ подписи⁶⁾, с рѣбля по \tilde{S} де.⁷⁾, а подъячеме с рѣбля по \tilde{B} де.⁸⁾, а болши имъ того не имати.

3) А хто возьметъ болши того⁹⁾, і зличать его в томъ¹⁰⁾, і па томъ в'язти в'трое; а хто солжетъ, и того казнити торговою казною, да в'кынети в' тюрьмѣ¹¹⁾.

XLIII. 1) А велитъ Гдѣрь комъ каковъ¹²⁾ дати грамотъ¹³⁾ льготнзю, или зоставнзю, или полѣтнзю¹⁴⁾ с красною печатью, и что возьметъ печатникъ ѿ которые¹⁵⁾ грамоты ѿ печати¹⁶⁾, а дѣакъ ѿ подписи в'язти тожъ.

2) А тарханныхъ¹⁷⁾ в'передь¹⁸⁾ не давати никомъ, а старые тарханные¹⁹⁾ грамоты²⁰⁾ поимати з всѣхъ.

XXVIII. *ω приставныхъ. 1) А ѿ приставныхъ имати печатникъ з недѣльщиковъ пѣздъ: с которые приставные, рѣбль недѣльщикъ, и дѣакъ ѿ подписи взѣти алтынъ з недѣльщика с рѣбля, а печатникъ ѿ печати з недѣльщика взѣти алтынъ же; а будетъ пѣздъ болши рѣбля или менши до которого²⁾ города, и дѣакъ, и печатникъ имать по томъ же рѣчетъ.*

XLIV. 1) А ѿ приставныхъ имати Црѣ і Великого Кнѣся печатникъ, і дѣакъ, з нѣщиковъ по вѣздъ, с которые приставные²¹⁾ рѣбль вѣздъ, і печатникъ з нѣщика²²⁾ имати ѿ печати²³⁾ с рѣбля \tilde{S} де.²⁴⁾, а дѣакъ ѿ подписи с рѣбля тожъ²⁵⁾; а бѣдетъ вѣздъ²⁶⁾ которого города рѣбля²⁷⁾ болши, или менши, и печатникъ і дѣакъ²⁸⁾ имати по томъжъ рѣчетъ.

- 1) Акты: діаку. — 2) Акты: менши до которого.
 3) правые грамоты 1. 3—8. 11—17. 19 etc. — 4) —ныя 10 etc.
 5) по алтыну 10 etc. — 6) отъ писма 18.
 7) по алтыну же 10 etc.; діаку — по алтыну, проп. 8.
 8) по двѣ денги 10 etc. — 9) лишекъ 19. — 10) уличать — томъ, проп. 8. 1
 11) а кто возм. — тюрьму, проп. 7. — 12) нѣтъ 2. — 13) грам. дати лготи. 10 etc.
 14) помѣстную 4 и 16. — 15) —рыя 10 etc. — 16) нѣтъ 8.
 17) грамотъ, ириб. 11 и 12. — 18) нѣтъ 18. — 19) —рыя —ныя.
 20) тарх. гр., нѣтъ 7. — 21) памяти 8. — 22) нѣтъ 8 и 19.
 23) нѣтъ 5. 6. 8 и 19. — 24) алтынъ 10 etc.
 25) алтынъ же 10 etc. — 26) нѣтъ 15. — 27) нѣтъ 2 и 19.
 28) имъ 8; нѣтъ 11—13 и 18.

2) А бѣдетъ в'приставной искъ менши ѳздѣ, а дітакъ тѣхъ приставныхъ не подписывати.

3) А безъ недѣльщиковъ дітакомъ приставныхъ не подписывати же.

4) А колько вытеи в приставной нѣ будетъ, и недѣльщикъ¹⁾ ѳздѣ одинъ до того города, в которои городъ приставная писана.

5) А подпишетъ которои дьякъ приставную, а в'приставной будетъ искъ¹¹⁾ менши ѳздѣ¹²⁾, и ли подпишетъ приставную безъ нѣщика, и змчати его в томъ, и что в'приставной искъ¹³⁾, и то в'сяти на дьякъ, а в'пенѣ, что Гдѣрь зкажетъ.

XXIX. 1) А хоженое на Москву, площадная, недѣльщикъ десетъ²⁾ денегъ, а на правдѣ вдвое; и ѳ порьки помниковъ не имати имъ.

2) А ѳздѣ недѣльщикъ смлетъ до которого города, а на правдѣ имъ имати вдвое ѳздѣ.

XXX. зказъ о ѳздѣ. А ѳздѣ ѳ Москвы: 1) до Коломны полтина; 2) до

2) А бѣдетъ в'приставной искъ менши ѳздѣ³⁾, и дьякомъ тѣхъ приставныхъ⁴⁾ не подписывати⁵⁾; а того нѣщика в'кнѣти в тюрьмѣ, да сказати Црю Гдрю.

3) А безъ нѣщиковъ дьякомъ приставныхъ не подписывати⁶⁾.

3) А в'приставной болши дватпати вытеи⁷⁾ не писати⁸⁾; а нѣщикъ ѳ приставные⁹⁾ одинъ ѳздѣ¹⁰⁾, ѳ которого города в'которои городъ приставная написана.

XLV.¹⁴⁾ 1) А хоженое нѣщикъ¹⁵⁾ в' городѣ¹⁶⁾ I де.¹⁷⁾, а на правдѣ¹⁸⁾ в'двое; а ѳ порьки недѣльщикомъ помниковъ¹⁹⁾ не имати.

2) А ѳздѣ недѣльщикъ²⁰⁾ имати до которого города²¹⁾ по зказъ²²⁾, а правды²³⁾ имъ имати в'двое ѳздѣ²⁴⁾ а болши имъ того не имати.

XLVI. А ѳздѣ ѳ Москвы: 1) до Коломны полтина²⁵⁾; 2) до Коширы пол-

1) Акты: недѣлц. — 2) Акты: десять. — 3) изъѣзду 3; нѣтъ 15. — 4) нѣтъ 15.
5) и въ приставной болши того не подписывати, приб. 1.
6) не посылати 17. — 7) дѣль 5 и 6. — 8) въ приставн. — пис., нѣтъ 17.
9) —ныя 10 etc.; отъ правые 18. — 10) нѣтъ 2; одинъ рубль ѳзду 19.
11) нѣтъ 8. — 12) въ прист. — ѳзду, нѣтъ 15. — 13) написано, приб. 7.
14) Спис. 1 и 2 соедин. гл. 44 и 45. — 15) имати, приб. 19.
16) нѣтъ 8. — 17) десять денегъ 10 etc. — 18) правда 11 и 12.
19) нѣтъ 17. — 20) —щикомъ 10 etc.
21) колько веретъ, приб. 7. — 22) по денгъ на верету, приб. 7.
23) а с правды 2. 5. 6. 8. 10. 12—15. 17. 18. 20 etc.; на праду 7. 9. 19.
24) нѣтъ 7. — 25) Счетъ денегъ, въ спискѣ 7, во всей гл. означенъ копѣйками.

Коширы полтина; 3) до Хотѣни десять алтынъ; 4) до Серпухова полтина; 5) до Тарусы К̃ алтынъ; 6) до Алежина полтретьятцать алтынъ; 7) до Колзги рѣбль; 8) до Ерославаца полтина; 9) до Вереи полтина; 10) до Борѣвска полтина; 11) до Вышегорода полтина; 12) до Кременска К̃ ал.¹); 13) до Медини полъ Л̃ ал.²); 14) до Можанска полтина; 15) до Вязма³) полъ В̃ рѣбля⁴); 16) до Звенигорода В̃ гривны; 17) до Воротынска М̃ ал.⁵); 18) до ѿдоева М̃ ал.; 19) до Козельска рѣбль с четвертїю; 20) до Белева⁶) тожъ; 21) до Мъзецка М̃ ал.; 22) до ѿболенска полтина; 23) до Дмитрова Г̃ алтынъ⁷); 24) до Радѡнежа четверть⁸); 25) да⁹) Переславля К̃¹⁰) алтынъ; 26) до Ростова рѣбль; 27) до Ерославля рѣбль с четвертїю; 28) до Вологды полъ Г̃ рѣбля¹¹); 29) до Белаозера¹²) полъ Г̃ рѣбля; 30) до Оустюга пять рублиевъ; 31) до Вятки полъ осма рубля¹³); 32) до Вычегды З̃¹⁴)

тина; 5) до Хотѣни¹⁵) десять алтынъ; 4) до Торѣсы К̃ ал.¹⁶); 5) до Алежина¹⁷) К̃ Е. ал.¹⁸); 6) до Колзги рѣбль; 7) до Ярославца полтина; 8) до Боровска¹⁹) полтина; 9) до Вышегорода²⁰) полтина; 10) до Крѣменца²¹) К̃ ал.²²); 11) до Можанска полтина; 12) до Вязмы полтора рѣбля; 13) до Воротынска М̃ ал.²³); 14) до Коселска рѣбль с четвертїю²⁴); 15) до Одоева²⁵) М̃ ал.; 16) до Белева рѣбль с четью; 17) до Мъсецка²⁶) М̃ ал.; 18) до Оболенска полтина²⁷); 19) до Свѣнигорода²⁸) двѣ гривны; 20) до Дмитрова Г̃ ал.²⁹); 21) до Радонежа четъ рѣбля³⁰); 22) до Переславля³¹) К̃ ал.³²); 23) до Ростова рѣбль; 24) до Ярославля³³) рѣбль съ четью; 25) до Вологды полтретья рубли; 26) до Бѣлаозера полтретья рубли³⁴); 27) до Зстюга пять рѣб.³⁵); 28) до Вятки³⁶) полосма³⁷) рѣбля; 29) до Вычегды семь³⁸) рѣблевъ; 30) до Двины и до Колмогоръ³⁹) восемь рѣблевъ Московскаа⁴⁰); 31) до Юрьева⁴¹) рѣбль; 32) до Володимеря⁴²) рѣбл с четью;

- 1) Акты: 20 алтынъ. — 2) Акты: полъ 30 алтынъ. — 3) Вязмы.
 4) полъ 2 рубля. — 5) 40 алтынъ. — 6) Бѣлева. — 7) десять алтынъ.
 8) рубля. — 9) Вм.: до (опечатка у Стр.?). — 10) 20 алт. — 11) полъ 3 рубля.
 12) Бѣлаоз. — 13) Проп. у Стр. и въ текстѣ Акт. — 14) 7 рубл.
 15) Хутыни 11. 12 и 15. — 16) двадцать алтынъ 10 etc. — 17) Олексина 10 etc.
 18) полтретьядцать алтынъ. — 19) нѣтъ 17. — 20) нѣтъ 19.
 21) Кременца 9 и 10; Крѣмска 18. — 22) двадцать алтынъ 10 etc.
 23) сорокъ алтынъ 10 etc. — 24) съ четью. — 25) Одуева 1. 3 и 6.
 26) Мещерска 2. 19; Мезецка 10 etc.; Мценска 6—9. — 27) полполтины 18.
 28) Звенигорода 10 etc.; нѣтъ 18. — 29) десять алтынъ 10 etc.; три алтына 17.
 30) полполтины 5 и 6; четверть рубля 10 etc. — 31) Залѣска, приб. 7.
 32) двадцать алтынъ 10 etc. — 33) нѣтъ 17.
 34) рубля 10 etc.; Бѣлаоз., нѣтъ 1. 11—18. — 35) рублиевъ 10 etc. — 36) нѣтъ 1.
 37) полсема 17. — 38) шесть 12. — 39) Колмы горы 14.
 40) нѣтъ 15. 17 и 19. — 41) нѣтъ 19; Польскаго, приб. 7. — 42) Володимерова 17.

рѣблевъ; 33) до Дсины и до Колмогоръ
 П¹⁾ рѣблевъ Московская; 34) до Воло-
 димера рѣбль с четвертью; 35) до Ко-
 стромы полъ В̄ рѣбля; 36) до Юрьева
 рѣбль; 37) до Сздаля рѣбль с четвертию;
 38) до Галича полъ Г̄ рѣбля; 39) до
 Мурома полъ В̄ рѣбля; 40) до Старо-
 дѣбскихъ Кнѣзи ѿчины полъ В̄ рѣбля;
 41) до Мещеры два рѣбля; 42) до Нова-
 города Нижнего полъ Г̄ рѣбля; 43) до
 Оулеча рѣбль; 44) до Блѣжницкаго Вер-
 хъ полтора рѣбля; 45) до Романова
 рѣбль с четвертию; 46) до Клива пол-
 тина; 47) до Кашина рѣбль; 48) до
 Твери рѣбль; 49) до Зянцева²⁾ и до
 ѿпокъ рѣбль; 50) до Хлеппи М̄ алтынъ;
 51) до Ржевы рѣбль с четвертью; 52)
 до Новгорода до Великого полъ Г̄³⁾
 рѣбля Московская.

рѣбля; 56) до Лякъ і до Торопца по полчетверта рѣбля¹⁹⁾; а гдѣ бѣдетъ
 болши того верстъ, ино²⁰⁾ имати по томъ же розчетъ.

XXXI. ѿ недпльщикахъ оуказъ⁴⁾.

1) А ѣздити недпльщикомъ, и на порѣ-
 къ давати самимъ с приставными, или
 своихъ племянниковъ и людей посылати

33) до Сздаля⁵⁾ рѣбль с четью; 34) до
 Костромы полтора рѣбля; 35) до Галича
 полтретья⁶⁾ рѣбля; 36) до Мурома пол-
 тора рѣбля; 47) до Стародѣбскихъ Кнѣ-
 сен ѿчины⁷⁾ полтора рѣб.; 38) до Ме-
 щеры два рѣб.; 39) до Новгорода до
 Нижнего полтретья рѣбля; 40) до Згле-
 ча⁸⁾ рѣбль; 41) до Бѣжецкаго Верхъ⁹⁾
 полтора рѣб.; 42) до Романова городка¹⁰⁾
 рѣбль с четью; 43) до Клива полтина;
 44) до Кашина рѣбль; 45) до Твери рѣб.;
 46) до Сѣбцова¹¹⁾ рѣб.; 47) до Опокъ
 рѣбль¹²⁾; 48) до Хлѣппи¹³⁾ М̄ ал.¹⁴⁾;
 49) до Торжкѣ рѣбль с четью; 50) до
 Верей полтина; 51) до Медини К̄Е. ал.¹⁵⁾;
 52) до Великого Новгорода полтретья
 рѣбля; 53) до Пскова¹⁶⁾ полчетверта
 рѣбля; 54) до Смоленска¹⁷⁾ полтретья
 рѣб.; 55) до Іванягорода¹⁸⁾ полчетверта

рѣбля; 56) до Лякъ і до Торопца по полчетверта рѣбля¹⁹⁾; а гдѣ бѣдетъ
 болши того верстъ, ино²⁰⁾ имати по томъ же розчетъ.

XLVII. 1) А ѣздити нѣщникомъ по
 городомъ²¹⁾ с приставными²²⁾, і на порѣ-
 къ²³⁾ давати самѣмъ²⁴⁾, или своихъ²⁵⁾
 ездоковъ посылати; а людей имъ своихъ

1) 8 рубл. — 2) Зубцева. — 3) полтретья.

4) Въ спискѣ начало сей главы (п. 1.) соединено съ предъидущею, но вѣроятно
 ошибочно.

5) нѣтъ 4. — 6) полтора 11—16 и 18.

7) нѣтъ 19. — 8) нѣтъ 11—13 и 15. — 9) нѣтъ 15.

10) на Волгѣ, приб. 7. — 11) нѣтъ 19. — 12) 120 копѣекъ 7.

13) Хлеппи 1; Хлѣппи 4. — 14) сорокъ алтынъ 10 etc.

15) полтретьядцать алтынъ 10 etc. — 16) нѣтъ 4. — 17) нѣтъ 4.

18) нѣтъ 16. — 19) Лукъ — рубля, нѣтъ 7. — 20) имъ, приб. 9.

21) по гор., и въ сн. 18. — 22) самимъ, приб. 14—16.

23) поруку 10 etc. — 24) самимъ. — 25) нѣтъ 18; имъ, приб. 9.

с приставными; а оурочниковъ имъ не посылати с' приставными; а ѿ порьки имъ с' приставными пздячи не имати ничего.

2) А в'которомъ городѣ живетъ недѣльщикъ, ино ему с приставными в томъ городѣ не пздити, ни посылати ему с приставными въ свое мѣсто, ни в'каковъ дѣль.

с приставными не посылати; а ѿ порьки имъ самѣмъ і ихъ ездокомъ¹⁾ поклонного²⁾, с приставными ѣздячи³⁾, не имати ничего⁴⁾.

2) А в'которомъ городе нѣльщикъ живетъ, і емъ в'тотъ городѣ⁵⁾ с приставными не ѣздити, і в' свое мѣсто не посылати⁶⁾ ни в' каковъ дѣль.

3) А котораго нѣльщика поставятъ⁷⁾ в' нѣль⁸⁾, і сколкѣ⁹⁾ в' котораго нѣльщика¹⁰⁾ бѣдетъ заговорщиковъ і ездоковъ¹¹⁾, комъ с кѣмъ в'заговорѣ дѣлати, и комъ ѿ кого¹²⁾ с приставными ѣздити, и томъ нѣльщикъ тѣхъ¹³⁾ своихъ ездоковъ¹⁴⁾ приводити к' дьякомъ, которые дьяки в' кормленіи¹⁵⁾ бѣдетъ, да тѣхъ своихъ заговорщиковъ¹⁶⁾, і ездоковъ нѣльщикомъ¹⁷⁾ в' дьяковъ¹⁸⁾ записывати¹⁹⁾ в' книги для того, чтобы ся нѣльщики своихъ заговорщиковъ і ездоковъ не ѿпирали²⁰⁾.

4) А каковъ обидѣ, или продажѣ ездокъ²¹⁾ комъ зчинитъ, і зличать его в' томъ, і тотъ искъ в'сяти на нѣльщикъ, ѿ кого тотъ²²⁾ ездокъ ѣздилъ, а ездока казнити торговою казнью²³⁾.

5) А держати нѣльщикъ до седми ездоковъ²⁴⁾, а болши семи ездоковъ²⁵⁾ нѣльщикъ²⁶⁾ не держати.

6) А котораго ездока изымаютъ²⁷⁾, а тотъ ездокъ²⁸⁾ в' книгахъ в' кормленыхъ²⁹⁾ дьяковъ, ни в' котораго нѣльщика³⁰⁾ бѣдетъ не писанъ³¹⁾, і того ездока казнити торговою казнью; а бѣдетъ³²⁾ томъ ездокъ истцы, и тѣхъ истцовъ³³⁾ искъ³⁴⁾ в'сяти на томъ же³⁵⁾ ездокъ безъ сѣда.

1) ѣдучимъ 5; ѣздохъ. 10 etc. — 2) нѣтъ 5—7. — 3) съ—ѣзд., нѣтъ 5 и 19.

4) ни у кого 19. — 5) въ томъ городѣ 1. 11. 13 и 19.

6) никого, при б. 19. — 7) пустятъ 10 etc. — 8) въ недѣли.

9) сколько 10 etc.; а котор. — сколько, нѣтъ 2. — 10) нѣтъ 7.

11) ѣзд. 10 etc.; нѣтъ 11—13. — 12) отъ него 2; отъ того 17.

13) всѣхъ 18. — 14) и заговорщиковъ, при б. 1. — 15) кормленія 10 etc.

16) нѣтъ 11—13. — 17) и недѣльниковъ 8. — 18) нѣтъ 1; дьякомъ 15 и 17.

19) которые дьяки — запис., нѣтъ 18. — 20) нѣтъ 15.

21) ѣзд. 10 etc. и въ др. м. — 22) Вм.: отъ — тотъ, въ сн. 18 чей.

23) обиду — казню, нѣтъ 15; протори взяти на его порукахъ, при б. 7.

24) семи ѣзд. 10 etc. — 25) болши того 3 и 7. — 26) нѣтъ 2. 7 и 18. — 27) ѣзд. изым. 10 etc.

28) онъ 7; нѣтъ 3 и 8. — 29) у кормленія 4. — 30) нѣтъ 7. — 31) не напис. 10 etc.

32) буде 7. — 33) нѣтъ 4. — 34) всѣ, при б. 1. — 35) же, нѣтъ 10 etc.

7) А какъ ^Апльщикъ изъ ^Анль¹⁾ выидеть, і тѣмъ ездокомъ, в' томъ городе²⁾, ѿ нѣхъ ^Апльщиковъ не ѣздити³⁾; а которого ездока изымають, а онъ ѣздитъ в' томъ же городѣ⁴⁾ ѿ иного ^Апльщика, и того ездока казнити торговою казною, да в'кинети в'тюрьма⁵⁾; а бѣдѣтъ томъ ездокъ истцы, і тѣ⁶⁾ иски⁷⁾ в'сяти безъ сѣда на томъ ^Апльщикѣ, і на ездокъ ѿ кого ѣздитъ⁸⁾.

8) А к'оторои ездокъ в'которомъ городе живеть, і томъ ездокъ ни ѿ какова ^Апльщика в'томъ городе не ѣздити; а которого ездока изымають⁹⁾, а онъ в'которомъ городе¹⁰⁾ живеть¹¹⁾, в'томъ же¹²⁾ і с приставными ѣздитъ, и хто емъ бѣдѣтъ истцы, і¹³⁾ тѣ¹⁴⁾ иски всѣ¹⁵⁾ в'сяти на немъ безъ сѣда¹⁶⁾, а его казнити торговою казною.

9) А что заговорщикъ кому зчинитъ каковы продажю, или обидѣ, і зличать его в' томъ¹⁷⁾, і тѣ иски¹⁸⁾ в'сяти на всемъ заговорѣ¹⁹⁾, а его²⁰⁾ в'кинети в'тюрьма; а безъ заговорщиковъ ^Апльщикомъ²¹⁾ ^Анль²²⁾ не дѣлати²³⁾.

XXXVII. Указъ намѣстникомъ ѿ сѣдѣ городскимъ. 1) *А в' которой городѣ, или в' востѣ²⁴⁾ в' которю приидеть ^Апльщикъ, или его члѣкъ с приставною, и емъ приставнаѣ тѣвити намѣстникъ, или волостелю, или ихъ тиуномъ.*

2) *А бѣдѣтъ ѿба исца того города или волости сѣдимыи, и емъ обоихъ исцовъ поставити предъ намѣстникомъ, или предъ волостелемъ, или передъ ихъ тизны.*

XLVIII. 1) А в'которои городѣ, или в'которую волость приѣдетъ ^Апльщикъ, или ездокъ с приставною, і емъ тѣвити приставнаѣ намѣстникъ, или волостелю, і ихъ тизномъ²⁵⁾.

2) А бѣдѣтъ²⁶⁾ ѿба исца того города, или волости, а²⁷⁾ намѣстникъ, или волостелю²⁸⁾ ѿба бѣдѣтъ²⁹⁾ сѣдимы, і емъ обоихъ исцовъ ставити передъ намѣстникомъ, или передъ волостелемъ, или передъ ихъ тизны³⁰⁾.

1) недѣль 10 etc.; изъ недѣли 7 и 14. — 2) —дѣ 10 etc., и въ др. м.

3) А какъ — ѣзд., нѣтъ 15. — 4) нѣтъ 4. — 5) отъ иного — тюрьму, нѣтъ 15.

6) тѣмъ 18; тѣхъ исцовъ 1; нѣтъ 4. — 7) всѣ, при б. 1—3. 6. 8. 11 etc.

8) отъ кого ѣздитъ, и на ѣздокъ 10 etc.; кого ѣздокъ ѣздитъ 19; и на ѣздокъ, нѣтъ 7 и 19.

9) изым. 10 etc. — 10) въ томъ городѣ 5. 6 и 17.

11) тому ѣзд. — жив., нѣтъ 15. — 12) городѣ, при б. 1. 5—8.

13) имъ, при б. 19. — 14) тѣхъ исцовъ 1. — 15) нѣтъ 5. — 16) нѣтъ 15.

17) вправду, при б. 5. — 18) всѣ, при б. 10 etc.; всѣмъ 5.

19) на всѣхъ заговорщикахъ 3—6 и 8; тоя недѣли, при б. 7.

20) за его вину, при б. 4; его — тюрьму, нѣтъ 7. — 21) нѣтъ 11—13 и 17.

22) нѣтъ 16 и 18. — 23) не держати 5. — 24) Акты: волость.

25) и — тиун., нѣтъ 3. — 26) будутъ 10 etc. — 27) и 10 etc.; и одному 7.

28) будутъ — волост., нѣтъ 3; и ихъ тиуномъ, при б. 1. — 29) об. буд., нѣтъ 1.

30) да судятся, при б. 7.

3) А не *твѣтитъ* *пѣщикъ*, или *ездокъ* его¹⁾ *намѣстникъ*, или *волостелю*, или *ихъ тязномъ*²⁾ *приставные*³⁾, и *обоихъ истцовъ* *передъ*⁴⁾ *намѣстникомъ*, или *передъ волостелемъ*⁵⁾, и *передъ ихъ тязны* не *поставитъ*, а *бѣдетъ* оба⁶⁾, — *истецъ* и *ѡвѣтчикъ*, — *одного города*, или *одное волости*, а *емѣ бѣдетъ* оба *сѣдимы*, и *тотъ пѣщикъ* и *ездокъ ѣздъ*⁸⁾ *лишенъ*; а *доводчикъ* на *томъ пѣщикѣ*, или на *его ездокѣ*⁹⁾ *в'язти хоженое*.

XXXVI. 1) А *которого татя дадегъ* на *порѣкъ*, в *каковъ дѣль нибѣди*, и *имѣ исцовъ* и *ѡвѣтчиковъ* не *волочити*, а *ставити ихъ* *передъ сѣдіями*¹⁰⁾.

2) А *срочные ихъ*¹¹⁾ *Хрѣтіаномъ* *ѡписывать*, и *бес'судные давати неволочитно*, а *ѡ безсѣдныхъ* *имѣ оу Хрѣтіанъ* не *имати ничего*.

срока, и на *томъ в'язти томъ*, кого *волочитъ*¹⁷⁾, *проести*¹⁸⁾ по *три денги*¹⁹⁾ на *день*²⁰⁾; а *ѡ безсѣдные*²¹⁾ *пѣшкомъ*, *опричь пошминъ*²²⁾, не *имати ни ѣ кого*²³⁾ *ничего*.

3) А *коли срокъ ѡпишетъ* *обѣма истцемъ вмѣстѣ*¹²⁾, и *ему в'язти* *одно хоженое съ обѣихъ сторонъ*, а *опричь того* *ему не в'язти ничего*.

4) А *ѣзъ пѣдъ* *своемъ дати* на *порѣкъ*, до *обыскъ*, до *когда дѣло скончается*, и *ему в'язти пѣдъ* на *виноватомъ*.

XLIX. 1) А *кого пѣщикъ дасть* на *порѣкъ*, в *каковъ дѣль нибѣди*, и *емѣ исцовъ* и *ѡвѣтчиковъ* не *волочити*¹³⁾, а *ставити ихъ* *передъ сѣдіями*.

2) А *сроки*¹⁴⁾ *имѣ крѣтяномъ ѡписывать*, и *безсѣдные*¹⁵⁾ по *срочнымъ давати* по *срокомъ*¹⁶⁾, по *ѣказъ*, *безволокладно*; а *кто станеть* *волочити послѣ*

срока, и на *томъ в'язти томъ*, кого *волочитъ*¹⁷⁾, *проести*¹⁸⁾ по *три денги*¹⁹⁾ на *день*²⁰⁾; а *ѡ безсѣдные*²¹⁾ *пѣшкомъ*, *опричь пошминъ*²²⁾, не *имати ни ѣ кого*²³⁾ *ничего*.

3) А *коли пѣщикъ срокъ ѡпишетъ* *обѣмъ истцомъ* в *мѣстѣ*, и *емѣ в'язти* с *обоихъ*²⁴⁾ *сторонъ*²⁵⁾ *одно хоженое*, а *опричь того*²⁶⁾ не *в'язти емѣ ничего*.

4) А *въ ѣздѣ* в *своемъ*²⁷⁾ *дасть* на *порѣкъ*, до *коле*²⁸⁾ *ся*²⁹⁾ *дѣло кончается*, и *емѣ ѣздъ*³⁰⁾ *в'язти* на *виноватомъ*.

1) пѣтъ 11. — 2) не лвятъ — тѣномъ, пѣтъ 16.
 3) —ныя 10 etc. — 4) тѣмъ, приб. 2. 9. 11 и 13. — 5) волостелиномъ 6.
 6) оба исцы 2 и 19; пѣтъ 3—5 и 8. — 7) или ѣзд. 10 etc.
 8) пѣтъ 6 и 7; своего, приб. 1 и 18. — 9) на — ѣзд., пѣтъ 3; на ѣздохъ 5. 7 и 8.
 10) Акты: судіями. — 11) у Стр.: имѣ. — 12) Акты: вмѣстѣ.
 13) неволю чинити 8. — 14) имѣ, пѣтъ 2—8. 12—18. 20 etc. — 15) —ныя 10 etc.
 16) пѣтъ 19. — 17) в'язти — волоч., пѣтъ 18. — 18) проести 10 etc.
 19) по денгѣ 17. — 20) пѣтъ 5 и 7. — 21) безсудныхъ 10 etc.
 22) поличного 11 и 12; пошлинного 13. — 23) никому 17.
 24) обѣихъ 10 etc. — 25) исцовъ 3. 7 и 16. — 26) хоженного, приб. 15.
 27) во всемъ 12. — 28) долѣ 10 etc. — 29) его, приб. 3.
 30) свой, приб. 1; и правда 7.

5) А кто, — ища или ѿвѣтчикъ, — самъ не поѣдетъ ко ѿвѣтѣ, а пришлетъ в' свое мѣсто срока ѿписывати, и недѣльщикомъ хоженое взяти на томъ на одномъ, кто поѣдетъ въ его мѣсто срока ѿписывати.

XXXII. А кто по кого пошлетъ пристава в чемъ, и что ему в томъ оубытка станетъ в' волоките¹⁾, или что да²⁾ ѿ срочные, и ѿ правые грамоты, или ѿ бес'сздные, и правому то все взяти на виноватомъ.

и проестъ¹⁷⁾ в'язи¹⁸⁾ на виноватомъ¹⁹⁾; а проести²⁰⁾ имати на ч'лка²¹⁾ на головѣ²²⁾ на дѣнь по три денги.

LXIV. 1) А пересѣдчикомъ пересѣдѣ³⁾ имати на виноватомъ двѣ гривны⁴⁾; а меньши⁵⁾ рубля пересѣда нѣтъ; а с' списка с' соуднаго, и с' холопа, и с' земли пересѣда нѣтъ; а с' поля со всякого пересѣдѣ⁶⁾.

2) А списокъ оболживитъ кто, да пошлется на правдѣ, ино в' томъ пересѣдѣ, а подвоискимъ праваго десятка дѣ. денги⁷⁾, а имати на виноватомъ же.

XIII. ѿ поличномъ. 1) А с' поличнымъ его приведутъ в'первые, а в'змол-

5) А которои, — ища или ѿвѣтчикъ, — самъ к' сроку⁸⁾ не приѣдетъ, а пришлетъ в' свое мѣсто срока⁹⁾ ѿписывати, и нѣшникъ всяти хоженое на одномъ¹⁰⁾ на томъ¹¹⁾, кто приѣдетъ въ его мѣсто срока ѿписывати¹²⁾.

L. 13). А хто по кого пошлетъ пристава, а самъ к' сроку не приѣдетъ, или ѿвѣтчикъ на тотъ срокъ не станетъ, и что после¹⁴⁾ срока томъ ѣчинитца ѣбытка, что дастъ пошлннѣ, и что живѣчи проѣсть, и правомъ тѣ всѣ¹⁵⁾ ѣбытки¹⁶⁾

LI. 1) А пересѣдчикомъ²³⁾ пересѣдѣ имати²⁴⁾ на виноватомъ по двѣ гривны²⁵⁾, а меньши рубля пересѣдѣ²⁶⁾ нѣтъ; а с' поля со всякого пересѣдѣ.

2) А списокъ хто оболживитъ, да шлетца на правдѣ, и в' томъ²⁷⁾ пересѣдѣ; а подвоискимъ²⁸⁾ праваго десятка четыре денги, а имати²⁹⁾ на виноватомъ же.

LII. 1) А приведутъ кого с' поличнымъ впервые, ино его сѣдити, да посла-

1) Акты: — тѣ. — 2) дастъ. — 3) пересѣдѣ, у Стр. (опечатка?).

4) Акты: — ны. — 5) меньши. — 6) у Стр. опять: пересѣдѣ. — 7) Акты: 4 денги.

8) къ иску 11—13. — 9) нѣтъ 18.

10) нѣтъ 3. 5 и 6. — 11) нѣтъ 9. — 12) недѣльнику — отпис., нѣтъ 17.

13) Сей гл. нѣтъ въ сп. 8. — 14) — лѣ 10 etc. — 15) всѣ 10 etc.

16) убытка 10 etc.; поднимати, приб. 18. — 17) проѣсть 10 etc.

18) платити 11—13. — 19) нѣтъ 11—13. — 20) проѣсти 10 etc.

21) нѣтъ 7. — 22) нѣтъ 4 и 9. — 23) нѣтъ 15; свой, приб. 1. — 24) нѣтъ 17.

25) сѣ суда, приб. 2; сѣ рубля 7. — 26) пересѣда 10 etc. — 27) въ той 6.

28) сѣ суда, приб. 2. — 29) нѣтъ 6 и 7.

вятъ на него члкъ пять, или шесть, по Великогѡ Кнѣзя по¹⁾ крѣпкому цѣлованию, что ѡнъ татъ вѣдомѡи, и преже того неѡдинова крадывалъ, ино того казнити смѣртною казнию²⁾.

2) А исцево заплатити изъ его статка³⁾.

XXXIV. 1) А которому дадутъ татя, а велятъ его пытати, и ему пытати татя безхитростно.

2) А на кого татъ что съзговоритъ, и ему то сказати Великогѡ Кнѣзю, или съдиу⁴⁾, которой ему татя дастъ, а клепати ему татю не вельти никогѡ.

3) А пошлютъ которого недѣльщика⁵⁾ по татю, и ему татю имати безхитростно, а не поровити ему никому.

4) А изымавъ, емоу татя не ѡпзестити, ни посѣла не взяти; а ѡпричнѣжъ⁶⁾ ему люди не имати.

ти про него обыскати; і насовѣтъ его в обыскѣ лихимъ члкомъ, ино его пытати: і скажетъ на себя самъ, ино его казнити смѣртною⁷⁾ казнию; а не скажетъ на себя самъ, ино его вѣкияти вѣтюрге до смерти.

2) А истцово⁸⁾ заплатити изъ его статковъ⁹⁾.

3) А скажетъ в обыскѣ, что онъ доброй члкъ, ино дѣло вершити¹⁰⁾ по сѣдѣ.

LIII. 1) А пошлютъ которого нѣльщика имати татен і розбойниковъ, і емѣ имати татен і розбойниковъ безхитростно¹¹⁾ а не попаровити¹²⁾ емѣ¹³⁾ никомѣ.

2) А изымавъ, емѣ татя і¹⁴⁾ розбойника не ѡпзестити, ни посѣла¹⁵⁾ не вѣсѣти; а опричныхъ емѣ людей не имати.

3) А попаровитъ¹⁶⁾ которой нѣльщикъ татю і¹⁷⁾ розбойникъ по посѣломъ, а¹⁸⁾ его ѡпзеститъ, і зличатъ его вѣтомъ¹⁹⁾, ино на томъ нѣльщикѣ истцовъ искъ доправити, а его казнити торговою казнию, да кивяти в вѣтюрге, а в казни²⁰⁾, что Гдѣрь скажетъ.

1) нѣтъ, Акты.

2) *Herbst.* Si quis furti accusetur, et honestus aliquis vir jurejurando affirmet, illum antea quoque furti convictum, aut furti causa cuipiam reconciliatum fuisse, neglecto et omisso iudicio, morte afficiatur. *Starcz.* I. pg. 37.

3) *Herbst.*, — de bonis ejus fiat ut supra. — 4) Акты: судѣ.

5) — дѣлц —. — 6) — ныхъ. — 7) торговою 7. 8 и 18. — 8) искъ его 5.

9) изъ — ст. нѣтъ 5; изъ остатка 17. — 10) держати 11—13.

11) ему — безхит., нѣтъ 17. — 12) поров. 10 etc. — 13) нѣтъ 4. — 14) или 10 etc.

15) послуховъ 6; и поминковъ, приб. 7; посуловъ 10 etc.

16) попор. — 10 etc. — 17) или. — 18) и (?). — 19) судомъ 8. — 20) въ пецѣ 17.

XXXV. А оу которого недльщика съдятъ¹⁾ тати, и ему татеи на порькы безъ доклада не дати, и не продавати ему татеи.

2) А которон нльщикъ, безъ доклада, і безъ боярскаго, і безъ дячяго вѣдома, татеи подаеть на порьки¹²⁾, іли татя спродаетъ, і злнчатъ его в томъ, і на томъ нльщикѣ истцовъ искъ доправити вѣдвое, а того нльщика¹³⁾ казнити торговою казнію, да князти¹⁴⁾ в'тюрмѣ¹⁵⁾, а в'пенѣ¹⁶⁾, что Гдѣрь скажетъ.

X. ѡ татехъ²⁾. 1) А котораго³⁾ татя поймають с какою тат'бою нибѣди в'первые, ѡпрочъ цр'ковны тат'бы и головные, а в'ынои тат'бѣ в'прежнеи довода на него не бѣдетъ, ино его казнити торговою казнію, бити княземъ⁴⁾, да исцево на немъ доправя, да соудитъ⁵⁾ его продати⁶⁾.

порьки, ино его в'князти в'тюрмѣ, 2) А не бѣдетъ оу того татя статка, чѣмъ исцево заплатитъ, ино его бивъ княземъ⁴⁾, да исцѣ⁷⁾ его выдать въ его гибели головою на продажю, а соудь не имати ничего на немъ⁸⁾.

порькы, что емѣ, доправя свое, ѡдати его бояромъ³¹⁾.

LIV⁹⁾. 1) А з которого нльшкѣ съдятъ¹⁰⁾ тати, і емѣ татеи безъ доклада на порькы не давати, и не спродати емѣ татя¹¹⁾.

LV. 1) А которого татя поймають с какою тат'бою нибѣди в'первые¹⁷⁾, опричь цр'ковны¹⁸⁾ і головны¹⁹⁾ тат'бы, а в'ынои в' прежнеи тат'бѣ довода на него не бѣдетъ²⁰⁾, ино его казнити торговою казнію, бивъ княземъ²¹⁾, да истцовъ искъ доправити, а его дати на крѣпкю²²⁾ порькы; а не бѣдетъ по немъ крѣпкне²³⁾

доколѣ порька по немъ²⁴⁾ бѣдетъ²⁵⁾.

2) А не бѣдетъ з которого татя столко статковъ²⁶⁾, чѣмъ истцово²⁷⁾ заплатити²⁸⁾, ино его бивъ княземъ, да истцѣ въ ево²⁹⁾ гибели выдати головою на правяжъ до исцѣпа³⁰⁾; а истца дати на

1) Акты: сидятъ. — 2) татѣхъ. — 3) —рого. — 4) —тьемъ. — 5) судиѣ.

6) Herberst. Qui primum furti convictus fuerit, nisi forte sacrilegii, aut plagii accusetur, morte non est afficiendus, sed publica poena emendandus, h. e. baculis caedendus, et poena pecuniaria a iudice mulctandus. Starcz. I. pg. 37. — 7) Акты: истцу.

8) Herberst. Si alioqui fur convictus, non habeat, unde accusatori satisfacere potest, caesus baculis, tradatur accusatori. Starcz. ibid. — 9) Сей гл. нѣтъ, 18.

10) сид.— 10 etc. — 11) ему татя, нѣтъ 1 и 7. — 12) дячьего — поруку 10 etc.

13) такъ и: 2 и 17; въ др. сп.: вдвое, да казнити его торг.

14) вкин. 10 etc. — 15) нѣтъ, 15. — 16) такъ и, 18; въ др. сп.: а въ казни.

17) нѣтъ 16. — 18) —ныя 10 etc.

19) нѣтъ 8; —ныя 10 etc. — 20) нѣтъ 18. — 21) бивъ кн. 1. 9—11; б. кн., нѣтъ 7. 19.

22) нѣтъ 11. 12. — 23) —кя 10 etc.; нѣтъ 5—8. — 24) нѣтъ 17.

25) крѣпкая, ириб. 18. — 26) Вм.: татя, Стр.: тата. — статка 7. 9; остатка 15.

27) искъ 5. 9; исцевъ искъ 2. 15. 10. — 28) искупити 19. — 29) его 10 etc.

30) докамѣсть свое на немъ доправитъ, ириб. 8. — 31) и дячкомъ, ириб. 15.

3) А не похочеть истецъ по себѣ порѣки дати в томъ, что емз, до-
права свои искъ¹⁾, да того татя привести²⁾ к' сзды³⁾, і того татя в'ки-
нзти в'тюрма, доколе⁴⁾ по немъ порѣка бздетъ.

4) А какъ по немъ порѣка бздетъ⁵⁾, і тогда⁶⁾ на немъ са тою по-
рѣкою⁷⁾ хто его іс тюрма⁸⁾ вырзчитъ, исцовъ искъ доправити⁹⁾.

5) И¹⁰⁾ какъ истецъ, всзвъ на немъ¹¹⁾ свое¹²⁾, ѡдасть его бояромъ,
і бояромъ велѣти¹³⁾ его дати на крѣпкзю порѣкз, хто емз бздетъ в'прѣдъ¹⁴⁾
инные¹⁵⁾ истцы.

6) А не бздетъ по немъ крѣпкие¹⁶⁾ порѣки, іно его в'кинзти в'тюрма,
доколе по немъ порѣка бздетъ, а сзды¹⁷⁾ с того¹⁸⁾ не имати ничого.

XI. 1) А поймають татя в'дрз-
гы¹⁹⁾ с тат'бою, іно его казнити смѣрт-
ною казнію, а исцево заплатити изъ его
статка, а досталь его статка, судье²⁰⁾.

LVI. 1) А поймають тогожъ татя²⁴⁾
с татбою в'дрзгнз²⁵⁾, іно его пытати, і
скажетъ на себя самъ, іно его казнити
смѣртною казнью, а исцово заплатитъ²⁶⁾
изъ его статка.

2) А не бздетъ оу того татя статка
с-исцевз²¹⁾ гибель, іно его исцз²²⁾ в'
гибели не выдати, казнити его смѣрт-
ною казнью²³⁾.

2) А не бздетъ з которого татя²⁷⁾
с-истцовз гибель, іно его велѣти²⁸⁾ каз-
нити смертною²⁹⁾ казнью, а исцз въ его
гибели³⁰⁾ не выдати³¹⁾.

3) А пытанъ, татъ³²⁾ на себя не скажетъ, іно про него послати обы-
скати, і скажетъ про него, что онъ³³⁾ лихой члѣкъ, іно его всадити³⁴⁾ в'
тюрма до смерти³⁵⁾; а назовзтъ его³⁶⁾ добрымъ члѣкомъ, іно его дати на

1) свой искъ допр. 10 etc.

2) вести 6; да отдати татя и привесть 19. — 3) судиѣ 10 etc.

4) —лъ 10 etc. — 5) какъ — буд., нѣтъ 4. 5. 8. 9. — 6) —ды 10 etc.

7) за его порукою 1. 7. 9. — 8) изъ тюрма, нѣтъ 18.

9) нѣтъ 5 и 18. — 10) А 10 etc.; нѣтъ 5 и 18. — 11) на татъ 17.

12) нѣтъ 16; свой искъ 3. 4. 8. — 13) бояра велзтъ 8.

14) впередъ 10 etc. — 15) Въ ед. ч. 19; нѣтъ 5—7. 17. — 16) нѣтъ 5—8.

17) доколь — судиѣ 10 etc.; въ судѣ 17; бояромъ 7. — 18) съ него 7. 8.

19) Акты: в'другые. — 20) судье. — 21) съ исцеву. — 22) истцу.

23) *Herberst.* Si iterum in furto deprehensus fuerit, et non habuerit, unde accusatori, aut
judici satisfiat, morte plectatur. *Starcz.* I. pg. 37. — 24) нѣтъ 8.

25) в'другоредъ 5. 19. — 26) заплатити 10 etc. — 27) етатковъ приб. 1 и 19.

28) велѣти, нѣтъ 3—5. 7. 9—12. 14—18. 20 fl. — 29) смертн. жъ 10 etc.

30) головою, приб. 1. — 31) не, нѣтъ 7. 9. — 32) нѣтъ 9. 11—16. 19.

33) нѣтъ 3. 4. — 34) кинзти 16. 18. — 35) до живота 7.

36) во обыску, приб. 1.

крѣпкою порѣзкѣ; а не бѣдетъ по немъ¹⁾ крѣпкие²⁾ порѣзки, ино его вѣки-
нети в тюрьмѣ, доколе³⁾ по немъ крѣпкаа⁴⁾ порѣзка бѣдетъ.

XIV. *о татиныхъ рѣчахъ*⁵⁾.

1) А на кого тать возмолвитъ, ино того опытати⁶⁾.

2) Бѣдетъ прочнои⁷⁾ члѣкъ з' домомъ⁸⁾, ино его пытати в татѣ; а не бѣдетъ на него прирока з доводомъ вѣкакошь дѣле⁹⁾ вѣпрежнемъ, ино татинымъ рѣчемъ не вѣрнати, дати его на порѣзкѣ до обыскѣ¹⁰⁾.

не скажутъ, ино татинимъ рѣчемъ

XII. А на кого вѣзмолвятъ дѣтеи боярскихъ члѣкъ пять, или шесть, добрыхъ, по Великого Кнѣзя по крѣтному целованію¹¹⁾, — или черныхъ члѣкъ пять, шесть, добрыхъ, Хрѣтіанъ цѣловалниковъ, что онъ тать, а довода на него вѣпрежнемъ дѣль не бѣдетъ, оу кого кралъ, или кому татѣ плачивалъ,

LVII. 1) А на кого тать вѣсмолвитъ, і про того¹²⁾ обыскати.

2) І бѣдетъ¹³⁾ в обыскѣ¹⁴⁾, вѣкаковѣ дѣлѣ вѣпрежнемъ¹⁵⁾, причнои¹⁶⁾ члѣкъ с доводомъ, ино его пытати¹⁷⁾, и скажетъ на себя самъ, ино его казнити татиною¹⁸⁾ казнью; а не бѣдетъ на него довода¹⁹⁾, і в обыскѣ про него²⁰⁾ лиха²¹⁾ не вѣрнати, дати его на порѣзкѣ²²⁾.

LVIII. 1) А на кого вѣсмолвятъ дѣти боярские, члѣкъ десять, или Еї²³⁾ добрые²⁴⁾, или черныхъ людей²⁵⁾ члѣкъ Еї²³⁾, или дватцать добрыхъ же крѣтянъ, или²⁶⁾ цѣловалниковъ²⁷⁾, по крѣстному цѣлованію, что онъ тать, а довода²⁸⁾ на него вѣпрежнихъ дѣлѣхъ²⁹⁾ не бѣдетъ³⁰⁾ з кого³¹⁾ зкралъ³²⁾, или³³⁾ татѣ³⁴⁾ пла-

1) нѣтъ 3. — 2) тѣтъ 7. — 3) —лѣ 10 etc.

4) нѣтъ 5. — 5) Акты: рѣчѣхъ. — 6) обыскати (?)

7) Акты: причнои. — 8) съ доводомъ. — 9) каковомъ дѣлѣ.

10) *Herberst. Si aliquis vilis conditionis, aut suspectae vitae, furti insimuletur, vocetur in questionem; si vero furti convinci non potest, datis fidejussoribus, dimittatur ad ulteriorem inquisitionem. Starcz. I. pg. 37.*

11) Акты: цѣл—. — 12) ино про него 1; послати при б. 3. 4. 6—8. — 13) нѣтъ 19.

14) во обыску обликуютъ и скажутъ, что онъ и прежь того etc., при б. 7; по об. 10 etc.

15) к. въ прежн. д. 10 etc.

16) причнои 1. 2. 11. 18; приличнои 4—8; приборной 3; причнои 9.

17) его бы пытали 19; накрѣпко, при б. 18.

18) торговою 3—8; смертною 11. 12. — 19) доводу 10 etc. — 20) нѣтъ 7.

21) нѣтъ 3. 18; слухомъ не слыхано, и не скажутъ 15; скажутъ, что онъ доброй человекъ 19. — 22) крѣпкою, при б. 17.

23) пятнадцать 10 etc. — 24) добрыхъ. — 25) нѣтъ 1. — 26) и 10 etc.

27) нѣтъ 5. 6 и 8. — 28) доводу 10 etc. — 29) прежнихъ дѣлѣ 7.

30) нѣтъ 7; нѣтъ, въ сп. 14. — 31) что, при б. 19.

32) нѣтъ 17. — 33) въ сп. 1.: или кому.

34) крадбу 2; бѣдетъ, при б. 14.

ино на томъ взяти исцезъ гибель бес'-
сѣда.

чиваль¹⁾, ино на томъ²⁾ в'зяти изцовъ
гибель³⁾ безъ сѣда.

2) А его дати⁴⁾ на крѣпкую порякъ; а не бѣдетъ по немъ крѣпкие
поряки, ино его в'кинути в'тюрма, и безъ крѣпкие поряки его⁵⁾ не тюрма
не выпѣшати.

3) А мошенникъ⁶⁾ тажъ⁷⁾ казнь, что и татю⁸⁾.

4) А хто на оманщикъ⁹⁾ в'зыщеть, и доведеть¹⁰⁾ на него, ино в' ищен¹¹⁾
искъ пропаль; а оманщика¹²⁾ какъ¹³⁾ приведуть¹⁴⁾, ино его¹⁵⁾ бити кнѣземъ.

VIII. ѿ тат'бѣ. 1) А доведоуть¹⁶⁾
на кого тат'боу, или разбои¹⁷⁾, или
дѣйствѣство, или кнѣдничество, или иное
какое лихое дѣло, и бѣдетъ в'ѣдомой
лихой, и боѣринъ того велѣти казнити
смѣртною казньою.

2) А исцезо велѣти доправити изъ¹⁸⁾
его статка, а что ся оу статка ѿста-
неть, ино то боѣринъ, и диакъ имати
себѣ; а противень и продажса боѣрину
и диакъ дѣлити, боѣринъ два алтына,
а диаку ѿсемь денегъ.

3) А не бѣдетъ оу которого лихого
статка, чѣмъ исцезо заплатити, и бо-

LIX. 1) А доведеть на кого роз-
бой, или дѣшегѣство, или кнѣдничество,
или подникъ, или иное какое¹⁹⁾ лихое
дѣло, а бѣдетъ в'ѣдомой лихой²⁰⁾ члѣкъ,
и боѣринъ велѣти²¹⁾ того казнити смерт-
ною казньою²²⁾.

2) А истцово велѣти²³⁾ заплатити²⁴⁾
изъ его статка²⁵⁾, а что ся его²⁶⁾ статка
са истцовымъ останеть, и то ѿдати в'
прогоны.

3) А не бѣдетъ в' которого лихого²⁷⁾
столко статка²⁸⁾, чѣмъ²⁹⁾ истцово запла-

1) отдалъ и платилъ 19.

2) ино на того судъ, а по суду чего доведется; а покажутъ кого прежь краль
или кому татбу плачиваль, цю на томъ etc. 7.

3) нѣтъ 3; искъ и гибель 15. — 4) а — дати, проп. 15.

5) безъ кр. — его, проп. 15. — 6) обманщику 8. — 7) таже 10 etc.

8) мошенника такожь казнити, что и татя 19. — 9) на мошеникъ 3. 4. 7. 9. 12.

10) доведуть 2. 5. 10. 15—17. 19; не доведуть 3. 4. 9; не доведеть 6. 7. 11—14.

11) ищей, в.м.: ищениъ 8. — 12) мошенника, приб. 11. 13.

13) какъ ни 10 etc. — 14) вѣ казни, приб. 16.

15) казнити, приб. 9. 13. 17; тогровою 11. 12. 19. — 16) Акты: — дуть.

17) Акты: розбой. — 18) изъ. — 19) нѣтъ 1; нибуди, приб. 18.

20) нѣтъ 9. 13. — 21) нѣтъ 5; велѣти 10 etc. — 22) смертью 7.

23) нѣтъ 1; доправити и заплатити, приб. 19. — 24) —ти 10 etc.

25) истц. — статка, нѣтъ 18. — 26) нѣтъ 11. 12. — 27) человека, приб. 7.

28) остатка, 17; статковъ, вѣ др. сп. — 29) ему, приб. 3.

каринъ лихого истца въ его гибели не выдати, а велѣти его казнити смѣртною казнію тиоунъ Великого Кнѣзя Московскому, да дворскому.

казнити смертною казнью⁶⁾; а бояринъ, і дьякъ, і пльщикъ⁷⁾ ѿ того⁸⁾ не имати ничего.

XXXIX. ѿ татѣхъ оуказѣ. 1) А доведутъ на когѡ тат'бу, или розбои, или дѣшегубство, или тѣбедничество, или иное какое лихое дѣло, а будетъ вѣдомой лихой, и емъ того велѣти казнити смѣртною казнью.

2) А исцево доправити изъ его статка; а что⁹⁾ ѣ стат'ка, ѡстанетъ, ино то намѣстникъ, и его тизноу имати себѣ.

3) А не бѣдетъ ѣ которого оу лихого статка¹⁰⁾, чѣмъ исцево заплатитъ, и емъ того лихого исцю¹¹⁾ въ его гибели не выдати, велѣти его казнити смѣртною казнью.

тити, и бояринъ того лихого¹⁾ в-ыстповѣ гибели истца²⁾ не выдати, а велѣти его Црѣвѣ і Великого Кнѣзя³⁾ тизнъ Московскомъ⁴⁾ да дворскомъ⁵⁾

ЛX. 1) А на кого доведетъ¹²⁾ татбѣ¹³⁾, или дѣшегубство, или иное какое лихое¹⁴⁾ дѣло, опричь розбою¹⁵⁾, в'которомъ городе¹⁶⁾, или в'волости¹⁷⁾, а бѣдетъ вѣдомой лихой члѣкъ, и намѣстникъ, или волостелю велѣти того казнити смертною казнью.

2) А истцово велѣти¹⁸⁾ доправити изъ его статка; а что ся ѣ статка ѣ исцова¹⁹⁾ останетъ, і намѣстникъ²⁰⁾, і его тизнъ²¹⁾ то имати²²⁾ собѣ.

3) А не бѣдетъ ѣ которого ѣ лихого²³⁾ статка, чѣмъ истцово заплатитъ²⁴⁾, і ему²⁵⁾ того лихого²⁶⁾ истца въ его гибели не выдати, а велѣти его казнити смертною казнью; а на истца²⁷⁾ намѣстникъ²⁸⁾, или волостелю, і ихъ тизномъ не имати ничего.

1) человекъ 7. 18. — 2) нѣтъ. 7. 17. — 3) Цар. — Кн., нѣтъ 7.

4) нѣтъ 7. — 5) дворецкому 1. 18. — 6) смертью 7; казн. — казню, нѣтъ 9.

7) а — недѣл., нѣтъ 7, вм. чего: судіямъ. — 8) нѣтъ 18. — 9) вм.: а что ся.

10) Акты: статка. — 11) истцю. — 12) наведутъ 18. — 13) татбы многія 7.

14) нѣтъ 8. — 15) розбои 10 etc. — 16) —дѣ 10 etc.

17) нибуди, проп. 19. — 18) того — вел., приб. 8.

19) So 2. 17; исцова, нѣтъ 1; а что ся статка истцова ост. 10 etc.; отъ истцева статка 11. 12; у истца 16. 18; за истцовымъ 7.

20) или волостелю, приб. 1. 2. — 21) и ихъ тиоунъ 10 etc.

22) не имати 7. — 23) человекъ 7. 18. — 24) —тити 10 etc.

25) и намѣстнику, или волостелю и ихъ тиоунъ 1.

26) человекъ, приб. 3. 5—8; статка — лихого, нѣтъ 19. — 27) нѣтъ 8.

28) намѣстникъ, у Стр. (опечатка?)

4) А приведетъ кого в розбое ¹⁾, или на кого в' сѣдѣ доведеть, что онъ вѣдомой ²⁾ розбойникъ, і намѣстникомъ тѣхъ ѡдавати губнымъ старостамъ, а старостамъ губнымъ, — опричь вѣдомыхъ ³⁾ розбойниковъ, — з намѣстниковъ ⁴⁾ не встѣпати ⁵⁾ ни во что.

5) А татен ⁶⁾ сѣдити ⁷⁾ по ⁸⁾ Црѣвымъ і Великого Кнѣя по губнымъ грамотамъ, какъ в нихъ ⁹⁾ написано.

IX. А Гдѣрскому оубоиць, и коромолникъ, црѣковномъ татю и головному, и подымцикъ ¹⁰⁾, и зажигалникъ, вѣдомому лихому члѣкъ, живота не дати, казнити его смертною казнью ¹¹⁾.

LXI. 1) А Гдѣрскомъ збопцѣ, і градцкомъ ¹²⁾ сдавцъ ¹³⁾, і коромолникъ, і црѣковномъ татю, і головному татю ¹⁴⁾, і подметчикъ ¹⁵⁾, і зажигалникъ ¹⁶⁾, вѣдомомъ лихомъ члѣкъ, живота не дати, казнити его смертною казнью.

2) А бѣдетъ ис тѣхъ ¹⁷⁾ комъ лихомъ ¹⁸⁾ истецъ, і саплатити ¹⁹⁾ истцово изъ его статка; а что ся его остатка ²⁰⁾ останеть са истцовымъ ²¹⁾ и то ѡдати в'прогоны ²²⁾.

3) А не бѣдетъ з которого лихого ²³⁾ столко статка ²⁴⁾, чѣмъ истцово саплатити ²⁵⁾, ино его истца въ его гибели не выдати, казнити его смертною казнью ²⁶⁾.

XXXVIII. 1) А боѣромъ, или дѣтемъ боѣрекимъ, за которымъ ²⁷⁾ кормленѣ с сѣдомъ с боярекимъ, имѣтъ ²⁸⁾ сѣ-

LXII. 1) А бояромъ, і дѣтемъ боярскимъ сѣдити, са которымъ кормленѣ с' сѣдомъ с боярекимъ; на ²⁹⁾ сѣдѣ з нихъ,

1) розбоѣ 10 etc. — 2) воръ, приб. 6.

3) воровъ, приб. 7. — 4) нѣтъ 11—13. 16. — 5) вм.: —тися.

6) воровъ и розбойниковъ 7. — 7) нѣтъ 17.

8) Такъ и въ сп.: 1. 7. 19; имъ по 10 etc.; губнымъ старостамъ 18.

9) въ грамотѣхъ 18. — 10) Акты: подметчику.

11) *Herberst.*: Interfectores dominorum suorum, proditores castris, sacrilegi, plagiarii, item qui res in alterius domum clanculum inferunt, easdemque furto sibi ablatas dicunt, quos podmetzchek vocant, praeterea qui incendio homines affligunt, quique manifesti malefactores fuerint, ultimo supplicio afficiuntur. *Starsz.* I. pg. 37.

12) градск.— 10 etc. — 13) сдавцъ 2; сдавцику 4; градосдавцу 19.

14) нѣтъ 19. — 15) —медч.— 10 etc. — 16) жалобнику 15.

17) нѣтъ 6. — 18) чловѣку, приб. 3—8. 18; которому лих. 10 etc.

19) ино саплатити 10 etc. — 20) статка. — 21) за истцов. ост.

22) что ся — въ прогоны, нѣтъ 15; а статокъ его истцамъ и въ прогоны 7.

23) чловѣка 18. — 24) бѣдетъ — не станеть, чѣмъ etc. 8. — 25) —тити 10 etc.

26) А не б. — казнью, нѣтъ 7. — 27) Акты: —рыми. — 28) и имъ суд. — 29) а на (?).

дѣти; а на сѣдѣ оу нихъ быти дворскою, и старостю, и лѣтчимъ ¹⁾ людемъ. | и ѡ ихъ тѣхновъ ²⁾ быти, — гдѣ дворскою, — дворскою ³⁾, да старостю, и лѣтчимъ людемъ цѣловалникомъ.

2) А сѣдныя дѣла ⁴⁾, ѡ намѣстниковъ, и ѡ ихъ тѣхновъ, писати земскимъ дьякомъ, а дворскою, да старостю и цѣловалникомъ ⁵⁾ к тѣмъ къ ⁶⁾ сѣднымъ дѣломъ рѣки свои прикладывати.

3) А противни ⁷⁾ с тѣхъ сѣдныхъ дѣлъ ⁸⁾, слово в'слово ⁹⁾ писати намѣстничимъ дьякомъ; а намѣстникомъ к' тѣмъ противнемъ печати свои прикладывати.

4) Да ¹⁰⁾ тѣхъ сѣдныхъ дѣлъ записки земского дьяка рѣки, с дворского, и с' старостиною, и с цѣловалниковыми рѣками ¹¹⁾, намѣстникомъ имати к собѣ; а противни тѣхъ дѣлъ ¹²⁾ намѣстникомъ, дьяковъ своихъ рѣки, с своими печатми, давати дворскою, да старостю, и цѣловалникомъ.

5) А которые старосты и цѣловалники ¹³⁾ грамотѣ не умѣютъ ¹⁴⁾, и которые грамотѣ умѣютъ, тѣмъ ¹⁵⁾ старостамъ, и цѣловалникомъ ¹⁶⁾ к' сѣдному списку, земского дьяка рѣки ¹⁷⁾, свои рѣки ¹⁸⁾ прикладывати; а противнемъ с тѣхъ дѣлъ ¹⁹⁾, намѣстнича дьяка рѣки ²⁰⁾, быти ѡ того старосты, и ѡ цѣловалниковъ, которые грамотѣ не умѣютъ ²¹⁾, и они его держати ѡ себя, спора для.

6) А безъ дворского, и безъ старосты, и безъ цѣловалниковъ, намѣстникомъ ²²⁾, и ихъ тѣхномъ ²³⁾ сѣда не сѣдити; а гдѣ дворского нѣтъ, и прежь сего не бывалъ, ино быти в'сѣдѣ, ѡ намѣстниковъ, и ѡ ихъ тѣхновъ старостю и цѣловалникомъ.

2) А безъ дворского, и безъ старосты, | 7) А безъ старосты, и безъ цѣловалниковъ ²⁴⁾ сѣда не сѣдити, и пословъ ²⁵⁾ и безъ лѣтчимъ людемъ, сѣда намѣстни-

1) Акты: —чимъ. — 2) нѣтъ 8; и ихъ тѣхномъ 3. 17. — 3) нѣтъ 12. 13.

4) списки 7. — 5) которые грамотѣ умѣютъ, приб. 1.

6) къ, нѣтъ 10 etc. — 7) нѣтъ 8. 19. — 8) нѣтъ 6.

9) записавъ слово 8. — 10) противни, приб. 19.

11) за дворского и за старостиною — руками 3. 5. 6. 17.

12) съ тѣхъ дѣлъ 5. 6. — 13) —ки 10 etc. — 14) гр. не ум., нѣтъ 6. 8. 15. 18.

15) нѣтъ 17. — 16) и тѣмъ 7. а: стар. и цѣл. проп.

17) земск. — рукъ, проп. 8; рукъ 10 etc. — 18) руки свои пр. 10 etc.

19) нѣтъ 19. — 20) рукъ, 10 etc.

21) а которые старосты — не ум., проп. 1; умѣютъ 17. — 22) нѣтъ 11—13.

23) тѣхновъ 8. 13. — 24) намѣстникомъ и ихъ тѣхномъ, приб. 1.

25) и поминковъ, приб. 8.

комъ и волостелемъ не съдѣти; а по-
сѣла имъ ѿ сѣда не имати, и ихъ тиз-
номъ и ихъ людемъ, посѣла ѿ сѣда не
имати же, ни на гдѣря своего, ни на
тизна, и пошлинникомъ ѿ сѣда посѣ-
ловъ не просити.

3) А имати емъ с сѣда, ѿже дои-
щется ищета своего, и емъ имати на
виноватомъ противенъ по грамотамъ,
тѣ емъ и с тизномъ; а не будетъ гдѣ
грамоты, и емъ имати противъ исцева.

4) А не доищется ищета своего, а
будетъ виноватъ ищета, и емъ имати
на ищета с рѣбля по два алтына, а
тизну его с рѣбля по ѿми денегъ; а
будетъ дѣло выше рѣбля или ниже, ино
имати на ищета потомужъ рочетъ; а
доводчикъ имати хоженое, и пѣдъ, и пра-
вда по грамоте¹⁾.

хоженое²¹⁾ в' городе по Д де.²²⁾, а ѣздъ на веретъ по денге²³⁾, а на пра-
вдѣ²⁴⁾ в' городе²⁵⁾, или в' волости вдвое²⁶⁾.

5) А досѣдитъ до поля, да поми-
рятся, и емъ имати по грамотъ; а
побиютъ на поли²⁾, и емъ имати

намѣстникомъ, і ихъ тизномъ, і ихъ лю-
демъ не имати; а на гдѣря своего тизна
і пошлинника пикомъ³⁾ посѣловъ ѿ сѣ-
да⁴⁾ не просити.

8) А имати намѣстникомъ ѿ сѣда⁵⁾
пошлинъ: доищется ищета⁶⁾ своего⁷⁾ в'
саемномъ⁸⁾ дѣлѣ, или в' бою, или в' лаѣ⁹⁾,
і емъ имати на виноватомъ по гривнѣ с
рѣбля¹⁰⁾, то емъ и с тизномъ.

9) А не доищется ищета своего¹¹⁾, а
будетъ ищета виноватъ, і емъ¹²⁾ имати
на ищета¹³⁾ по томѣжъ¹⁴⁾; а будетъ дѣло
выше рѣбля, или ниже¹⁵⁾, ино имати на
ищета, или на ѿвѣтчикѣ¹⁶⁾ по томѣжъ роз-
четъ; а доводчикъ¹⁷⁾ имати¹⁸⁾ хоженое, і
ѣздъ¹⁹⁾, і правдѣ²⁰⁾ по ѣставной грамотѣ;
а гдѣ не будетъ грамоты, і емъ имати

10) А досѣдитъ до поля²⁷⁾, да ставъ
ѣ поля²⁸⁾, помирятся, і емъ имати с
рѣбля²⁹⁾ по гривнежъ, то емъ и с тиз-

1) Акты: — тѣ. — 2) полѣ. — 3) и пикому 7.

4) въ судѣ 11—14; не имати, приб. 19. — 5) нѣтъ 1. — 6) нѣтъ 15.

7) нѣтъ 1; въ своемъ 7. — 8) землею 9. — 9) лаѣ 10 etc.

10) съ рубля по гр. 10 etc. — 11) иску, приб. 18.

12) намѣстнику 7. — 13) съ рубля, приб. 10 etc..

14) по гривнѣ же 4. 11—14. — 15) менши 4; нѣтъ 17.

16) пошлина, приб. 2. — 17) его им. 10 etc. — 18) доводч. — им., нѣтъ 8.

19) и ѣздъ 10 etc. — 20) — да. — 21) ѣздъ — хож., нѣтъ 7.

22) четыре денги 10 etc. — 23) — гѣ. — 24) на правдѣ 6. 7. — 25) — дѣ 10 etc.

26) на правду въ городѣ вдвое, и въ волости по тому жъ 11—13. 16; противъ
хоженого и ѣзда, приб. 7.

27) до, проп. 8. — 28) в п., проп. 8. — 29) нѣтъ 19.

сина и противень по грамотъ; а гдѣ
имѣтъ грамоты, а помирятся, и емѣ
имати противень в полы¹⁾ исцева, то
емѣ и с тизномъ.

6) А побьются на поли²⁾ в заемномъ
дѣлѣ³⁾, или в бою, и емѣ имати проти-
вень противѣ исцева.

7) А побьются на поли²⁾ в пожеге⁴⁾,
или в дѣшегубствѣ, или в разбое⁵⁾,
или в татбѣ, ино на збитомъ исцово⁶⁾
доправити, а самъ збитои в казни и в
продажи⁷⁾ намѣстникъ, тѣ емѣ и с
тизномъ.

номъ⁸⁾; да полевыхъ пошлинъ полтреть-
ятцать⁹⁾ алтынъ¹⁰⁾.

11) А побьютца¹¹⁾ на полѣ, ино на
збитомъ полевыхъ пошлинъ взяти¹²⁾ пол-
тора рѣбля, а доспѣхъ¹³⁾ не имати¹⁴⁾.

12) А побьютца на полѣ в поже-
ге¹⁵⁾, или в дѣшегубствѣ¹⁶⁾, или в раз-
бое¹⁷⁾, или в татбѣ, а збьютъ ѡвѣтчика,
ино на збитомъ исцово доправити; а самъ
збитои в казни, и в продаже¹⁵⁾ намѣст-
никъ и его тизнъ.

13) А збьютъ на полѣ ищю в по-
жеге¹⁹⁾, или в дѣшегубствѣ²⁰⁾, или в разбое²¹⁾, или в татбѣ, и намѣстникъ на
немъ имати съ его²²⁾ искъ четвертнаа²³⁾ пошлина, по полъполтинѣ²⁴⁾ с
рѣбля, то емѣ и с тизномъ²⁵⁾, да полевыхъ пошлинъ полтора рѣбля, а
доспѣхъ не имати²⁶⁾.

LXIII. А сядъ боярскон тотъ²⁷⁾: которомъ намѣстникъ дано с' сядомъ
с боярскимъ, и емѣ давати полные²⁸⁾ и докладные²⁸⁾; а правые²⁹⁾, и бѣ-
глые²⁹⁾ давати с довлдѣ, а безъ докладъ правые²⁹⁾ и бѣглые²⁹⁾ не дати³⁰⁾.

LXIV. А дѣтѣи боярскихъ сядити намѣстникомъ³¹⁾ по всемъ горо-
домъ, а нынѣшнимъ³²⁾ Црѣвымъ Гдѣревымъ жаловалнымъ по ихъ вопчимъ³³⁾
грамотамъ.

1) Акты: вполы. — 2) полѣ. — 3) —лѣ. — 4) —гѣ. — 5) —боѣ. — 6) —цево.

7) Акты: —жѣ. — 8) то — тизн., въ скопкахъ 10 etc. — 9) —ядц— 10 etc.

10) 75 копѣекъ 7; рублевъ 15. — 11) —тѣя 10 etc. — 12) нѣтъ 15.

13) а доспѣху 10 etc.; за доспѣхъ 18. — 14) § 11, проп. 8. 17. — 15) —гѣ 10 etc.

16) —губѣт— 10 etc. — 17) —боѣ; нѣтъ 4. — 18) —жѣ 10 etc.

19) —гѣ 10 etc. — 20) —губѣт. — 21) —боѣ; въ бою 5.

22) своего 5. 6; всего 7. — 23) четвертая 8. 11—13. 16. 17.

24) по полтинѣ 3. — 25) то — тизн., въ скопк. 10 etc.

26) а отвѣтчику проѣсть и продажа, при б. 7.

27) что 3—6. 8; то 10 etc., въ друг. сп. проп. — 28) —ныя 10 etc.; докл., нѣтъ 11. 13.

29) —выя 10 etc.; прав., проп. 3 и 4; 18 бѣлыя. — 30) и бѣгл. вычеркнуто 3; давати 10 etc.

31) и бояромъ, при б. 7. — 32) вм: нынѣшн.; нашимъ 3. 4. 6. 8.

33) вопчимъ грамотамъ 10 etc.; вотчиннымъ 19; ихъ гр., нѣтъ 5. 6. 8.

XL. *о правои грамотѣ.* 1) А ѿ правои грамоты имати бояринѣ, или снѣ боярскомѣ, за которымъ кормленѣ¹⁾ с седомъ с боярскимъ, с рѣбля по ползтретья алтына ѿ печати, то емѣ и с тизномъ; а дѣяку, которой грамотѣ правѣю напишетъ, ѿ писма с роубля имати по три денги.

2) А тизнѣ дастъ грамоту правою, и онѣ емлетъ ѿ печати с роубля по полузтретья алтына, на гдѣря²⁾ своего и на себя, а дѣякъ его емлетъ с роубля по три денги.

3) А с холопа, и с робы ѿ правые грамоты ѿ ѿпустные имати боѣриноу, или снѣоу боярскомѣ, за которымъ кормленѣ с соудомъ з боярскимъ, ѿ печати з головы по ползтретья алтына, а дѣяку его ѿ писма з³⁾ головы по три денги.

XX. *о намѣстниче⁴⁾ оуказѣ.* А намѣстникомъ и волостелемъ, которые держатъ кормленѣ, безъ боѣарского сѣда, холопа и робы безъ докладѣ не выдати, ни грамоты бѣглые не дати;

LXV. 1) А ѿ правые⁵⁾ грамоты имати бояринѣ, или снѣ боярскомѣ, за которымъ кормленѣ с седомъ⁶⁾ боярскимъ, ѿ печати с рѣбля⁷⁾ по ползтретья алтына⁸⁾, то емѣ и с тизномъ; да дѣякъ его, которой правѣю⁹⁾ грамотѣ напишетъ, имати с рѣбля¹⁰⁾ ѿ писма по Г де.¹¹⁾

2) А тизнѣ его дастъ правѣю грамотѣ, і онѣ емлетъ¹²⁾ на гдѣря своего, і на себя¹³⁾ ѿ печати по томѣжѣ, с рѣбля по ползтретья алтына; а дѣякъ¹⁴⁾ емлетъ ѿ писма, которой правѣю грамотѣ¹⁵⁾ напишетъ, с рѣбля по Г де.¹⁶⁾

3) А с холопа и с робы, ѿ правые грамоты і ѿ полные, бояринѣ или снѣ боярскомѣ, за которымъ кормленѣ с седомъ с боярскимъ¹⁷⁾, имати¹⁸⁾ ѿ печати с головы по ползтретья алтына, а дѣякъ¹⁹⁾ ѿ писма²⁰⁾ с головы по Г де.²¹⁾

LXVI. 1) А намѣстникомъ і волостелемъ, которые держатъ кормленѣ безъ боярского сѣда²²⁾, полныхъ²³⁾ і докладныхъ не давати, і холопа, і робы безъ докладѣ²⁴⁾ не выдати, ни грамоты бѣглые

1) Акты: —вѣ. — 2) печати. Стр. Гр дѣ. — 3) сѣ. — 4) Акты: —ничѣ.

5) —вѣя 10 etc.; приставной 8. — 6) сѣ бояр. 10 etc. — 7) сѣ суда 11. 12. — 8) 15 денегъ 7.

9) нѣтъ 2. 7. 15. — 10) нѣтъ 8. 17. 18. — 11) по три денги 10 etc.

12) А тизну его имати 19, вл: А —емл. — 13) нѣтъ 8. 18. — 14) его, приб. 19.

15) нѣтъ 18. — 16) дѣякъ — денги, нѣтъ 7; по три денги 10 etc.

17) нѣтъ 15. — 18) имѣ, приб. 2. — 19) его 16. — 20) нѣтъ 5. 8.

21) по ползтретья — денг., нѣтъ 17; сѣ гол. по три денги, а дѣяку за писмо тожѣ 7.

22) ино имѣ, приб. 2. — 23) и правыхъ, приб. 7.

24) безъ докладные грамоты 17.

такожь и холопъ и робъ на Гд̄ря гра-
моты правые не дати безъ докладъ, и
ѡвѣстные холопъ и робъ не дати.

не дати¹⁾; такожь и холопъ, і робъ на
Гд̄ря²⁾ грамоты правые безъ докладъ не
дати.

2) А кѡторой намѣстникъ, или воло-
стель безъ боярскаго сѣда, а выдасть холопа, или робъ безъ докладъ³⁾, і пра-
вю грамотъ дастъ⁴⁾, і та грамота⁵⁾ не въ грамотъ⁶⁾; а что⁷⁾ Гд̄рь того
холопа, или робы збытка своего скажетъ, і то в'сяти на сѣдѣ⁸⁾ в'двое⁹⁾, а
испомъ сѣдъ с головы.

LXVII. 1) А тизнъ намѣстничю¹¹⁾, на
кормленье¹²⁾, Гд̄рю на холопа, ни холопъ
на Гд̄ря, правые¹³⁾ грамоты безъ до-
кладъ не дати¹⁴⁾.

XLI. А тиоуноу его, на кормленіе¹⁰⁾,
холопъ, правые грамоты, безъ доклада
Гд̄ря, и ѡпоустыиѣ грамоты, не дати.

2) А кѡторой тизнъ, Гд̄рю на холопа, или холопъ на Гд̄ря, дастъ безъ
докладъ правю грамотъ, и томъ холопъ, кѡторой возметъ правю грамоте
на Гд̄ря¹⁵⁾, дати сѣдъ с головы, да то дѣло по сѣдъ¹⁶⁾ кончати¹⁷⁾, а на-
мѣстнича или волостелина тизна, до Црѣва Гд̄рва скажъ¹⁸⁾, в'кнѣти в'
тюризъ, а збытки вси¹⁹⁾ правомъ в'сяти на тизне²⁰⁾.

3) А дастъ тизнъ Гд̄рю на холопа правю грамотъ безъ докладъ, і та
праваа грамота не в грамотъ²¹⁾, а дати²²⁾ сѣдъ с головы.

LXVIII. 1) А кѡторомъ намѣстникъ данъ в' кормленье городъ²³⁾ с во-
лостми²⁴⁾, или емъ даны в' кормленье волости, а в' кѡторыхъ волостѣхъ, на-
передъ сего, старость и цѣловалниковъ не было, і ниѣ²⁵⁾ в тѣхъ во всѣхъ²⁶⁾
волостѣхъ быти старостамъ и цѣловалникомъ.

2) И²⁷⁾ слѣзится комъ²⁸⁾ ис тѣхъ волостей²⁹⁾, передъ намѣстникомъ³⁰⁾,
или передъ его тизномъ³¹⁾, искати или ѡвѣчати, і в' сѣдѣ быти с намѣстни-

- 1) грам. — дати, нѣтъ 4. 18. — 2) нѣтъ 8.
3) боярскаго, приб. 1. 11—14. — 4) на него, приб. 2.
5) правая, приб. 9. — 6) суда — грам., нѣтъ 19. — 7) кто 15.
8) на судѣ 8; судѣ 10 etc. — 9) втрое 15. — 10) Акты: — нѣ.
11) тиуномъ и намѣстникомъ 4. — 12) — нѣ 10 etc. — 13) — вы.
14) нѣтъ, вм: не д. 18. — 15) тому хол. — госуд., нѣтъ 15. 18.
16) нѣтъ 8; по тому, приб. 18. — 17) кончается 15.
18) въ Царевѣ и Государевѣ указѣ 16. — 19) все 10 etc. — 20) — нѣ.
21) не въ правую грамоту 11. 12. — 22) нѣтъ 7; дастъ 8; имъ, приб. 18.
23) городокъ 8. — 24) — стѣма 10 etc. — 25) нынѣ. — 26) нѣтъ 5. 18.
27) А сл. 10 etc. — 28) нѣтъ 9. — 29) въ тѣхъ волостѣхъ 18.
30) или передъ волостелемъ, приб. 7 и 9. — 31) тиуны. 10 etc.

ковъ, і ѿ волостелей, і ѿ ихъ тиэновъ¹⁾, тѣхъ волостей²⁾ старостѣ и цѣловалникомъ, и³⁾ которые волости хто ищетъ, или ѡвѣчаетъ; а сядные дѣла писати земскому дьяку тоежь волости.

3) А безъ старосты, и безъ цѣловалниковъ, намѣстникомъ⁴⁾ і волостелемъ⁵⁾, са которыми кормленья⁶⁾ с боярскимъ сядомъ⁷⁾, и са которыми кормленья⁶⁾ безъ боярского сяда, і ихъ тиэномъ⁸⁾ такожь не сядити⁹⁾, і посла в' сядѣ¹⁰⁾ намѣстникомъ, і волостелемъ, і ихъ тиэномъ¹¹⁾ не имати¹²⁾.

LXIX. 1) А пришлетъ намѣстникъ, іли волостель, іли ихъ тиэны¹³⁾ списокъ сядной¹⁴⁾ к' докладу, і бюджетъ ішея, іли ѡвѣтчикъ ѿ доклада списокъ обоживить, і послати на правду по дворского¹⁵⁾, і по старосту, і по цѣловалниковъ, которые ѿ того дѣла сѣдѣли в' сядѣ¹⁶⁾, да велѣти имъ того дѣла¹⁷⁾ і противень¹⁸⁾ списка¹⁹⁾, намѣстника или волостелина²⁰⁾ дьяка рѣкы²¹⁾, с намѣстничею, іли с волостелиною²²⁾ печатью, на исправу, с' собою²³⁾ привести.

2) Да бюджетъ тѣ сядные мужи²⁴⁾ скажутъ, что сядъ таковъ былъ, и рѣкы ѿ списка ихъ, и противень бюджетъ²⁵⁾, намѣстника іли волостелина дьяка²⁶⁾, с' тѣмъ сяднымъ спискомъ, земского²⁷⁾ дьяка рукою²⁸⁾, соидется слово в' слово, і тѣмъ тотъ виновать, хто списокъ лживить²⁹⁾, і списокъ на него подписати.

3) И скажутъ сядные межи, что сядъ былъ, да не таковъ, и списокъ не земского дьяка рѣка³⁰⁾, и рѣки, скажутъ, ѿ списка не ихъ³¹⁾, і противень бюджетъ, намѣстника іли волостелина дьяка³²⁾, с сяднымъ³³⁾ спискомъ

1) у намѣстн.— тиун., нѣтъ 7. — 2) волостелин 3. — 3) изъ 10 etc.

4) нѣтъ 11—13. — 5) и ихъ тиуномъ, приб 7. — 6) —нія 10 etc.

7) съ боярского суда 2; съ — суда, проп. 3.

8) нѣтъ 7; безъ ихъ тиуновъ 18. — 9) суда, приб. 1; судити 17.

10) нѣтъ 5. — 11) намѣстникомъ — тиун., проп. 7.

12) а имати пошлны по грамотѣ, приб. 7. — 13) тиунъ 10 etc.

14) докладной 4. 11. 12; съ недѣльщикомъ, приб. 19.

15) дворецкого 18, и въ др. м. — 16) въ судѣ сяд. 10 etc.

17) въ судѣ — дѣла, нѣтъ 3. — 18) нѣтъ 11—13.

19) съ списка 8; списокъ 15; нѣтъ 7. — 20) нѣтъ 9.

21) рука 15. 17; нѣтъ 18. — 22) нѣтъ 7. 9. — 23) вмѣстѣ, приб. 9.

24) старосты и цѣловалники, приб. 7. — 25) нѣтъ 7.

26) рука, приб. 1. 2. — 27) съ земск. 10 etc.

28) земского—рук., проп. 11—13. — 29) лживилъ 10 etc.

30) руки 7; нѣтъ 19. — 31) нѣтъ 3. — 32) рука, приб. 1.

33) намѣстника — съ судн., проп. 7.

не слово в' слово: і по тому списку исцовъ 1) искъ в'зяти на сѣдѣ, а пеню 2) сѣди 3), сверхъ того, что Црѣ Гдѣрь 4) скажетъ.

4) А бѣдетъ скажетъ дворскои 5) і сѣдныи мужи, староста и цѣловалники 6), которые грамотѣ змѣютъ 7), что сѣдъ былъ таковъ, і рѣкы з списка ихъ; а тѣ сѣдныи мужи 8), которые грамотѣ не змѣютъ, с ними порознять 9), а 10) скажетъ, что сѣдъ былъ, да не таковъ; а которои противень, намѣстнича или волостелина дьяка рѣкз 11), положить 12), и тотъ противень с сѣднымъ спискомъ не слово в' слово 13), і тѣмъ виновать сѣдья 14) і сѣдныи мужи, которые по спискз такаи, і в'зяти исцовъ искъ на сѣдѣ 15), і на тѣхъ сѣдныхъ мужѣхъ, которые по спискз такаи 16), а пеню 17) сверхъ того, что Гдѣрь 18) скажетъ.

4) А не станетъ за спискомъ 19) ищя, или ѡвѣтчикъ на срокъ 20), а доводчикъ на него запись порячизю 21) положить; і того 22), которои не сталъ по доводчиковз словз 23), ѡбвинити; а подписати на него списокъ, за сто верстъ семымъ дѣемъ, по сроцѣ; а дале 24) ста верстъ 25), или ближе, ино подписывати списки 26) после 27) срока 28), по томѣжъ розчетз.

LXX. 1) А кого намѣстничя, или волостелинныи люди зчнутъ даватъ 29) ѡ кого 30) на порякз, до сѣда 31) і послѣ сѣда, і по комъ поряки не будетъ 32), і намѣстничимъ 33) людемъ тѣхъ людей 34) кѣвлати 35): в' городе 36) приказщикомъ 37) городовымъ, да дворскомъ, і старостѣ, і цѣловалникомъ; а в' волости кѣвлати старостѣ і цѣловалникомъ 38), которые з намѣстниковъ, і з волостелин, і з ихъ тизновъ в' сѣдѣ сѣдятъ 39); а не кѣвля тѣхъ людей, по

- 1) исцовъ 10 etc.; исцово 19. — 2) въ пенѣ 7; пеня 8. — 3) нѣтъ 7; судиѣ 10 etc.
 4) Великии Князь, при б. 3—6. 11—14. — 5) дворецкой 18.
 6) —ки 10 etc.; ст.—цѣл., нѣтъ 7. — 7) не ум. 10 etc. — 8) суди. м., нѣтъ 7.
 9) —тсѣ 10 etc. — 10) нѣтъ 10 etc. — 11) руки 5.
 12) приложить 1. 17; котор. прот. — полож., нѣтъ 7. — 13) несходень 7.
 14) нѣтъ 5—15. — 15) —дѣѣ 10 etc. — 16) взяти — так., нѣтъ 7. 16. 19.
 17) въ пенѣ 7; судѣѣ, при б. 2; имъ, при б. 11—13.
 18) Царѣ Гос. 10 etc. — 19) за списокъ 6. — 20) нѣтъ 2.
 21) срочную 7. — 22) толко 3. — 23) по доводчиковѣ записи 11. 12; проп. 7.
 24) далѣ 10 etc. — 25) верстѣ — ста в., проп. 18; кто, при б. 19.
 26) подписи давати 5. — 27) —лѣ 10 etc. — 28) по срокомъ 19; нѣтъ 18.
 29) —ти 10 etc. — 30) нѣтъ 19. — 31) нѣтъ 18. — 32) нѣтъ 11—13. 15.
 33) и волостелинымъ 1. 19; въ др. сп. проп. — 34) тѣхъ л., проп. 9. 11—13.
 35) взяти 17. — 36) —дѣ 10 etc. — 37) приказнымъ людемъ 8.
 38) въ вол. — цѣлов., проп. 4. 6—8. 12. 17. 19. — 39) судятъ 15.

комъ поруки не бѣдетъ, намѣстничимъ і волостельнымъ¹⁾ людемъ к себѣ²⁾ не сводити³⁾, і съ собою ихъ не держати⁴⁾.

2) А которого⁵⁾, намѣстничі или волостельны люди, не *явля*⁶⁾ приказщикомъ⁷⁾ да дворскомъ, и старостѣ и цѣловальникомъ⁸⁾, к' себѣ²⁾ сведятъ, да съ собою его скъютъ, и хто тѣмъ людемъ⁹⁾ родъ племя¹⁰⁾ приидеть, на намѣстничихъ, или на волостельныхъ людей, к' приказщикомъ да к' дворскому, і къ старостѣ, і къ цѣловальникомъ, о томъ бити челомъ і *являти*¹¹⁾, и приказщикомъ, да дворскомъ, і старостѣ, і цѣловальникомъ¹²⁾ съ намѣстничихъ, і съ волостельныхъ¹³⁾ людей, тѣхъ людей выимати¹⁴⁾; и кого¹⁵⁾, съ намѣстничихъ, и съ волостельныхъ людей¹⁶⁾, выимать¹⁷⁾ скована, а имъ не *явлено*¹⁸⁾, іпо на намѣстниче¹⁹⁾, или на волостельниѣ члѣкѣ в'язати того члѣка безчестье²⁰⁾, посмотри²¹⁾ по члѣкѣ; а чего тотъ на намѣстниче²²⁾, или на волостельниѣ члѣкѣ в'зыщеть²³⁾, і тотъ искъ в'язати на немъ²⁴⁾ в'двое.

XLIII. 1) Намѣстникомъ и волостельнымъ, которые держатъ кормленіе безъ боярського соуда, и тиоуномъ Великого Кнѣзя и боярскимъ тиоуномъ, за которыми²⁵⁾ кормленія с соудомъ з боярскимъ, холопа и робы безъ доклада не выдати, и *опустыне* не дати.

2) А татя и дѣшегоубца не *пзстити*, и всякого лихого члѣка безъ доклада не продати, ни казнити, ни *опустити*.

LXXI. 1) А намѣстникомъ, і волостельнымъ, которые держатъ кормленья²⁶⁾, и тиѣномъ²⁷⁾ Великого Кнѣзя, и боярскимъ тиѣномъ²⁸⁾, і детей боярскихъ тиѣномъ, татя, і дѣшегоубца, і всякого лихого члѣка, безъ доклада не продати²⁹⁾, ни казнити, ни *опустити*³⁰⁾.

2) А хто³¹⁾ татя³²⁾, или дѣшегоубца, і всякого лихого члѣка *опустити*, или кого³³⁾ безъ доклада продасть, или каз-

1) судейскимъ 7; волостельнымъ 15. — 2) себѣ 10 etc.

3) не вести 17; ихъ, приб. 1. 11. — 4) ковати 10 etc.

5) кого 10 etc.; нам. люди 6. — 6) не явля 17; въ городѣ, приб. 1.

7) городовымъ 1. — 8) да его, приб. 11. 12. — 9) тѣхъ людей 17. 19.

10) и пл. 16 etc. — 11) о томъ — явл., проп. 18.

12) дворск. — цѣлов., проп. 1. — 13) или у в. 10 etc.

14) приказщ., — выим., проп. 15. 19. — 15) у кого 1. 4. 6. 18.

16) намѣст. — люд., проп. 7. — 17) градскаго или волостельнаго челоуѣка, приб. 7.

18) не явлено 1. 2. 5—7. 9. 19. — 19) —чѣ 10 etc. — 20) —іе 10 etc.

21) нѣтъ 2. — 22) —чѣ 10 etc. — 23) а что на немъ взыщеть 7.

24) нѣтъ 7. 9. — 25) Акты: которыми. — 26) —нія 10 etc.

27) Царя и, приб. 1. 3—7. 9—14. 17 в.

28) и боярск. т., проп. 2; Царя — тиун., проп. 3. — 29) спрод. 10 etc.

30) его, приб. 16. — 31) хотя 8; всякого — а кто, проп. 15.

32) нѣтъ 8. — 33) его 1; нѣтъ 11—13.

пять¹⁾, і на томъ сѣдѣ²⁾ исповы іскы доправити в'двое³⁾, а въ Гдѣрвѣ пенѣ⁴⁾ кипети⁵⁾ в' тюрмѣ, до Црѣва⁶⁾ Гдѣрва зкаса.

LXXII. 1) А по городомъ намѣстникомъ, городцкихъ⁷⁾ и⁸⁾ посадцкихъ вѣсхъ⁹⁾ людеи промежъ ихъ¹⁰⁾ сѣдити, обыскиваа по ихъ¹¹⁾ животомъ, і по промыслѣ¹²⁾, и по розметѣ : сколко рѣблевъ хто Црѣвы і Великого Кнѣзя подати дасть¹³⁾, по тому¹⁴⁾ обыскиваа, сѣдити и зирава чинити.

2) А розметные¹⁵⁾ книги, старостамъ¹⁶⁾, и сотцкимъ¹⁷⁾, и десятцкимъ, і вѣмъ¹⁸⁾ людемъ тѣхъ городовъ¹⁹⁾, своихъ розметовъ, земского дьяка рѣкѣ²⁰⁾, са своими рѣками, ежегодъ присылати на Москвѣ к бояромъ, і къ дворецкомъ²¹⁾, и х казначѣю²²⁾, і къ дьякомъ, з кого бѣдетъ которые городы²³⁾ в' прикасѣ; а дрегне²⁴⁾ книги своихъ розметовъ, старостамъ²⁵⁾, і сотцкимъ, і десятцкимъ тѣхъ городовъ, гдѣ хто живетъ, ѡдавати тѣхъ городовъ²⁶⁾ старостамъ и цѣловалникомъ, которые з намѣстниковъ²⁷⁾ въ сѣдѣ сѣдятъ²⁸⁾.

3) И хто²⁹⁾ тѣхъ городовъ городцкие³⁰⁾ посадцкие³¹⁾ люди зчнетъ промежъ себя³²⁾ искати много³³⁾, не по своимъ³⁴⁾ животомъ, и про тѣхъ исповъ³⁵⁾ сыскивати розметными книгами, сколко онъ рѣблевъ с'³⁶⁾ своего живота подати³⁷⁾ дасть : і бѣдетъ живота его³⁸⁾ сколько есть, на колко ищетъ³⁹⁾, іно емѣ сѣдѣ дати⁴⁰⁾; а бѣдетъ живота его⁴¹⁾ столько нѣтъ⁴²⁾, и тѣхъ исповъ въ ихъ⁴³⁾ искѣхъ тѣмъ⁴⁴⁾ і вицити, і пошлны имати по

- 1) кого, при б. 19. — 2) судѣ 10 etc. — 3) втрое 19. — 4) грамотъ 5.
 5) вкни. его 10 etc.; его, проп. 3. 14. — 6) нѣтъ 17.
 7) городцкимъ 13. — 8) и, нѣтъ 10 etc. — 9) нѣтъ 8. 17; и вѣсхъ 19.
 10) нѣтъ 7. — 11) нѣтъ 2. — 12) промысломъ 10 etc.
 13) въ Цареву и В. Кн. казну дасть 2; дань платитъ 18.
 14) про то 18; тому ихъ 10 etc. — 15) —ныя кн. 10 etc.
 16) и цѣловалникомъ, при б. 5—7. — 17) сотек. и десятк. 10 etc. и въ др. м.
 18) всякимъ 7. 11. 12. — 19) съ тѣхъ городовъ 8.
 20) за земского дьяка рукою 7. — 21) —кимъ 10 etc.
 22) —чемъ 10 etc. — 23) годы, 3. — 24) —гя 10 etc.
 25) и цѣловалникомъ при б. 8. — 26) тѣхъ гор., проп. 16. 18.
 27) у — ка 19; ихъ, при б. 8. — 28) сѣдятъ 10 etc.; судятъ 19.
 29) нѣтъ 5. — 30) нѣтъ 7. — 31) и посадные 11—13. — 32) нѣтъ 17.
 33) многа 9. — 34) нѣтъ 15. — 35) животъ, при б. 18.
 36) съ, проп. 1. 6. 7. 9. 14. 15. 17. — 37) въ подати 2. 8; подати 10 etc.
 38) нѣтъ 8. — 39) онъ, при б. 1. — 40) дати судѣ 10 etc.
 41) по книгамъ 7. — 42) на колко ищетъ, при б. 1.
 43) нѣтъ 7. 8; въ тѣхъ 17. — 44) нѣтъ 19.

сѣдебникъ, а въ Црѣвѣ Гдѣрвѣ 1) пенѣ велѣти 2) дати на порѣкъ, да при-
слати к Москвѣ къ Гдѣрю.

4) А городцкимъ посадцкимъ людемъ искати на намѣстникѣхъ, і на
ихъ людехъ 3) по своимъ животомъ, и по промысломъ, и по розметѣ 4); а
каоторого города 5) староста, і цѣловалники розметныхъ книгъ к' Москвѣ не
пришлютъ, і в томъ годѣ 6), имъ на намѣстника сѣда 7) не дати.

5) А по волостемъ волостелемъ 8) сѣдити черныхъ людей по ихъ жалоб-
ницамъ, і справа имъ 9) чинити безволокидно 10); а хто в'сышетъ много 11), не
по животомъ 12), а шѣвчикъ зчнетъ бити челоу, а скажетъ, что тотъ истецъ
ишетъ много, а живота его столко нѣтъ, на колко ишетъ: і тѣмъ волосте-
лемъ посылати о томъ 13), выбираючи тѣхъ же волостей 14) лѣтчихъ людей,
да цѣловалника 15) одного іли двѣ, посмотри по дѣлѣ, і велѣти про то обы-
скати накрѣпко: было ли живота его столко, на колко ишетъ: и скажетъ
в обыскѣ 16), что живота его столко было 17), и в' томъ емѣ дати сѣдъ.

6) А скажутъ в обыскѣ 18), что живота его столко не было 19), іно его
обвинити, и пошмины на немъ 20) всяти, а въ Гдѣрвѣ пенѣ, і въ тѣбедни-
чествѣ дати его на порѣкъ, да прислати 21) с обыскнымъ спискомъ к' Москвѣ.

LXXIII. 22) 1) А которои члѣкъ скажетъ, что з него былъ чюжои жи-
вотъ 23), и того обыскати: былъ ли з него чюжои 24) животъ, и было ли
столко того живота? 25)

2) І чей, скажетъ 26) тотъ 27), з него животъ былъ 28), іно про того 29),
обыскати: было ли з него столко живота, і которымъ обычаемъ тотъ з
него животъ всять? — да по тому то 30) дѣло і вершити.

- 1) Царевѣ Государевѣ 10 etc.; и Вел. Князя. 17. — 2) его, приб. 9.
3) и — люд., проп. 8; и имъ искати по тѣмъ же книгамъ, приб. 7.
4) нѣтъ 7. — 5) такъ: 4—8. 16. 17; году 1—3. 9—15. 18 etc.
6) городу 15. — 7) нѣтъ 17. — 8) нѣтъ 17; ихъ, приб. 5.
9) всемъ 5. — 10) — китно 10 etc. — 11) многа 18.
12) своимъ, приб. 4. — 13) нѣтъ 7; обыскивати, приб. 4.
14) волостей 6. 8; волостныхъ 11. 12. — 15) нѣтъ 16. — 16) нѣтъ 6.
17) нѣтъ 5. 9. — 18) нѣтъ 7. — 19) и въ томъ дати ему судъ, приб. 15.
20) нѣтъ 13. — 21) ихъ 17; его 8. 18.
22) Въ сп. 4 и 9 глава сія соединена съ предыдущею. — 23) животъ чужей 10 etc.
24) чужей 10 etc.; нѣтъ 2. 8. 11—19; тотъ приб. 7. 9.
25) было — жив., нѣтъ 18. — 26) И чей 10 etc.; скажутъ 16.
27) нѣтъ 7. — 28) тотъ — былъ, нѣтъ 18. — 29) и про то 2. 8.
30) то, проп. 6. 7. 9. 15; ему, приб. 16.

LXV. А на которомъ годѣ ¹⁾ бѣдетъ два намѣстника, или на волости два волостеля, и имъ имати пошлыны по сему списку, объѣ ²⁾ за одного намѣстника, а тизномъ ихъ за одного тизна ³⁾, и они себѣ дѣлятъ ⁴⁾ по половинамъ.

2) А которые города, или волости поделены ¹⁴⁾, а сличится с нихъ ¹⁵⁾ сядь вопчей ¹⁶⁾, и имъ объѣма пошлыны имати однѣ, да и ти ¹⁷⁾ имъ пошлыны межъ собою ¹⁸⁾ дѣлти по половинамъ же ¹⁹⁾.

3) А возьмѣтъ тѣ два намѣстника, или ²⁰⁾ два волостеля, или два тизна, с одного ²¹⁾ дѣла пошлыны в'двое ²²⁾, и сличать ихъ о ²³⁾ томъ, и томъ, на комъ пошлыны взяли ²⁴⁾, на тѣхъ намѣстникѣхъ, и ²⁵⁾ на волостелехъ ²⁶⁾, и на ихъ тизнехъ ²⁷⁾ тѣ пошлыны велѣти в'зяти ²⁸⁾ в'трое.

XLIV. ѿ пристава хъ. А приставомъ намѣстничимъ по городомъ имати хоженое и пѣздъ по грамотѣ; а гдѣ нѣтъ грамоты, и ему хоженое имати в'городѣ по четыре денги, а пѣздъ на верста по денге, а на правдѣ в'городѣ и в'волости в'двое.

XLV. 1) Аще кто пошлетъ пристава по намѣстника, и по волостеля, по боярина, и по сѣа бояр'скаго, и по ихъ тиоуновъ, и по Великого Кнѣзя тиоуновъ: и намѣстникоу, и волостелю, и ихъ тиоуномъ, и Великого Кнѣзя

LXXIV. 1) А на которомъ городе ⁵⁾ бѣдетъ ⁶⁾ два намѣстника, или на волости два волостеля, а сядь ⁷⁾ с нихъ не въ родѣлѣ ⁸⁾, и имъ имати пошлыны по списку, объѣма са одного ⁹⁾ намѣстника ¹⁰⁾, а тизномъ ¹¹⁾ са одного тизна ¹²⁾, и они себѣ ¹³⁾ дѣлятъ по половинамъ.

LXXV. 1) А хто пошлетъ пристава по намѣстника, по боярина, или по сѣа боярскаго, или по волостеля, и по ихъ тизновъ ²⁹⁾, и по Црѣя ³⁰⁾ и Великого Кнѣзя тизна, и по доволчиковъ, и намѣстникомъ, и ³¹⁾ волостелемъ, и ихъ тизномъ, и ³²⁾ Великого

- 1) Вм.: городѣ. — 2) Акты: объѣма.
 3) Акты: тиоуномъ — тиуна. — 4) они — дѣлятъ.
 5) —дѣ 10 etc. — 6) будутъ. — 7) нѣтъ 18. — 8) вобщѣ 8; не врознь 18.
 9) одного 10 etc. — 10) а волостелемъ за одного волостеля, приб. 1.
 11) имати, приб. 15; тиун. ихъ 10 etc.
 12) а тиоуномъ — тиуна, нѣтъ 11—13. 17. — 13) собѣ 10 etc.
 14) подѣл. 10 etc. — 15) нѣтъ 9. 15. 19; имъ 1. 4. 11—16.
 16) вобщей 10 etc. — 17) да тѣ 10 etc.; тѣ — пошл., нѣтъ 6.
 18) нѣтъ 1. 11—16. — 19) нѣтъ 8. — 20) или тѣ 19. — 21) судного 3. 15.
 22) двои 10 etc. — 23) въ томъ 10 etc. — 24) вдвое, приб. 6.
 25) или на 10 etc. — 26) —лѣхъ.
 27) —нѣхъ, 10 etc.; на волост. — тиун., нѣтъ 8. — 28) вел. взяти, нѣтъ 8. 18.
 29) волост. 10 etc.; и по ихъ людей, приб. 15. — 30) Царева 10 etc.
 31) или 10 etc. — 32) Царевымъ 1; нѣтъ 2; и Царя и Вел. 10 etc.

тиоуномъ и доводчиномъ ¹⁾ к' сроку ѡвѣ-
чивати пхати; а не поѣдетъ к' сроку
самъ, и емъ к' сроку в' свое мѣсто, къ
ѡвѣтъ послати.

Кнѣзя тиномъ²⁾, и доводчиномъ отвѣчати
к' сроку³⁾ ѡхати; а не поѣдетъ к' сроку
сами, и имъ к' сроку⁴⁾ в' свое мѣсто, по-
сылати к отвѣтъ.

2) А не приѣдетъ сами к отвѣтъ⁵⁾
и в' свое мѣсто ѡвѣчати⁶⁾ не приилютъ, послѣ срока, за сто верстъ в' сед-
мой⁷⁾ днѣ, и тѣхъ⁸⁾ обвинити, и исковы искы по жалобницамъ, и пѣщиковъ
ѣздъ на тѣхъ доправити, да ѡдати искъ⁹⁾ ищяемъ.

3) А срочныхъ по приставнымъ, на намѣстниковъ, и на волостелеи, и
на ихъ тиномъ не намѣтивати¹⁰⁾; а изъ далныхъ городовъ розчитати по
верстамъ, по томъжъ розчетъ¹¹⁾.

4) А з¹²⁾ саписми¹³⁾ не посылати никъдѣ¹⁴⁾, опричь вѣдомыхъ разбои-
ныхъ дѣлъ¹⁵⁾, в' которыхъ дѣлахъ¹⁶⁾ велитъ Гдѣрь дати сапись¹⁷⁾.

5) А приставовъ с' записью¹⁸⁾, по намѣстниковъ, и по волостелеи, и по
ихъ тиномъ давати¹⁹⁾; а велѣти имъ чинити срокъ какъ съѣдетъ с жало-
ванья, опричь тѣхъ саписей, которъю сапись велеть дати бояре²⁰⁾, при-
говоря в' мѣстѣ; а одномъ бояринъ и дьякъ пристава²¹⁾ з' записью²²⁾ не дати²³⁾.

LXVI. О полной грамоте²⁴⁾.

1) По полной грамотѣ холопъ, по
тиномъ, и по ключю по сельскомъ хо-
лопъ, з²⁵⁾ докладомъ и без' докладъ, и
съ женою, и съ дѣтми, которые з' од-
ного гдѣря; а которые егѡ дѣтми оу

LXXVI. О холопствѣ²⁶⁾ сядъ.

1) По полной грамотѣ холопъ, по
ключю по сельскомъ²⁷⁾ с докладною холопъ,
с женою и с дѣтми, которые одного гдѣря
с нимъ²⁸⁾ в одной крѣпости, и которые
породилися²⁹⁾ в' холопствѣ; а которые

1) Акты: —водч—.

2) Царя — тиномъ, нѣтъ 7. 9. — 3) и по сроку 3; и къ сроку 17.

4) нѣтъ 3. 4. — 5) нѣтъ 7; или въ св. 10 etc. — 6) отвѣчика 8; нѣтъ 18.

7) семей 10 etc. — 8) ино тѣхъ 3. 8. 14; ино тѣмъ 4—7. 9—13. 15 etc.

9) нѣтъ 8. — 10) намет. — 10 etc. — 11) изъ далныхъ — розчету, нѣтъ 7.

12) Вм.: съ. — 13) за отнисьми 15. — 14) никуда 10 etc.; ни по кого, при б. 7.

15) дѣлъ, по намѣстниковъ, и волостелей, и ихъ тиномъ и ихъ людей и опричь
приказныхъ (присылныхъ 18.) дѣлъ (людей 8.), — проп. только въ сп. Стр.

16) въ которой городъ 2. — 17) съ записью 12. 13. — 18) съ записми 10 etc.

19) нѣтъ 5. 6; ждати 8. — 20) бояромъ 15. — 21) нѣтъ 7.

22) записи 7; нѣтъ 9. — 23) давати 10 etc. — 24) Акты: —тѣ. — 25) съ.

26) о холопѣхъ 18. — 27) поселского 15. — 28) нѣтъ 1; съ ними 3. 6.

29) подрадилися 8.

иного, или себѣ обучитъ жити, то не холопи.

2) А по городцкомѣ ключю не холопъ; по робѣ холопъ, по холопѣ роба, (по) приданой холопъ, по дѣвовой холопъ.

его дѣти родилися до холопства, а зчнеть жити & иного¹⁾ гдѣря, или себѣ зчнеть жити²⁾, то не холопи.

2) А по городцкомѣ ключю³⁾ не холопъ; по робѣ холопъ⁴⁾, по холопе⁵⁾ роба; по дѣвовой холопъ⁶⁾, по приданой робѣ холопъ⁷⁾, а по холопѣ роба⁸⁾.

3) А по тивенствѣ⁹⁾, безъ полные¹⁰⁾ и безъ докладные¹⁰⁾, не холопъ; а по селскомѣ ключю безъ докладные¹⁰⁾ не холопъ¹¹⁾.

4) А полнымъ¹²⁾ и докладномъ холопѣ сѣа своего свободного, котори ся & него родилъ до холопства, не продати; а продасться онъ самъ комъ хочеть, томъ¹³⁾ ли гдѣрю, & кого отецъ¹⁴⁾ его и мати слѣжитъ¹⁵⁾, или иномъ комъ хочеть¹⁶⁾.

5) А оцѣ его и мѣри & полные¹⁷⁾ не стояти, и изъ холопства не вѣяти¹⁸⁾ по томъ, что оцѣ его и мѣи сами¹⁹⁾ в'холопѣхъ²⁰⁾, да и в'полныхъ, и в'докладныхъ то писати, что оцѣ & него и мѣи есть, а & полные не стояли²¹⁾ по томъ, что сами²²⁾ в'холопѣхъ.

6) А & кого оцѣ в' чернцахъ, или мѣи в' черницахъ, и томъ оцѣ и мѣри, & своего сѣа, и & дочери, & полные²³⁾, и & докладные²³⁾ не стоятижъ, и не холопства не вѣяти, а в'полные²⁴⁾, и в' докладные²³⁾ писати, что & него оцѣ и мѣи есть, а & полные²³⁾, и & докладные²³⁾ не стояли по томъ²⁵⁾, что²⁶⁾ пострижены²⁷⁾; да и не продавати тѣмъ²⁸⁾ дѣтей своихъ, продасться онъ самъ комъ хочеть²⁹⁾.

LXXVII. ³⁰⁾ 1) Шпѣскные³¹⁾ давати с³²⁾ боярского доклада, а бояромъ

1) одного 2. 11—13; у иного 10 etc.

2) иного — жити, проп. 5. 15. 17. — 3) ключю 10 etc.; то, приб. 19.

4) по — хол., проп. 2. — 5) —пѣ 10 etc. — 6) по холопе — хол., проп. 5.

7) по дух. — холопъ, проп. 15. — 8) а по хол. р. проп. 7. — 9) —нѣст — 10 etc.

10) —ныя 10 etc. — 11) по селскому — не холопъ, 7. 11—13. 19.

12) подлинному 17. — 13) томужъ 10 etc. — 14) и мати, приб. 3. 7. 8. 18.

15) у кого — служ., проп. 7. — 16) томужъ ли — хоч., проп. 17.

17) —ныя 10 etc. — 18) нѣтъ 17. — 19) нѣтъ 2—4. 7. 9.

20) въ холопствѣ 4. — 21) они, приб. 17. — 22) живутъ, приб. 18.

23) —ныя 10 etc. — 24) —ныя 10 etc.; въ полной 19.

25) у него — потому, проп. 17. — 26) они, приб. 7. 11. 12.

27) въ чернцахъ 17. — 28) тѣмъ, и въ сп. 17; имъ 10 etc.

29) кому х., нѣтъ 15. — 30) Сей гл. нѣтъ 5. — 31) А отпускныя 10 etc. — 32) сѣ.

дьякомъ печати свои прикладывати, а дьякомъ подписывати; а
 ѿписки ѿ ѿписки¹⁾ давати на Москвѣ бояромъ, да дьякомъ, да давати ѿписки²⁾
 (въ Новгородѣ Великомъ Новгородѣ³⁾, да во Псковѣ намѣстникомъ, да дьякомъ⁴⁾).

2) А пошлины имати ѿ⁵⁾ ѿписки⁶⁾, или намѣстникѣ ѿ печати, с го-
 ловой по девяти денегъ, а дьякѣ ѿ подписи, с головы⁷⁾ по 5 де.⁸⁾, а подь-
 ячезъ, которои ѿписки⁹⁾ напишетъ, с головы¹⁰⁾ по 1 де.¹¹⁾.

3) А опричь Москвы да Великого Новгорода и Пскова, нигде¹²⁾
 нигдѣ, ни в которыхъ городѣхъ, ѿписки¹³⁾ не давати.

XVIII. ѿ ѿписки грамоты. 4) А хто положитъ ѿписки безъ
 боярскаго доклада¹⁵⁾, и безъ Новгород-
 цкихъ¹⁶⁾ и Псковскихъ намѣстниковъ до-
 клада, и безъ дьячье¹⁷⁾ подписи, хотя
 и гдѣ своего рѣка, и та¹⁸⁾ ѿписки
 не в ѿписки¹⁹⁾.
 ѿписки, опричь тое ѿписки, что гдѣ¹⁴⁾ своею рѣкою напишетъ,
 и та ѿписки грамота въ ѿписки.

LXXVIII. 1) А которые люди вольные²⁰⁾ почнутъ бити челомъ Кнѣ-
 зю и бояромъ²¹⁾, и дѣтемъ боярскимъ, и всякимъ людямъ, а ставятъ на
 себя давати кабалы са ростъ²²⁾ сляжити, и болѣ пятнадцати²³⁾ рѣблевъ на
 серебряника²⁴⁾ кабалы²⁵⁾ не имати²⁶⁾.

2) А старые²⁷⁾ кабалы²⁸⁾, которые иманы на вольныхъ людей²⁹⁾, болши
 пятнадцати рѣблевъ, до сего зложеня, а са ростъ³⁰⁾ в тѣхъ денгахъ з
 нихъ³¹⁾ сляжити; и тѣмъ людямъ тѣ кабалы³²⁾ приносяти бояромъ³³⁾, и

1) —ныя 10 etc. — 2) ныя 10 etc.; дав. отп., проп. 7. 8. 18., проп. 1.

3) —дѣ 10 etc. — 4) да дѣак., проп. 11—13. — 5) отъ той 6.

6) —ныя: боярину или 10 etc. — 7) съ г. имати 19. — 8) по алтыну 10 etc.

9) отписку 3. — 10) съ гол., проп. 17. — 11) по три д. 10 etc.

12) индѣ 10 etc. — 13) Акты: съ. — 14) государь.

15) безъ б. докл., проп. 17. — 16) Ноугор. 10 etc.; дѣаконъ, прил. 11. 12.

17) дѣачье 10 etc. — 18) та, проп. 17.

19) проп. 15; а кто положитъ — въ отп., проп. 7.

20) вольные 10 etc.; полн. 15. — 21) проп. 9. — 22) за росты 9.

23) —падц— 10 etc. — 24) на себя 17; проп. 6. — 25) въ кабалы 7; проп. 13.

26) не давати и не имати 17. — 27) предня 18. — 28) нѣтъ 5. 18.

29) на в. люд., проп. 6; и болши 10 etc. — 30) ростъ имъ 1. 2. 5. 7. 9. 11 etc.

31) проп. 11—13. 15. — 32) которые — каб., проп. 17.

33) къ бояр. 10 etc.; бояр. проп. 1. 8.

боляромъ кѣтъмъ кабаламъ печати свои прикладывати, а дьякомъ подписывати; а впереди хто тѣ³³⁾ кабаламъ оболживить³⁴⁾, і та кабала вершити по сѣдѣ.

3) А имати имъ³⁾ кабалы на волныхъ⁴⁾ людей, а на полныхъ людей⁵⁾, і на докладныхъ, і на старинныхъ⁶⁾ холоповъ, кабаламъ не имати.

4) А хто возьметъ на полного, или на докладного, или на старинного⁷⁾ холопа кабаламъ⁸⁾ не опытавъ, или хто на него бѣглаго грамотѣ возьметъ⁹⁾, а хто на того холопа положитъ полнею, или докладною, или доведеть¹⁰⁾ на него¹¹⁾ старинное холопство, по духовной грамотѣ, і по инымъ¹²⁾ крѣпостемъ, і с того¹³⁾ денги пропали.

5) А чей тотъ¹⁴⁾ холопъ былъ¹⁵⁾, а скажетца тотъ¹⁶⁾, что ѿ него¹⁷⁾ сбѣжалъ¹⁸⁾, покрадчи, тотъ холопъ, і та гибель в'сяти¹⁹⁾ на томъ, хто не обыскавъ²⁰⁾, на чужого²¹⁾ холопа кабаламъ, или бѣглаго возьметъ²²⁾; а тотъ холопъ, по старому холопству, или по полною, или по докладной²³⁾, или по духовной²⁴⁾, томъ гдѣрю.

LXXIX. 1) А положить на одного холопа двѣ полные²⁵⁾, или двѣ докладные²⁶⁾, і котораа бѣдетъ старѣе, томъ²⁷⁾ тотъ²⁸⁾ и²⁹⁾ холопъ; а денги по новой полною, и³⁰⁾ по докладной с того³¹⁾ пропали.

2) А спосъ³²⁾ старого гдѣря³³⁾ в'сяти на томъ, хто положитъ новую полною, или докладною, а то³⁴⁾ ся вѣдаетъ с' своимъ знахоремъ³⁵⁾ самъ; а станетъ тотъ³⁶⁾ на того знахора бити челомъ о сѣдѣ³⁷⁾, ино на него дати сѣдѣ³⁸⁾.

1) нѣтъ 11—13. — 2) нѣтъ 18.

3) нѣтъ 2. — 4) полныхъ 8. 9. — 5) полн., проп. 17; полн. люд., проп. 7. 18.

6) старыхъ 15. 17. — 7) старого 17. — 8) нѣтъ 1. 7. 15. 19.

9) положить 11. 12. — 10) доведеть 10 etc.

11) нѣтъ 6. 7; которое, приб. 1. 2. 5. 7—9. 11 etc. — 12) инымъ 10 etc.

13) у тѣхъ 5. 9. — 14) нѣтъ 8. — 15) нѣтъ 6.

16) скажется то 3—6; скажетъ тотъ 10 etc. — 17) у него 16; нѣтъ 17.

18) него тотъ холопъ сбѣж. 10 etc. — 19) безъ суда, приб. 11—13.

20) не опытавъ 1. — 21) —жего 10 etc. — 22) взялъ 17.

23) проп. 8. 18. — 24) дух. грамотѣ 14. — 25) —ныя 10 etc.

26) или д. докл., проп. 1. — 27) и тому 10 etc. — 28) нѣтъ 4. 15.

29) нѣтъ 10 etc. — 30) или. — 31) нѣтъ 1. 7. 18.

32) нѣтъ 15. — 33) стар. гос., проп. 7. 19.

34) онъ 7; то 13. 16; тотъ 1—6. 8. 12. 14. 15. 17 etc. — 35) знахор— 10 etc.

36) нѣтъ 15; кто 17. — 37) нѣтъ 7. — 38) судъ дати 10 etc.

LVI. А холопа полонитъ рать Та-
тарская, а выбежитъ¹⁾ ис²⁾ полонъ, и
онъ свободенъ³⁾, а старомъ гд̄рю не хо-
лопъ.

LXXX. 1) А холопа полонитъ рать⁴⁾,
а выбежитъ ис полонъ, і онъ свободенъ,
а старомъ гд̄рю не холопъ.

2) А похочетъ тотъ холопъ к' сво-

емъ къ старомъ гд̄рю, і того холопа лѣвити бояромъ, а дьякъ подписати на
старой крѣпости, а пошлины имати с головы по алтынг.

3) А которой холопъ побѣжитъ с гд̄ремъ своимъ, или одинъ⁵⁾ побѣ-
житъ безъ гд̄ря⁶⁾ своего, а не рать полонитъ⁷⁾, і выйдетъ тотъ холопъ ис
которые⁸⁾ земли опять⁹⁾ к' Москвѣ¹⁰⁾, і онъ старомъ гд̄рю холопъ, по ста-
ромъ холопствѣ¹¹⁾, опричь того, пѣчто комъ гд̄рь¹²⁾ пожалуетъ дасть¹³⁾
вольню¹⁴⁾ грамотъ.

LXXXI. А дѣтен боярскихъ слѣживыхъ¹⁵⁾ і ихъ детей, которые не
слѣживали¹⁶⁾, в' холопи¹⁷⁾ не примати никомъ, опричь тѣхъ, которыхъ¹⁸⁾
Гд̄рь ѿ слѣжбы ѿставитъ.

LXXXII. 1) А хто¹⁹⁾ займетъ сколько денегъ в' росты²⁰⁾, и тѣмъ
людемъ²¹⁾ не слѣжити²²⁾ ни с кого, жити имъ²³⁾ себѣ²⁴⁾; а на денги
имъ²⁵⁾ ростъ давати.

2) А хто дастъ²⁶⁾ денегъ в' заемъ в' ростъ, да того члѣка станеть дер-
жати с себя, и збѣжитъ²⁷⁾ ѿ него тотъ члѣкъ, покрадши²⁸⁾, і что снесетъ,
то с него пропамо, а по кабалѣ денегъ лишень.

LIV. А наинитъ не дослужитъ
своего зрока, а поидетъ прочь, и онъ
наимъ лишень.

LXXXIII. 1) А наинитъ с гд̄ря не
доживетъ²⁹⁾ зрокъ своего, і³⁰⁾ поидетъ
прочь³¹⁾, і онъ наимъ³²⁾ лишень.

1) Акты: выбѣж—. — 2) изъ. — 3) слоб. (опечатка?)
4) рать пол. 10 etc. — 5) нѣтъ 7; онъ 14. — 6) отъ государя 18.
7) еге, приб. 11. 12. — 8) изъ которыхъ 10 etc. — 9) нѣтъ 18.
10) нѣтъ 7. — 11) нѣтъ 16. — 12) Царь Государь 7. — 13) д. на него 11. 12.
14) полную 11—13. — 15) служимыхъ 18. — 16) и не служатъ 17.
17) не служивали в' холопѣхъ 11—13. 15. — 18) старыхъ 3.
19) кто, сынъ боярекой 7. — 20) в' ростъ 10 etc. — 21) люд. у нихъ 10 etc.
22) не жити 11—13. — 23) имъ с., проп. 17. — 24) ж. и. о себѣ 10 etc.
25) нѣтъ 7. — 26) кто д. кому 11. — 27) сбѣж. 10 etc.
28) человекъ — покрадчи, нѣтъ 17. — 29) не дослужитъ 1. 2. 5. 9. 11 etc.
30) да поид. 10 etc. — 31) пр. до сроку 11. 12. — 32) наимъ своего 18.

2) А которон гдѣрь наймитѣ не захочетъ дати наймѣ¹⁾, і злчпть его в' томѣ наймитѣ²⁾, і на томѣ доправити насѣмъ³⁾ в'двое.

LXIII. О земляхъ соудѣ. 1) А възыщеть боѣтаринѣ на бояринѣ, или монастырь на монастырь, или боярскои на монастырь, или монастырскои на боѣтаринѣ, ино сѣдити за три годы, а дале трехъ годовѣ не сѣдити.

2) А възыщеть черной на черномѣ, или помѣстникѣ на помѣстичикѣ⁴⁾, за которымъ земли Великого Кнѣзя, или черной, или сел'скои на помѣстичикѣ⁴⁾, или помѣстичикѣ на черномѣ и на сельскомѣ⁵⁾, ино сѣдити потомѣжѣ за три годы, а дале трехъ годовѣ не сѣдити.

3) А възыщеть на бояринѣ, или на монастыри Великого Кнѣзя земли, ино сѣдити за шесть лѣтъ, а дале не сѣдитѣ.

4) А зоторые земли са приставомѣ в' сѣдѣ, и тѣ земли досѣжжавати⁶⁾.

5) А Гдѣрю, и бояромѣ, і всѣмъ приказнымъ людемѣ, по ищениѣ челобитью, сѣди¹⁷⁾ на землю¹⁸⁾ не посымати¹⁹⁾, а послати²⁰⁾ сѣдью на землю, выбравъ одного, не по ихъ челобитью; а двѣ сѣдеи на землю²¹⁾ не посымати.

LXXXIV. О⁷⁾ земляхъ сѣдѣ⁸⁾.

1) В'зыщеть бояринѣ на бояринѣ, или монастырь на монастырь, или бояринѣ на монастырь⁹⁾, ино сѣдити са три годы; а възыщеть монастырь на бояринѣ, ино сѣдити са трижѣ годы, а далѣ трехъ годовѣ не сѣдити.

2) А възыщеть черной на черномѣ, или помѣщикѣ¹⁰⁾ на помѣщикѣ, са которыми земля Црѣя і Великого Кнѣзя, или черной сельскои¹¹⁾ на помѣщикѣ, или помѣщикѣ на черномѣ на сельскомѣ¹²⁾, ино сѣдити по томѣжѣ са три годы, а далѣ трѣхъ¹³⁾ годовѣ не сѣдити.

3) А възыщеть¹⁴⁾ на бояринѣ, или на монастырьѣ, Црѣя і Великого Кнѣзя земли, ино сѣдити са шесть лѣтъ, а дале не сѣдити¹⁵⁾.

4) А зоторые земли са приставомѣ в' сѣдѣ, і тѣ¹⁶⁾ земли досѣжжавати.

1) нѣтъ 8. — 2) нѣтъ 8; въ наймѣ 3. 4; улчять — въ наймитѣ 6. 7.

3) нѣтъ 1; тотѣ, приб. 2. 6. 7. 19; наймитовѣ, приб. 18.

4) Акты: — кѣ. — 5) селск. — 6) — живати.

7) А о з. 10 etc. — 8) о помѣстныхъ, приб. 1; надписи нѣтъ 8.

9) на мон., нѣтъ 9. 11. 12. 17. 18. — 10) нѣтъ 17. — 11) нѣтъ 7. селск. 10 etc.

12) на селетскомѣ 5; на черносельскомѣ 6. 7; черной — на селекомѣ, проп. 8.

13) тѣхъ 5. — 14) възыщуть 10 etc. — 15) нѣтъ 8. — 16) тѣ имѣ 9.

17) судьи 1. 6. 9; судий 10; судити 8. — 18) на земли 17.

19) Въ сп. 3. здѣсь конецъ главы. — 20) поставити 11. 12. — 21) на з., проп. 8.

LXXXV. А в¹⁾ вотчинахъ сядь. 1) Кто вотчину продасть, и дѣтемъ его, и внѣчатомъ до тое²⁾ вотчины³⁾ дѣла нѣтъ, и не выкупити ея⁴⁾ имъ⁴⁾, а братья бѣдѣтъ, или плѣмянники⁶⁾ в тѣхъ кѣпчихъ в' послѣсѣхъ⁷⁾, и имъ, и ихъ дѣтемъ, и внѣчатомъ до тое⁸⁾ вотчины дѣла нѣтъ потомѣжъ⁹⁾.

2) А не бѣдетъ братья¹⁰⁾ в' послѣсѣхъ, или плѣмянниковъ, и братья¹¹⁾, или сестры¹²⁾, или племянники¹³⁾, тѣ вотчину выкупятъ.

3) А станеть тотъ¹⁴⁾ кѣпецъ тѣ вотчины¹⁵⁾ продавати, и тѣмъ продавцомъ вотчина¹⁶⁾ ѣ нихъ кѣпити полюбовно, какъ емѣ тотъ продавецъ вотчины¹⁷⁾ продасть¹⁸⁾; а неполюбовно емѣ¹⁹⁾ вотчины не выкупити.

4) А сѣдити о вотчинѣ²⁰⁾ са сорокъ лѣтъ; а далѣ сорока лѣтъ²¹⁾ вотчичемъ до вотчины дѣла нѣтъ, и до кѣпель дѣла нѣтъ²²⁾; хто²³⁾ кѣплю²⁴⁾ продасть, и дѣтемъ, и братьямъ²⁵⁾, и плѣмянникомъ тое²⁶⁾ кѣпли²⁷⁾ не выкупити.

5) А хто напишетъ свою кѣплю дѣтемъ своимъ, послѣ своего живота²⁸⁾, ино имъ то вотчина: то имъ держати в' вотчинѣ²⁹⁾, и в'передъ имъ³⁰⁾ та вотчина выкупити³¹⁾, по томѣжъ ѣкаѣ, са вотчинѣ.

6) А хто вотчину свою выкупитъ в тѣ срочные³²⁾ свои сорокъ лѣтъ, и та емѣ вотчина держати са собою, а иномѣ емѣ тое вотчины не продати, ни саложити в' чюжой родъ; а ѣдати емѣ вотчина³³⁾ в' свои родъ³⁴⁾ томѣжъ³⁵⁾, кого в' прежнихъ кѣпчихъ в' послѣсѣхъ нѣтъ³⁶⁾.

7) А хто кѣпитъ³⁷⁾ вотчину чюжими денгами, или саложить, или продасть, а доведеть на него продавецъ, что онъ выкупилъ чюжими денгами, и

- 1) А о вотч. 2. 3. 5—8. 10—18. 20 etc. — 2) его 3; тоѣ 10 etc.
 3) отч. 10 etc. — 4) ее. — 5) не вык.— имъ, проп. 9; не скупати 18.
 6) —ки 10 etc. — 7) послуи 6—8; не выкупити — въ послусѣхъ, проп. 19.
 8) тоѣ отч. 10 etc. — 9) потомужъ дѣла 10 etc. — 10) брать 6. 7. 15.
 11) брать 6. — 12) и — или 10 etc. — 13) —ки 10 etc.; нѣтъ 17.
 14) кто 18. — 15) отч. 10 etc. — 16) ту вотчину. — 17) ту вотчину.
 18) престановка словъ 9. — 19) ему тоѣ 18. — 20) вотчину 7; въ мн. ч. 8.
 21) далѣ — лѣтъ, проп. 8. 17. — 22) до куп.— нѣтъ, проп. 7; во куплѣ 18.
 23) а хто 10 etc. — 24) к. кому 11—13. — 25) братьѣ 10 etc.
 26) тоѣ, и въ др. м. — 27) купленные 18. — 28) послѣ — жив., проп. 2.
 29) вотчины мѣсто 15; та вотчина держати имъ въ вотчину 7. 8. 11—13. 18.
 30) нѣтъ 1. 7. 16. — 31) не выкуп. 4. 17.
 32) срочные 9; свои, при б. и: 3. 4. 6. 8. — 33) ему та в. 10 etc.
 34) своимъ родителемъ 6. 7. — 35) по томужъ 2—7. 9. 15—18. 20 etc.
 36) нѣтъ 7. — 37) нѣтъ 15; выкуп. 4—7. 11—13. 15. 17 etc.

держитъ ея 1) не 2) са собою; и та вотчина прежнему 3) продавца безденежно.

8) А хто хочеть 4) в'передъ свою вотчину, мимо вотчичевъ, заложити в стороннего ч'лка 5), і тѣмъ стороннимъ людемъ, не вотчичемъ, тѣ вотчины 6) в'сакладъ имати в'толке 7), чего та вотчина сядитъ 8).

9) А возметъ хто сторонней ч'лкъ, а не вотчичъ, вотчинъ 9) в'сакладъ 10), болши тое цѣны, чего та вотчина сядитъ 8), и хто вотчичъ 11) зчнетъ бити челомъ, что сакладываетъ 12), или зже 13) заложилъ в'чюжон родъ, і томъ вотчичю та вотчина в'сакладъ 14) в'зяти 15) в'мѣрѣ, чего та вотчина сядитъ 8); а что тотъ денегъ в'занмы далъ лишекъ, болши тое цѣны, чего та вотчина сядитъ 8), і в' того тѣ денги пропали 16).

10) А хто свою вотчину промѣнитъ не вотчичю 17), а приметъ 18) денегъ, и хто вотчичъ 19) зчнетъ 20) тѣ вотчинъ выкупити, і томъ та вотчина выкупити 21); а земли емъ оставити в'мѣрѣ столю, сколько онъ своей земли промѣнилъ 22).

LXI. *ω* изгородяхъ. 1) А промежи селъ и деревень городити изгороди по половинамъ; а чьею огородою оучитися протрава, ино томъ платити, чья огорода.

LXXXVI. 1) А промежъ 23) селъ 24) і деревень городити огорода по половинамъ; а чьею 25) огородою зчинитца протрава 26), і платити томъ, чья огорода 27).

1) дорж., у Стр.; ея 10 etc. — 2) не за с. 1—5. 7. 9. 11—15. 20 etc. — 3) по прежнему 3.

4) похоч. 10 etc. — 5) нѣтъ 7. — 6) вотч. купити въ 7. — 7) —къ 10 etc.

8) такъ 7. 9 и въ др. м.; стоитъ 10 etc. — 9) вотч., вотчину, проп. 7.

10) —кладъ во много 1. 2; во много 9. 11—14. — 11) вотчичей 18.

12) —ваецъ мимо его 6. 7; мимо ихъ 5. — 13) у нужи 11—13; у чюжего 15.

14) на выкупъ 5. 6. 8. — 15) нѣтъ 13. — 16) и тотъ денегъ лишень 18.

17) на вотчину 5. 7. — 18) придасть 7; приметъ 10 etc. — 19) вотчичей 18.

20) приметъ — учнетъ, проп. 15. — 21) и тому — вык., проп. 7. 15. 18.

22) Сп. 7 приб.: „Да по указу Царя и Вел. Ки. Ив. Вас. всея Русии и боярскому приговору, которые князи, и бояре, и дѣти боярскіе, и всякаго чина люди дѣтей не имѣють, а похотятъ свои вотчины продати, или заложити, или въ монастырь по душѣ отдать: и имъ продати, и заложити, и по душѣ отдать волно все свои купли; а не будетъ кому купли, ино изъ отчинъ до половины, а болѣе половины вотчинъ, мимо отчичъ, ни продати, ни заложити, ни по душѣ отдать; а продасть кто, или заложитъ, или по душѣ отдасть болѣе половины, а отчичъ будетъ бити челомъ о томъ, и ту лишнюю продажу отдать отчичю; а кто не онытавъ, болѣе половины купилъ или подъ закладъ, или души взялъ, и тотъ денги потерялъ.“

23) —жъ 10 etc. — 24) нѣтъ 3; полей 17. — 25) за чьею 15. — 26) потрава 1.

27) изгорода 11—13.

2) А гдѣ ѡхожіе пожни ѡ сель, или ѡ деревень, ино пожежномъ гдѣрю не городитися, городитъ тотъ всю огородъ, чья земля оранаа пашня к пожни¹⁾.

или пожноу, і тотъ хлѣбъ⁹⁾ і пожна¹⁰⁾ платитъ¹¹⁾ томъ¹²⁾, чья изгорода¹³⁾.

LXII. ѡ межсахъ. 1) А кто соретъ¹⁴⁾ межъ, или грани с'сечетъ¹⁵⁾ из Великого Кнѣзя земли, боярина и монастыря, или боярской и монастырской ѡ Великого Кнѣзя земли, или боярской, или монастырской ѡ боярина, или боярской ѡ монастыря; и кто между соратъ, или грани с'сѣкъ¹⁶⁾, ино того бити княземъ, да исцъ взяти на немъ рѣбль.

2) А христіане промежъ себя, в одной волости, или в сель, кто оу кого межъ переоретъ, или перекоситъ, ино волостелемъ, или поселскомъ¹⁷⁾ имати на томъ заборанъ по два алтына, и за ранъ присоудятъ, посмотри по члѣкъ, и по ранъ, и по рассууженію¹⁸⁾.

2) А гдѣ ѡхожіе²⁾ пожни ѡ сель і ѡ деревень³⁾, ино поженомъ гдѣрю не городити⁴⁾, городитъ⁵⁾ всю огородъ, чья к' поже⁶⁾ земля оранаа⁷⁾ пришла.

3) А хто вытравитъ какой хлѣбъ⁸⁾,

LXXXVII. 1) А хто соретъ межъ, или грань с'сечетъ¹⁴⁾ изъ Црѣвы¹⁹⁾ і Великого Кнѣзя земли, или ѡ боярина, или ѡ монастыря²⁰⁾, или боярской²¹⁾ ѡ монастырского²²⁾, или монастырской ѡ боярского²³⁾, и хто в тѣхъ межъ соретъ, или грани²⁴⁾ с'сѣкъ²⁵⁾, ино того бити княземъ, да исцъ²⁶⁾ на немъ в'зяти рѣбль²⁷⁾.

2) А крѣтяне межъ себя в одной волости²⁸⁾, или в' сель²⁹⁾, хто ѡ кого межъ переоретъ³⁰⁾, или перекоситъ, ино волостелю, или поселскомъ³¹⁾ имати на немъ са баранъ³²⁾ два алтына.

- 1) Акты: пожнѣ. — 2) отхожія 10 etc.; угожіе 8.
 3) тѣхъ, чьи пожни 7. — 4) —тися 10 etc. У Стр.: горородот.— (опечатка.)
 5) —дить тотъ 10 etc.; тому 3; тоѣ 18. — 6) пожни 5. 8; —ни 14.
 7) отъ ролна 18. — 8) какіе жита 7. — 9) тѣ жита 7.
 10) нѣтъ 18. — 11) —ти 10 etc. — 12) нѣтъ 1. 3. 8.
 13) огор. 3—8. 17. 18. 20 etc. — 14) Акты: соретъ. — 15) сѣчетъ.
 16) Акты: сѣкъ. — 17) поселск. — 18) рассууж. — 19) Государевы, приб. 3.
 20) или у мон., проп. 8. — 21) бояринъ 7; боярскіе 6. 8.
 22) —кіе (земли?) 7. — 23) у бояр., проп. 1. 11—13; межника, приб. 7.
 24) грани 10 etc. — 25) сѣкъ 2. 19; сѣчетъ 10 etc.; кто — сѣчетъ, проп. 7.
 26) исцъ 10 etc. — 27) два рубля 16. — 28) въ деревнѣ 18.
 29) сельхъ 10 etc.; гдѣ, проп. 4. 6—8.
 30) пооретъ 1. 2. 16—18. — 31) приказщику поселскому 8.
 32) заборонъ 6; заборомъ 7; за баранъ 4; за боранъ 10 etc. Ср. гл. 88 прим. 27.

LVII. О христіанскомъ¹⁾ ѿказе. 1) А христіаномъ ѿказыватися из волости, и с'²⁾ села в село, ѿдинъ срокъ в' годъ, за недѣлю до Юрьева днѣ³⁾ осеннего, и нѣлю⁴⁾ после⁵⁾ Юрьева днѣ⁶⁾ осеннего.

2) Дворы пожилые платятъ в' полъхъ за дворъ рѣбль, а в лѣсѣхъ⁶⁾ полтина. лѣсе¹⁴⁾, гдѣ¹⁵⁾ десять верстъ до В' ал.¹³⁾

3) А которои хрѣтіанинъ поживетъ за кимъ⁷⁾ годъ, да поидетъ прочь, и онъ платитъ четверть двора; а два года поживетъ, да поидетъ прочь, и онъ полъ двора платитъ; а три годы поживетъ, а⁸⁾ поидетъ прочь, и онъ платитъ три четверти двора; а четыре годы поживетъ, і онъ весь дворъ платитъ.

LXXXVIII. 1) А крѣтяномъ ѿказывати⁹⁾ изъ волости в' волость, і изъ села в' село, одинъ срокъ въ годъ: са нѣлю до Юрьева днѣ осеннего, і нѣлю^А по Юрьевѣ днѣ осеннемъ¹⁰⁾.

2) А дворы пожилые¹¹⁾ платятъ въ полъ¹²⁾ са дворъ рѣбль, да В' ал.¹³⁾ а в хоромного лѣсе, са дворъ полтина да

3) А которои крѣтянинъ живетъ са кѣмъ¹⁶⁾ годъ, і поидетъ прочь, і онъ платитъ четверть двора; а два годы поживетъ¹⁷⁾, и онъ платитъ¹⁸⁾ полдвора; а три годы поживетъ, і онъ платитъ три четверти двора; а четыре годы поживетъ¹⁹⁾, и онъ платитъ весь дворъ²⁰⁾, рѣбль²¹⁾ і В' ал.¹³⁾.

4) А пожилое имати²²⁾ с воротъ, а са повозъ²³⁾ имати с двора²⁴⁾ по В' ал.¹³⁾, а опричь того на немъ пошинъ нѣтъ.

5) А останется з которого крѣтянина хлѣбъ²⁵⁾ въ земли, і какъ тотъ хлѣбъ пожнетъ, і онъ с того хлѣба, имъ стоячего²⁶⁾, дастъ боранъ²⁷⁾ два алтына²⁸⁾.

- 1) Акты: христіанск., въ др. м.: —іанск—. — 2) изъ. — 3) дня.
 4) Акты: —ля. — 5) —лѣ. — 6) лѣсѣхъ. — 7) кѣмъ. — 8) а.
 9) —тиса 10 etc. — 10) недѣля — осен., проп. 3. 6—8.
 11) жилые 18; за дворы пожилое 5—8. — 12) полъхъ 10 etc.
 13) два алтына 10 etc. — 14) лѣсѣхъ. — 15) много лѣсу, приб. 3—6; перестановка словъ 8. — 16) за нимъ 3. — 17) да поидетъ прочь 9.
 18) онъ пл. 10 etc.; четв. — пл., проп. 18. — 19) выживетъ 18.
 20) весь дв., проп. 15. — 21) два рубля 15. — 22) платити 17.
 23) повозъ 1; за навозъ 3. — 24) нѣтъ 1. 11—16.
 25) хлѣба 2; жито 7, и въ др. м. — 26) съ стояч. 10 etc.
 27) борона 3; за боранъ 5; заборонъ 6. Ср. гл. 87. прим. 32.
 28) Списокъ 1 приб.: А солому оставитъ на землѣ, съ земли солома не ходитъ, гдѣ рожь сожнетъ, тутъ ее молотитъ; а будетъ пришелъ къ соломѣ, и онъ тоже

6) А по кои мѣста¹⁾ была рожь в²⁾ земли, і онъ³⁾ подать Црѣвѣ і Великого Кнѣзя платитъ со ржи; а боярского дѣла емѣ, са кѣмъ⁴⁾ жмь, не дѣлати.

7) А попѣ пожилого нѣтъ, і ходити емѣ⁵⁾ безсрочно воля⁶⁾.

8) А кѣторои крѣтьянинъ с' пашни продается⁷⁾ комѣ в' полную в' холопи⁸⁾, і онъ выпидеть безсрочно⁹⁾, і пожилого¹⁰⁾ с него нѣтъ; і¹¹⁾ кѣторои хлѣбъ¹²⁾ его останется в' земли, і онъ с того хлѣба подать Црѣвѣ і Великого Кнѣзя платитъ; а не похочеть подати¹³⁾ платити, і онъ своего¹⁴⁾ хлѣба земляного¹⁵⁾ лишень.

LXXXIX. 1) А ѡбьютъ¹⁶⁾ кѣторого крѣтьянина на полѣ в' розбое, іли в-ыномѣ в' кѣторомѣ в' лихомѣ дѣле¹⁷⁾, і дадѣтъ того крѣтьянина са гдѣря его, са кѣмъ живеть, іли вырѣчнтъ гдѣрь его тотъ, за кѣмъ живеть¹⁸⁾, і поидеть тотъ крѣтьянинъ изъ са него вонъ, іно его выпѣстити.

2) А на ѡказщика¹⁹⁾ в' томѣ дѣле²⁰⁾ в' сяти порѣка с' записью: попытають того крѣтьянина на томѣ его гдѣре²¹⁾, са кѣмъ жмь²²⁾, в-ыномѣ²³⁾ в' какомѣ дѣле²⁴⁾, і онъ бы былъ в' лицехъ²⁵⁾.

LV. О заимъхъ. 1) А кѣторои кзпецъ, идѣчи в' торговлю, возметъ оу кого денги, іли товаръ, да на пѣти ѣ него оутеряется товаръ безхитростно, істонеть, іли згоритъ, іли рать возметъ, і бояринъ, обыскавъ, да велитъ дати томѣ

XC. 1) А кѣторои кзпецъ, идѣчи на торговлю²⁶⁾, возметъ ѣ кого денги, іли товаръ²⁷⁾, і²⁸⁾ на пѣти ѣ него²⁹⁾ ѣтеряетца безхитростно, істонеть, іли згоритъ, іли рать³⁰⁾, іли розбой возметъ, і бояринъ, обыскавъ, велитъ³¹⁾

створитъ; а старую рожь сойметь, і онъ съ нее платитъ до Ильина дни; а яровую солому кѣторой вонъ вышелъ крѣстьянинъ собѣ еметь, а ржаную оставливаетъ.

1) нѣтъ 3; покамѣтъ 6. 8; вѣ един. ч. 17. — 2) его вѣ 10 etc.

3) какъ тотъ — онъ, проп. 7. — 4) за нимъ 9.

5) ему вонъ 1. 5—7. 9. 14 etc. — 6) волно 1. 2. 11—15.

7) продастъ комѣ пашню 17. — 8) нѣтъ 7; вѣ полные холопи 8.

9) безурочно 2; безсрочно жѣ 10 etc.; безрозчетно 15. — 10) нѣтъ 17.

11) а кот. 10 etc. — 12) нѣтъ 13. — 13) нѣтъ 15. — 14) всего 11—13.

15) земного 8; нѣтъ 7. — 16) уловять 7. — 17) дѣль 10 etc.

18) выруч — жив., нѣтъ 4. 5. 16. — 19) на отказщикѣ 14; на указщика 17.

20) дѣль 10 etc. — 21) —рѣ. — 22) за—жиль, проп. 7.

23) вѣ иномѣ 10 etc. — 24) вѣ каковѣ дѣль. — 25) —цѣхъ.

26) куплю, приб. 1. — 27) товару 16.

28) да 10 etc. — 29) тотъ, приб. 2—6. — 30) нѣтъ 3.

31) бояринъ — велитъ 1. 2. 7. 11—14. 19; велѣти 10 etc.

діакъ Великого Кнѣзя полѣтнюю грамоту с Великого Кнѣзя печатію, платити исцезъ истинъ безъ ростъ.

2) А кто оу кого взяши что в торговлю, да шедъ, проплетъ, или инымъ какимъ безъемемъ погоубитъ товаръ свои безъ напраснѣства¹⁾, и того исцю вгибели выдати головою на продажъ.

комъ полѣтнюю¹²⁾ грамоту, и какъ своего разбоя¹³⁾ доищется, или въ его искъ разбонниковъ поймають, і з того та грамота его полѣтняя¹⁴⁾ не в грамоту.

LIX. 1) А попа, и діакона, и чернѣца, и чернищ¹⁵⁾, и строя и вдовъ¹⁶⁾, которые питаются ѿ цркви Бжїа, то сздити¹⁷⁾ Стлю¹⁸⁾ или его сздити; а боудеть прости члкъ с црковнымъ, ино соудъ вопчеи.

2) А котораа вдова не ѿ цркви Бжїи питається, а живеть своимъ домомъ, то соудъ не Стльскои¹⁹⁾.

томъ дати Црвѣ і Великого Кнѣзя дьякъ²⁾, полѣтнюю грамоту, с³⁾ Великого Кнѣзя печатію, посмотра по животомъ, платитися истцомъ⁴⁾ в истинъ⁵⁾ безъ ростъ.

2) А хто з кого в'зявши⁶⁾, і⁷⁾ идѣчи в торговлю, да проплетъ, или инѣмъ⁸⁾ какимъ безъемемъ тотъ товаръ погоубитъ⁹⁾, безъ напраснѣства¹⁰⁾, ино того выдати исцз головою, до искапа.

3) А в разбонномъ дѣле¹¹⁾ дадѣтъ комъ полѣтнюю¹²⁾ грамоту, и какъ своего разбоя¹³⁾ доищется, или въ его искъ разбонниковъ поймають, і з того та грамота его полѣтняя¹⁴⁾ не в грамоту.

XCI. А попа, і дьякона, і чернѣца, і чернищ, і старю вдовицу, которые сѣ²⁰⁾ питають о²¹⁾ цркви Бжїи, ино ихъ сздити Стлю²²⁾, или его судьямъ; а бѣдетъ²³⁾ прости члкъ²⁴⁾ с црковнымъ²⁵⁾, ино сѣдъ вопчеи.

2) А котораа вдовица питається²⁶⁾ не ѿ цркви Бжїи, а живеть своимъ домомъ²⁷⁾, ино то²⁸⁾ сѣдъ не Стльскои.

3) А торговымъ людемъ городцкимъ²⁹⁾

1) Акты: напраснѣства. — 2) нѣтъ 2. 7.

3) съ Царя и Вел. 10 etc. — 4) съ истцемъ 16; платити истцомъ 18.

5) въ истовую плату 15. — 6) взявъ 10 etc. — 7) нѣтъ 10 etc.

8) инымъ 10 etc. — 9) воровствомъ проворуетъ товаръ свой 18. — 10) напрасно 15.

11) —лъ 10 etc. — 12) —ую. — 13) —бою 10 etc.; онъ, приб. 7. 17.

14) —ная 10 etc.; нѣтъ 6. 7. 15. — 15) Акты: —цю.

16) Акты: в старую вдову. — гдѣ (стр. 155. прим. 5) неправильно сказано: въ печатн. „строю“ etc.

17) Акты: —дитъ. — 18) Святитель. — 19) святительскои.

20) питаются 10 etc.; которая вдовица питається 17. — 21) отъ 10 etc.

22) Святителю 10 etc. — 23) бѣеть челомъ 7. — 24) нѣтъ 18.

25) церковной 3. 17. — 26) нѣтъ 6. — 27) дворомъ 6. 7.

28) той 11. 12. 18. — 29) и черноволостнымъ 7.

жители в монастырехъ ¹⁾ не жити ²⁾, а жити имъ в городцкихъ ³⁾ дворѣхъ ⁴⁾; а некоторые торговые ⁵⁾ люди зчяютъ жити на монастырехъ ⁶⁾, і тѣхъ ⁷⁾ с монастырен сводити, да и намѣстникомъ ихъ сздити.

4) А на монастырехъ жити нищимъ, которые питаются мѣтнею ⁸⁾ ѿ прѣкви Бжїи.

LX. А которой члѣкъ оумретъ безъ духовныя грамоты, а не бѣдетъ оу него снѣа ⁹⁾, ино статокъ весь и земли дочери; а не бѣдетъ оу него дочери, ино взѣти ближнемъ ѿ его рода.

XLVI. ѿ торговцевъ ¹⁷⁾. А кто кзпитъ на торгъ что ново, ѿпрочь ¹⁸⁾ лошади, а з кого кзпитъ, не зная его, а бѣдетъ людемъ добрымъ двѣма, или тремъ вѣдомо, и поимаются оу него, и тѣ люди добрыя скажутъ по правъ, что предъ ними кзпилъ в торгъ, ино тотъ правъ, з кого поимали ¹⁹⁾, и цѣлованіа ему нѣтъ.

XLVII. А кто кзпитъ на чюжси земли что, а поимаются оу него, и толъко оу него свидѣтели два, и два или три люди добрыя скажутъ по правъ, что передъ ними кзпилъ в торгъ, ино тотъ правъ, оу кого поималися, и цѣлованіа ему нѣтъ; а не бѣдетъ оу него свидѣтели, ино емъ правда дати.

ХСII. А которой члѣкъ змретъ безъ духовныя ¹⁰⁾ грамоты, а не бѣдетъ з него ¹¹⁾ снѣа, ино статокъ ¹²⁾ весь, і земля в'сяти ¹³⁾ дочери ¹⁴⁾; а не бѣдетъ з него дочери ¹⁵⁾ ино в'сяти ¹⁶⁾ ближнемъ ѿ его рода.

ХСIII. А хто кзпитъ на торгъ что ²⁰⁾ пошено з носящего ²¹⁾, іли с лавкы ²²⁾, і томъ ²³⁾ кзпити с поржкою с рядовою; а хто безъ поржки кзпитъ ²⁴⁾, і томъ тѣмъ ²⁵⁾ быти ²⁶⁾ і виноватъ.

ХСIV. А хто кзпитъ лошадь на Москвѣ, іли в' Московскомъ зѣздѣ, і тѣмъ тѣ лошади пятнати з пятещиковъ ²⁷⁾ на Москвѣ, да ²⁸⁾ в' книги писати по старинѣ; а пошлива пятещикомъ имати по старинѣ же.

1) —рѣхъ 10 etc.

2) въ мон. въ городцкихъ дворѣхъ не жити 1. 2. 5. 13—16. 19; въ мон. и въ городцкихъ монастырскихъ дворѣхъ не жити 11. 12.

3) и сельскихъ 7. — 4) а жити — въ дворѣхъ, проп. 1. 2. 8. 11—16. 19.

5) городскіе или волостные 7. — 6) —рѣхъ 10 etc.; жити имъ — рѣхъ, проп. 17.

7) людей, приб. 13. — 8) милостынею 10 etc. — 9) Акты: сына.

10) —ныя 10 etc. — 11) нѣтъ 1. 14—16. — 12) останокъ 17.

13) нѣтъ 1. — 14) —ри 10 etc. — 15) ни внучать, сыновнихъ ни дочернихъ 7.

16) статокъ, приб. 11. 12. — 17) Акты: —цѣхъ. — 18) —че.

19) Акты: —лись. — 20) нѣтъ 1. 9. 14. 16. 17. — 21) человекъ, приб. 18.

22) —ки, 10 etc. — 23) то, приб. 11—13. — 24) кто купитъ 6. 10 etc.

25) въ томъ 5—7. — 26) нѣтъ 3. — 27) пятещикомъ 15; у пятнальщиковъ 7.

28) да и въ 10 etc.

ХСV. 1) А по городомъ, і по волостемъ, гдѣ хто¹⁾ лошадь кѣпитъ, или мѣнитъ, тѣтъ²⁾ ѡ намѣстниковъ, і ѡ волостелеи, і ѡ ихъ пошлинниковъ³⁾ і пятнаетъ⁴⁾.

2) І⁵⁾ записывати тѣ лошади в' книги⁶⁾ ѡ целовалниковъ⁷⁾ дьякъ земскома, а пятенщикомъ имати с кѣнца денга, а с продавца денга же; а целовалникомъ і дьякъ земскома, ѡ тѣхъ намѣстниковъ, і ѡ волостелеи пятна⁸⁾ ихъ образецъ⁹⁾ писати в' книги, спорѡ для.

3) А хто кѣпитъ лошадь в' своей волости, или вымѣнитъ, а¹⁰⁾ до таковажъ¹¹⁾ дни¹²⁾ не запятнитъ, і в' книги не запишетъ, і змичать его в томъ¹³⁾, хто кѣпитъ, или выменитъ¹⁴⁾, і на томъ¹⁵⁾ в'зяти намѣстника, или волостелю, или пятенщика¹⁶⁾ пропятеня¹⁷⁾ два рѣбля.

4) А хто поймается¹⁸⁾ са тѣ¹⁹⁾ лошадь, і чего с тою лошадыю в'зыщеть, доколе²⁰⁾ еѣ²¹⁾ не запятнилъ, і на томъ тотъ²²⁾ искъ в'зяти безъ седа, хто еѣ²³⁾ не запятнилъ²⁴⁾.

5) А дѣтемъ боярскимъ кѣпленые²⁵⁾ і мѣновные²⁶⁾ лошади пятнати по томъ же.

6) А в слѣжебномъ походе²⁷⁾, хто ѡ кого²⁸⁾ кѣпитъ лошадь, и хто ѡ него²⁹⁾ са тѣ лошадь поймается, і тотъ, хто кѣпилъ, поставитъ³⁰⁾ свѣдѣтелеи³¹⁾: чѣкъ пять, или шесть, на того, ѡ кого кѣпилъ, (а запрется тотъ, ѡ кого купилъ)³²⁾, ино имъ³³⁾ судъ.

7) А хто гдѣ кѣпитъ лошадь, или вымѣнитъ³⁴⁾ не³⁵⁾ в' своемъ присѣде, тотъ тѣтъ³⁶⁾ і пятнитъ³⁷⁾; а приведѣтъ³⁸⁾ тѣ лошадь к себѣ³⁹⁾ непятеня,

- 1) нѣтъ 4. — 2) тотъ 8; ему, приб. 5. 13.
 3) пятенщиковъ 7. 19; и тиуновъ, приб. 18. — 4) пятнати 5. 13; пятнай 11. 12.
 5) А 10 etc. — 6) нѣтъ 7. — 7) цѣлов. 10 etc. — 8) пятенъ 7.
 9) образцы 18. — 10) да до 10 etc. — 11) да такова жъ 13. 14; да тогожъ 18.
 12) дни 10 etc. — 13) ино на томъ, приб. 1. 2. 4—9. 11—14. 16.
 14) купилъ или вымѣнилъ 5. 6; кто купитъ или вымѣнитъ, проп. 7.
 15) на томъ, проп. 10 etc. Ср. прим. 13.
 16) нѣтъ 18; нам. волост. пятенщ., нѣтъ 7.
 17) пропятенная 5—7; пропятеннаго 18. — 18) поймався 1. 2. 11—15. 49.
 19) въ ту 7. — 20) —дѣ 10 etc. — 21) ее. — 22) нѣтъ 18.
 23) ту лошадь 11. 12. — 24) кто ее не зап., проп. 17. 18. — 25) —ныя 10 etc.
 26) писати и пятнати 7. — 27) —дѣ 10 etc. — 28) нѣтъ 8.
 29) у кого 5. 6. 8. — 30) нѣтъ 15. — 31) тому — поставити послуховъ 6. 7.
 32) купилъ, а запрется тотъ, у кого купилъ, ино etc. — во всѣхъ друг. сп.
 33) ему 6—8. — 34) нѣтъ 1. — 35) нѣтъ 16. — 36) тамо 7.
 37) пятнай 11—12; опятнитъ 2. — 38) —детъ 10 etc. — 39) собѣ.

і зличать его в томъ, і¹⁾ на томъ пропятенье²⁾ всяти³⁾, з кого онъ в' присядѣ⁴⁾.

ХСVI. 1) А намѣстникомъ, і волостелемъ, і⁵⁾ тиѣномъ⁶⁾, і пятенщикомъ, в' городѣхъ, і в волостѣхъ, непродажныхъ і доморошенныхъ лошадем не пятити.

2) А хто зчнетъ в'городѣхъ і в волостѣхъ, непродажные і доморощенные лошади пятити⁷⁾, і доведеть на него⁸⁾ то, и хто на немъ⁹⁾ чего в'ышетъ в тѣхъ лошадехъ, і тѣ емъ¹⁰⁾ збытки платити безъ сѣда в'трое, а в' пенѣ, что Гдѣрь зкажетъ.

ХСVII. 1) А которые дѣла прежь сего¹¹⁾ сѣдебника вершены, і¹²⁾ которые не вершены¹³⁾, в' прежнихъ во всякихъ¹⁴⁾ дѣлахъ, сѣженныхъ і не сѣженныхъ¹⁵⁾, і тѣхъ дѣлъ всѣхъ не посѣживати¹⁶⁾, быти тѣмъ дѣломъ всѣмъ¹⁷⁾: в земляхъ, і в' холопствѣ, і в кабалахъ, і во всякихъ дѣлахъ¹⁸⁾, і в тиѣнствѣхъ, по томъ¹⁹⁾, какъ тѣ²⁰⁾ дѣла прежь²¹⁾ сего вершены²²⁾.

2) А в'передъ²³⁾ всякие дѣла сѣдти по семъ сѣдебникъ, і зправа чинити по томъ, какъ Црѣ і Великии Кнѣзь в' семъ своемъ сѣдебникѣ, е которого дѣи зложилъ.

ХСVIII. А которые бѣдѣтъ²⁴⁾ дѣла новые, а в семъ²⁵⁾ сѣдебникѣ не писаны, и какъ тѣ дѣла, с' Гдѣрва доклада²⁶⁾ і со всѣхъ боярѣ приговоръ²⁷⁾ вершатца²⁸⁾, і тѣ дѣла в семъ²⁹⁾ сѣдебникѣ приписывати.

LXVII. *О посѣльхъ и ѿ³⁰⁾ по-
сѣшествъ. 1) А сѣлти прокли-
нать³¹⁾ по торгомъ, на Москѣ, і во*

XCIX. 1) Да велѣти прокликати³²⁾ по торгомъ, на Москѣ, і во всѣхъ городѣхъ Московские³³⁾ земля, і Нозго-

- 1) ино 10 etc. — 2) пропятенная 5—7; пропятенное 15. 18. — 3) тому, приб. 7.
4) Въ сп. 17 проп. гл. 96—99. — 5) и ихъ т. 10 etc.
6) нѣтъ 7. 18; волостелинымъ тиѣномъ 15. — 7) учнетъ — пятн., нѣтъ 18.
8) на нихъ 3. 4. 6; нѣтъ 18. — 9) на нихъ 4. 7; на комъ 6. — 10) нѣтъ 7.
11) прежнего 19. — 12) или 10 etc. — 13) сѣвершены — не сѣвершены 11. 12.
14) во всѣхъ 3. — 15) сужены и не сужены 1. 2. 11—14. 19.
16) не пересуживати 5—8. — 17) нѣтъ 7. — 18) —лѣхъ 10 etc.
19) быти, приб. 11. 12. — 20) нѣтъ 3. 4. 6—8. — 21) —же 10 etc.
22) сужены 18. — 23) что кто учинитъ, приб. 7.
24) приключатся 7. — 25) нѣтъ 6. 8. — 26) указу 9.
27) боярѣ докладу, въ приговорѣ 3. — 28) —шатся 10 etc. — 29) нѣтъ 8.
30) Акты: ѿ, — нѣтъ. — 31) Акты: прокликать.
32) кликати 14. — 33) —кія 10 etc.; —кихъ 15; Руекія 7.

всѣхъ городѣхъ Московскіе¹⁾ земли, и Новогородцкіе¹⁾ земли, и по всѣмъ волостемъ заповѣдати, чтобы ищя и ѿпечникъ сѣдямъ и приставомъ послѣж²⁾ не сѣлили в сѣдѣ.

2) А послѣхомъ, не видѣвъ, не послѣшествовати; а видѣвши³⁾ сказати правдѣ.

3) А послѣшествуетъ послѣхъ лживо, не видѣвъ, а обыщется то опослѣ, ино на томъ послѣхе⁴⁾ гибель⁵⁾ ищеса вся, и с⁶⁾ збытки.

родцкне⁷⁾ земли, и Тверскне⁸⁾ земли, и по волостемъ, чтобы⁹⁾ ищя, или ѿвѣтчикъ, сѣдямъ и приставомъ, послѣловъ в сѣдѣ¹⁰⁾ не сѣлили¹¹⁾.

2) А послѣхомъ¹²⁾, не видѣвъ, не послѣшествовати; а видевъ скасати правдѣ¹³⁾.

3) А послѣхъ опослѣшествуетъ, не видѣвъ, лживо, а обыщется то опослѣ¹⁴⁾, ино на виноватомъ¹⁵⁾ послѣхе⁴⁾ гибель ищова, и збытки всѣ в'сяти¹⁶⁾, а в' винѣ¹⁷⁾ казнити его торговою кашню¹⁸⁾.

С. О сѣдѣ¹⁹⁾ со²⁰⁾ здѣльными Кнѣи²¹⁾. 1) В'сыщеть Москвитинъ какова дѣла²²⁾ на селетцкихъ²³⁾ волостелехъ, которые селца Московскне са здѣльными Князми, ино²⁴⁾ сѣдити Црѣю и Великомъ Кнѣю; а не ѿвѣчаетъ волостель селецкои²⁵⁾, и Црѣю и Великомъ Кнѣю²⁶⁾ обвинити²⁷⁾.

2) А в'сыщеть селецкои на селетцкомъ²⁸⁾, и²⁹⁾ сѣдитъ ихъ, ихъ же волостель³⁰⁾, а не бѣдетъ ихъ Кнѣя на Москвѣ, и волостелю³¹⁾ к' докладѣ с Москвы не вести³²⁾, а ждати Кнѣя³³⁾ на Москвѣ.

1) Акты: — родскіе. — 2) посулу. — 3) видѣвъ — и — видѣвши.

4) Акты: — хѣ. — 5) гиб. — 6) с, — проп. — 7) — родскія 10 etc.

8) — кія 10 etc. — 9) чтобы. — 10) нѣтъ 8.

11) Такъ и: 1—4. 13—16; не давали и не сулили 10 etc.; не имали 18; а судиѣ не просили и не брали 7.

12) послуху 10 etc.

13) вправду 1. 3—5; правда 16; послухи не видевъ не послѣшествовали, а видевъ сказывали etc. 15.

14) — лѣ 10 etc.; о послуѣ 1. 15. — 15) и на лживомъ, приб. 11. 12.

16) доправити 11—13; глагола нѣтъ 1. 2. 9. 14—16. 19. — 17) за пеню 18.

18) бити кнутемъ, по торгомъ вода, приб. 11. 12. Симъ оканчивается сп. 18.

19) О судныхъ дѣлѣхъ 8. — 20) съ 10 etc.

21) Заглавія нѣтъ 3. 4. 6. 7. 17. — 22) как. д., проп. 7. 8. 17.

23) на сельскихъ 1. 3. 5—7. 11. 17. — 24) ихъ, приб. 9.

25) селецкому 4; не отвѣч— селецк., проп. 6. 7. 15. — 26) его обвин. 10 etc.

27) не отвѣч— обвин., проп. 3. — 28) селской на селскомъ 3. 5—7. 9. 17.

29) а 10 etc. — 30) судити — волостелю 3. 7. 15. 17.

31) не буд— вол., проп. 3. — 32) не свести 3. 9. 19. — 33) того 17.

3) А поведеть ¹⁾ ихъ волостель с Москвы к докладу к' своему Кнѣзю, а стечеть тѣхъ истцовъ одинъ ²⁾ к' Црѣю і Великому Кнѣзю, і бьетъ челомъ ³⁾ Црѣю і Великому Кнѣзю на того волостеля, і Црѣю і Великому Кнѣзю на того волостеля дати пристава; а поведеть ⁴⁾ его черезъ то в едѣль ⁵⁾, тѣмъ ⁶⁾ его Црѣю і Великому Кнѣзю обвинить.

4) А бьетъ челомъ Црѣю і Великому Кнѣзю, Црѣвѣ і Великому Кнѣзю снѣ боярской на едѣльного ⁷⁾ чѣка, і Црѣ ⁸⁾ Кнѣзю Великому, выменовавъ ⁹⁾ своего едѣлю ¹⁰⁾, і ¹¹⁾ пошлетъ ¹²⁾ къ своему брату, к едѣльному Кнѣзю, — коли будетъ Кнѣзь на Москвѣ ¹³⁾, — і едѣльному Кнѣзю дастъ своего едѣлю ¹⁴⁾, а едѣль быти на Москвѣ ¹⁵⁾, хотябъ тотъ чѣкъ былъ въ ¹⁶⁾ его дѣле ¹⁷⁾ на Москвѣ.

5) А едѣльного Кнѣзя снѣ боярской бьетъ челомъ на Црѣя ²⁰⁾ і Великому Кнѣзю чѣка, ино едѣлю ¹⁸⁾ такожь на Москвѣ.

6) А бьетъ челомъ жалобникъ Црѣю і Великому Кнѣзю, едѣльного Кнѣзя ¹⁹⁾ чѣкъ, изъ его вотчины, на Црѣя ²⁰⁾ і Великому Кнѣзю чѣка, і Црѣю Кнѣзю Великому ²¹⁾ дастъ пристава ²²⁾, да едѣлю Црѣю Кнѣзю Великому ²¹⁾ самъ; а на Москвитинѣ взыщеть которого едѣльного Кнѣзя городской чѣкъ, ино едѣлю ихъ ²³⁾ намѣстникомъ Московскимъ ²⁴⁾.

7) А искати ²⁵⁾ Москвитинѣ на едѣльного Кнѣзя городскомъ чѣкъ, ино емъ ѣхати ²⁶⁾ с едѣлю, а едѣлю ²⁷⁾ быти Московскихъ намѣстниковъ.

8) А дѣловые люди в' монастырскихъ станеть ²⁸⁾ которого Кнѣзя ²⁹⁾, і писцы Црѣю і Великому Кнѣзю пишеть ихъ ³⁰⁾, і ³¹⁾ подьсотника въ дань ²³⁾,

1) повезеть 7. — 2) нѣтъ 8.

3) нѣтъ 15. 17; въ мн. ч. 19. — 4) позоветъ 1. 9. 14. 15. 19.

5) черезъ тотъ указъ, въ удѣль 7; черезъ тотъ удѣль 15. 17; въ мн. ч. 5.

6) и тѣмъ 10 etc. — 7) князя, приб. 7. — 8) и Вел. Кн. 10 etc.

9) такъ: 3. 5—7; воименовавъ 10 etc. — 10) суда 6. 7; судью 10 etc. — 11) да п. 10 etc.

12) его, приб. 17. — 13) не будетъ Князя на Москвѣ и въ уездѣ 5. 6. 8.

14) да пошлетъ — судью, проп. 15. — 15) и удѣли. — на Моск., проп. 9.

16) и въ 10 etc. — 17) —ль. — 18) so 4—8; суду быти 10 etc.; судиму быти 17.

19) нѣтъ 13. 14. — 20) Царева 10 etc. — 21) Царь и Вел. Кн. 10 etc.

22) Сп. 19 емъ окончив. — 23) имъ 5. 8.

24) а безъ судей, приб. 1; безъ судьи, приб. 2. 9. 11—13; безсудная, приб. 17.

25) имати 8. — 26) ѣх. ему 10 etc. — 27) судѣ.

28) станеть 3. 10. — 29) нѣтъ 5. 6. 8.

30) а дѣловые люди монастырскіе стануть на кого бить челомъ, на Царева и Вел. Князя человекъ, и они пришлютъ ихъ etc. 7. — 31) і, проп. 10 etc. — 32) дань.

і во всѣ¹⁾ протори²⁾, а Кнѣзю³⁾ надъ ними сядъ одинъ; а сячится сядъ⁴⁾ смѣстною в' селцахъ⁵⁾ в' монастырскихъ, едѣльномъ с едѣльнымъ, или дѣловымъ⁶⁾ становымъ с городцкимъ⁷⁾, или селскимъ⁸⁾ с монастырскимъ, і сядьямъ доложити⁸⁾ Црѣ і Великого Кнѣзя, а третьего пимъ¹⁰⁾ в томъ¹¹⁾ нѣтъ ничего¹²⁾.

1) всякіе 11. 13. — 2) —ры 10 etc.

3) нѣтъ 7. — 4) съ Москвы, приб. 15. — 5) —цѣхъ 10 etc.

6) дѣловымъ 10 etc. — 7) съ становымъ и съ городцкимъ 2. 5. 9. 11. 12. 16.

8) съ селскимъ 3. 4. 11. 12; съ селецкимъ 1. 5. 9. 16; съ селецкими 2.

9) о томъ, приб. 11. 12. — 10) третьимъ 6. 7. — 11) нѣтъ 4. 16.

12) нѣтъ 15; третьего — ничего, проп. 17; и въ семъ спискѣ слѣдуетъ выписъ статей: о разбойныхъ и татиныхъ дѣлѣхъ (безъ конца). Ср. Акты Археогр. Эксп. Т. II. №. 225. стр. 385—392.